

05  
2024

# QUADRAT

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS

friseur coco

friseur coco

DAMEN Angebot\*

Haarschnitt 54 €

Ansprechende und KUR 55 €

18 €

HERREN Angebot

friseur

Frühling

mit Glühwein, K  
und Obstsalat  
SCHNAPSABATTE

04. April

von 10:00 - 18

Am Ende in  
Lüneburg

friseur coco – Qualität,  
die man sich leisten kann



# TISSOT

SWISS WATCHES SINCE 1853



TISSOT PRX DAMIAN LILLARD

*Juwelier*

# S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg  
www.suepke.de • 0 41 31 / 317 13

# Liebe Leserinnen und Leser!

**D**ie erfolgreichen Volleyballer hatten gerade ihre Saison in der LKH-Arena beendet, da gab es schon ein weiteres Highlight in der Halle, die für die Lüneburger und Lüneburgerinnen inzwischen wirklich zu einem echten Erlebnisort geworden ist. Ja, auch Beatrice Egli hat dort ein tolles Konzert gegeben, aber das meine ich jetzt nicht. Ich rede von Alexander Eissele und seiner Show „Eissele meets Queen“. Was hier gemeinsam mit den Lüneburger Synchronikern, vielen anderen Musikern aus Lüneburg und dem Solisten Markus Engelstädter auf die Bühne gebracht wurde, zeigt einmal mehr, wieviel künstlerisches Potential in der Stadt und besonders im Theater beheimatet ist.

Dass das auch so bleiben soll, zeigt das Interview mit dem scheidenden Intendanten Hajo Fouquet und seinem Nachfolger Friedrich von Mansberg. Welche Akzente in der kommenden Spielzeit am Theater Lüneburg gesetzt werden, lesen Sie auf den Seiten 42-45. Wenn Sie in den vergangenen Tagen in der Innenstadt unterwegs waren, haben Sie es bestimmt schon gesehen. Nicht nur die Natur um uns herum erwacht zu neuem Leben – auch in Lüneburgs Kneipenszene gibt es Veränderungen. Holger Klemz hat die über 500 Jahre alte Lüner Mühle mit viel Liebe umgebaut und freut sich darauf, seine Gäste ab Mai in dem historischen Restaurant und auf den wundervollen Ilmenauterrassen seiner Mälzer Mühle am Stint zu begrüßen, S. 26-27.



**Christiane Bleumer**

Von dort hat man übrigens auch den perfekten Blick auf den Salzwerder und den Prahm. Die beiden Holzboote sind seit vielen Jahren untrennbar mit der Ilmenau und dem alten Hafen verbunden. Betreut, gewartet und gegebenenfalls repariert werden sie von Mitgliedern des Förderkreises Industriedenkmal Saline Lüneburg e.V. – natürlich alles ehrenamtlich. Gegen eine Spende führt

die Mannschaft Fahrten auf den historischen Schiffen durch. Ein tolles Erlebnis und ein spannender Ausflug in die Geschichte der Salzstadt Lüneburg, S. 38-39.

Kennen Sie eigentlich den Arche-Park? Diese Lüneburger Einrichtung liegt stadtnah und gut erreichbar Richtung Ochtmissen. Hier ist jedoch nicht nur eine Herberge für bedrohte Nutztierarten, sondern gleichzeitig ein außerschulischer Lernort des Umweltbildungszentrums SCHUBZ. Ein Ausflug dorthin lohnt sich unbedingt, S. 58-59.

*Und nun hoffe ich gemeinsam mit Ihnen auf einen Mai, der den Beinamen Wonnemonat auch verdient.*

*Ihre*

*Christiane Bleumer*

Chefredakteurin



## Jetzt sind wir in der **SPARGEL ZEIT**

Wir freuen uns, Sie auch 2024 wieder mit unseren regionalen und saisonalen Spezialitäten verwöhnen zu dürfen.

Zur Zeit servieren wir Ihnen den leckeren Spargel vom Spargelhof Biermann.



Am Stintmarkt 8 · 21335 Lüneburg  
Tel. (04131) 22 49 10  
[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)



## In dieser Ausgabe

<b>Editorial</b>	<b>3</b>	<b>MachArt</b>	<b>61</b>
von Christiane Bleumer		Die Adresse für hochwertige Mode in Lüneburg	
<b>friseur coco</b>	<b>12</b>	<b>Museumsbesuch</b>	<b>62</b>
Der Friseur am Sande für Jedermann		Dino-Sonderausstellung	
<b>Romy</b>	<b>24</b>	<b>Theater Lüneburg</b>	<b>64</b>
Eine Ausstellung in der Kulturbäckerei		Schlagerette und Erfolgsformat Tanz	
<b>Mälzer Mühle</b>	<b>26</b>	<b>Horst Lietzberg</b>	<b>68</b>
Neueröffnung am Stint		Meine Erlebnisse mit Lale Andersen	
<b>Hunde</b>	<b>28</b>	<b>Reise</b>	<b>72</b>
Die besten Freunde des Menschen		Abenteuer in Accra	
<b>Wulf Mode</b>	<b>31</b>	<b>Abgeleuchtet</b>	<b>76</b>
Stilsicheres Sortiment seit zehn Jahren		Quadratabend mit Durchblick	
<b>Ambulanter Hospizdienst</b>	<b>32</b>		
Ehrenamtliche Begleitung seit 30 Jahren			
<b>Historischer Salzewer</b>	<b>38</b>		
Eine Fahrt, die Geschichte erlebbar macht			
<b>Schlaraffen</b>	<b>40</b>		
Ein Verein für Kunst, Freundschaft und Humor			
<b>Lüneburg Privat</b>	<b>42</b>		
Hajo Fouquet und Friedrich von Mansberg			
<b>Gesundheit</b>	<b>46</b>		
Schmerzhafter Tennis- und Golfarm			
<b>Gesundheit</b>	<b>52</b>		
Bewegungskonzepte für mehr Gesundheit			
<b>SVG Lüneburg</b>	<b>54</b>		
Vorbereitungen für die nächste Runde			
<b>Arche Park</b>	<b>58</b>		
Einladung zum tierischen Sommerfest			
<b>Gartenkicker</b>	<b>60</b>		
Blütenmeere im Frühjahr			

## Standards

Suchbild des Monats	<b>09</b>
Kolumne	<b>10</b>
In aller Kürze	<b>14</b>
Moin! Unterwegs in Hamburg	<b>48</b>
Gelesen – Buchtipps	<b>50</b>
Gehört – Musiktipp	<b>51</b>
Getrunken – Weintipp	<b>51</b>
Neu im Kino	<b>56, 63</b>
Marunde	<b>80</b>
Plattsacker	<b>81</b>
Impressum & Adressen	<b>82</b>



Vom ersten  
Kontakt bis  
zur Schlüssel-  
übergabe

Der Verkauf  
Ihrer Immobilie  
ist für uns  
Herzenssache!

**Sonja Müller & Kevin Niebuhr**  
Ihre Makler aus Bardowick  
für die Region Lüneburg



[www.niebuhr-immobilien.de](http://www.niebuhr-immobilien.de)

Ilmer Weg 23, 21357 Bardowick  
[info@niebuhr-immobilien.de](mailto:info@niebuhr-immobilien.de)

Wir freuen uns auf ihren Anruf!

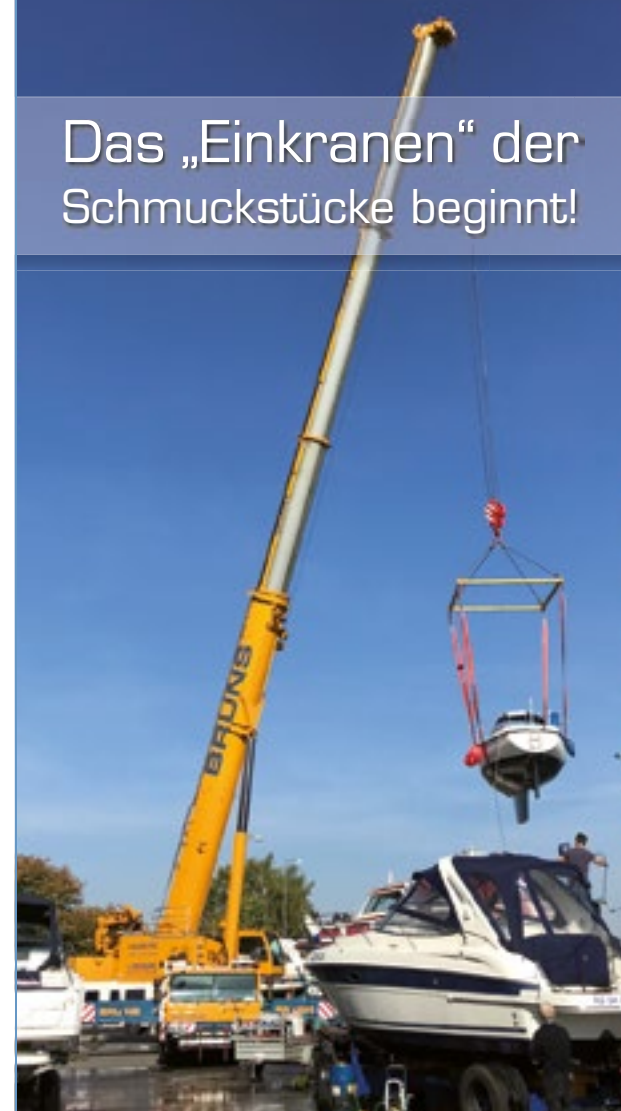
04131 76 55 250



## Nachbarschaftliche Kunst-Aktion

Jan Balyon verschönert die Altstadt

Das „Einkranen“ der  
Schmuckstücke beginnt!



Aus dem Winterlager auf die Wasseroberfläche – das erfordert natürlich Präzisionsarbeit, oft auch unter extremen Einsatzbedingungen!

Dabei ist auf unsere „Flotte“ und die langjährige Erfahrung unserer Spezialisten Verlass! Schiff Ahoi!

*seit 1924*  
**BRUNS**  
KРАНVERMIETUNG GMBH

LÜNEBURG ■ HAMBURG  
☎ 0 41 31 / 3 40 36

[www.WilhelmBruns.de](http://www.WilhelmBruns.de)

# LÜNEBURG FEIERT

31. Mai–2. Juni

50  
Bläser-  
klassen

8 Bühnen  
mit über  
45 Acts

11. Niedersächsischer  
BLÄSERKLASSENTAG

01. Juni 2024

Lüneburg



[www.lüneburg-feiert.de](http://www.lüneburg-feiert.de)

## 1st Class Session Good Music Live revelle

The Magic Mumble Jumble DenManTau  
Hit Radio Show Soul Control Neugierig  
Kota Connection Frollein Sax Deputyz  
Shelvis Celtic Cowboys What'zz Up



webnetz



Henning  
FACILITY SERVICES

LÜNEPOST

LZ

voelkel  
Die Naturkostzauberer



SALLIER  
IMMOBILIEN



domkellerei  
BARBOWICK

avacon

Volksbank  
Lüneburger Heide eG

Salü! SALZTHERME  
LÜNEBURG





# Suchbild

**Mai 2024**



Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt?

**Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!**

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Mai an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de).

Zu gewinnen gibt es in diesem Monat 3x 1 Maß Bier bei „Lüneburg Feiert“ 2024 vom 31.05.–02.06.

(Am Mälzer-Bierwagen/Maßkrug darf behalten werden). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen,  
die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Lösung des April-Fotos:**

Kapelle auf dem Michaelisfriedhof

**Gewinner der April-Verlosung:**

Niclas D.



**für kurze Zeit :**

**MAIBOCK**

das Bernsteinfarbene mit  
dem kräftig-vollmundigen  
Geschmack, süffig, mit  
ausgewogener Bittere



**Es ist soweit**

in kurzer Zeit viel geschafft!  
ab Anfang Mai sind wir täglich  
ab 12 Uhr für Euch da.

Danke Jörg, Danke Patrick,  
Danke Rainer, Danke Heinz,  
Danke Muddi, Danke Arne,  
Danke Richard, Danke Nikolaj,  
Danke Andreas, Danke Knut,  
Danke Siegfried, Danke Thomas,  
Danke Marius, Danke Torsten,  
und DANKE auch an die vielen  
helfenden Hände die ich hier aus  
Platzgründen leider unerwähnt  
lassen muss.

DANKE, ohne Euch alle wäre  
das so nicht zu machen gewesen!



# Ein Hoch auf die Mamas!

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN VON CAREN HODEL

**W**enn in diesen Tagen wieder Männer Blumen in der Garage verstecken und Kinder bunte Servietten für den kommenden Morgen bereitlegen, wissen wir: Es ist Muttertag.

Ich stehe dem alljährlichen Hype mit gemischten Gefühlen entgegen. Der Kommerz, der damit betrieben wird, ist mir einfach zuwider. Da komme ich offenbar ganz nach meiner Mama. Sie selbst fand Muttertage auch immer blöd, weshalb ich den besagten Sonntag stets ignorierte und vorher oder nachher meine Basteleien überreichte. Apropos Basteleien: Ich kenne tatsächlich viele Mütter, die an diesem Tag ernsthaft enttäuscht sind, wenn es nicht selbst getöpferte Schalen, liebevoll bemalte Karten und Pappmaché-Herzen regnet. Ich hingegen finde: Wenn man jemanden ehren möchte, braucht man dafür kein vorgegebenes Datum im Kalender. Das kann man auch wunderbar an jedem x-beliebigen Tag. Dann bereitet Schenken auch mehr Spaß, weil die Pflicht, schenken zu müssen, von einem abfällt.

Auf der anderen Seite sind solche Tage natürlich eine gute „Übung“ für uns alle, um die geleistete Arbeit der

Mütter zu würdigen. Und wenn selbst das Butterbrot einen Extra-Ehrentag bekommt, steht uns Müttern zweifelsohne auch einer zu. Denn jede von uns, die ihr Baby fünfmal die Nacht gestillt oder und sich in der Königsdisziplin des Multitaskings geübt hat, weiß: Muttersein ist kein Zuckerschlecken, sondern ein unbezahlter 24-Stunden-Job. Mindestvertragslaufzeit 18 Jahre. Für den ganzen Ärger kann ein Blumenstrauß oder eine Schachtel „Mon Chérie“ natürlich kaum entschädigen.

Aber auch umgekehrt wird ein Schuh draus. Denn wer wären wir ohne unsere Kinder? Muttersein ist eine Erfahrung, die ich für kein Geld der Welt missen möchte. Das Gefühl, wenn sich eine winzige Faust um den Finger schließt, klebrige Küsse und das herzerreißend breiverschmierte Lachen, das ansteckend ist wie kein anderes. Den Moment, an dem dieses kleine Wesen zum ersten Mal „Mama“ sagt. Zu weinen, wenn man den Sohn das erste Mal im Kindergarten abgibt, und vor Stolz fast zu platzen, wenn man beim Abholen das erste selbst gemalte Bild in die Hände gedrückt bekommt. Das Gefühl bedingungsloser Liebe.

Mein erstes gebasteltes Muttertagsgeschenk war übrigens ein Herz aus Körnern. Mein Sohn brachte mir die beklebte Pappe stolz ans Bett und ich schmolz vor Rührung dahin. Es war gar nicht das Kunstwerk an sich, das mir so viel Freude bereitete (ganz im Gegenteil, noch Tage später piekten mich die Krümel in den Laken), nein, es war das aufgeregte Funkeln in seinen Augen, das mir zeigte, dass er mir mit diesem Geschenk wirklich eine Freude machen wollte.

Muttersein, das ist schon eine ziemlich verrückte Angelegenheit. Da kommt im gewaltigen Sturzflug dieses Bündel in dein Leben und stellt alles auf den Kopf. In der Wochenbettzeit war meine Mutter einer der ganz wenigen Menschen, die ich um mich haben wollte. Ich habe so viel von ihr gelernt, was ich selber weitergeben möchte. Wenn man selbst Mutter ist, wird einem erst bewusst, wie häufig die eigene Mutter selbstlos war. Nur, dass man es nie begriffen hat. Ich weiß, Mama, dass du bist kein großer Fan von Muttertagen bist, aber weil ich sicher bin, dass du diese Kolumne liest, möchte dir hier und heute etwas sagen, das ich vermutlich viel zu selten sage: Ich liebe dich!

Bis zu  
**4 %** p.a.\*  
Zinsen

Da ist 'ne  
ganze Menge drin!

[vblh.de/zinsen](https://vblh.de/zinsen)

\*Abhängig von Laufzeit und Anlagebetrag, Stand: 15.03.2024

Volksbank  
Lüneburger Heide eG



# Qualität, die man sich leisten kann

Bereits seit August 2022 ist „friseur coco“ Am Sande 52 in Lüneburg zu finden. Seitdem haben viele neue Kunden den Weg in die klar eingerichteten Räume gefunden und sind zu Stammkunden geworden.

VON DENIS AMBROSIUS



**Frühlingsfest**

mit Glücksrad, Kindertattoos  
und Geschenken für die Kleinen  
**SONDERRABATTE** für die Großen!

**04. Mai**  
**von 10:00 - 15:00 Uhr**

**Am Sande 52**  
**Lüneburg**

**f**riseur coco“ ist für alle da und das zu familienfreundlichen Preisen. Zudem ermöglicht die zentrale Lage eine sehr gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ganze Familien kommen deswegen gern gemeinsam, um sich vom professionellen Team beraten und stylen zu lassen.

„friseur coco“ zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Dienstleistungsqualität und hervorragenden Kundenservice aus. Ein spontaner Friseurbesuch ist heute kaum mehr möglich – jedoch bei „friseur coco“ fest im Konzept verankert. Das kommt gut an bei den Kunden! Inzwischen gehören 35 Filialen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg zum 1981 gegründeten Unternehmen, berichtet Geschäftsführer Ercan Erduran. Mit Mitarbeitern, welche insgesamt aus über 30 verschiedenen Ländern stammen, spiegelt das Unternehmen die Vielfalt und Offenheit wider, die es als Kernwerte betrachtet.

Die Unternehmensphilosophie, die auf Respekt und persönlicher Entfaltung basiert, schafft eine Atmosphäre, in der sich sowohl Mitarbeiter als auch Kunden wohlfühlen. Dieser Ansatz trägt dazu bei, dass „friseur coco“ nicht nur ein Ort für erstklassige Friseurdienstleistungen ist, sondern auch einen Raum für Begegnungen bietet.

„Unser Fokus liegt stets auf dem Nutzen für unsere Kunden, was sich in unseren Preisen widerspiegelt.



Zum Beispiel bieten wir Kindertrockenhaarschnitte (bis 13 Jahre) für 12,50 Euro an. Die Preisgestaltung ist so konzipiert, dass sie Familienfreundlichkeit fördert. Das stärkt die Kundenbindung und erleichtert wiederholte Besuche“, so Bereichsleiter Boris Kannies über das erfolgreiche Konzept des Unternehmens.

Die besondere Rolle der Ausbildung im Unternehmen zeigt sich in der Investition in junge Talente, die durch eine Kombination aus dualer Ausbildung und spezialisierten Schulungsprogrammen gefördert werden. Die insgesamt 50 Auszubildenden nehmen alle an diesem Programm teil, welches darauf ausgerichtet ist, die Fachkompetenz zu stärken und sie auf eine erfolgreiche Karriere im Friseurhandwerk vorzubereiten. Die freiwillige und kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter gewährleistet, dass jeder Kunde von den neuesten Techniken und Trends im Friseurhandwerk profitieren kann. Die Schulungsmöglichkeiten an der Schwarzkopf Professional Akademie werden daher zahlreich von den „Coco Mitarbeitern: innen“ genutzt. „Auch wenn uns diese Art der Fortbildung finanziell fordert, so sind es doch gerade diese Investitionen, die am Ende unseren Mitarbeitern und Kunden zugutekommen, denn damit werden wir unserem Anspruch - Qualität, die man sich leisten kann! - gerecht, betont der Geschäftsführer.

„Zum Standort Lüneburg kann ich sagen, dass wir seit dem ersten Tag von den Menschen vor Ort mit offenen Armen empfangen wurden. Dafür sind wir sehr dankbar. Für die, die uns bereits kennen oder uns kennenlernen möchten, bietet sich spätestens am 04. Mai die Gelegenheit. An dem Tag feiern wir unser „friseur coco Frühlingfest“ mit Geschenken für die Kleinen und Rabatten für die Großen! Schauen Sie gerne Am Sande 52 vorbei und lassen sich von unserem Team überraschen!“ fügt Boris Kannies hinzu.

## friseur coco

■ **Friseur coco**

Am Sande 52, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 400 65 70  
[www.friseur-coco.de](http://www.friseur-coco.de)

# friseur coco

## Qualität, die man sich leisten kann!

**HERREN  
Haarschnitt**  
trocken  
**€ 13.<sup>90</sup>**

**DAMEN  
Haarschnitt**  
inkl.  
waschen, schneiden,  
föhnen und stylen  
**€ 36.<sup>90</sup>\***  
\*bis kinnlanges Haar

**KINDER  
Haarschnitt**  
trocken  
**€ 12.<sup>50</sup>**  
bis 13 Jahre



Unsere Salons sind  
ausschließlich  
**Meisterbetriebe**  
mit ausgebildeten  
Friseurinnen und Friseuren.

Lüneburg  
Am Sande 52  
04131 - 4006570

[www.friseur-coco.de](http://www.friseur-coco.de)

# In aller Kürze

TIPPS UND WISSENSWERTES ZUSAMMENGESTELLT  
VON LEVI LANGE (STAND: 22.04.2024)

Sie möchten im Quadrat-Magazin auch einen Termin, Ihre Veranstaltung oder sonstiges Geschehen in Lüneburg und Umgebung bekannt machen?

Gerne nehmen wir Ihre E-Mail jeweils bis zum 10. des Vormonats mit aussagekräftigen Eckdaten entgegen:

[termine@quadratlueneburg.de](mailto:termine@quadratlueneburg.de)

## Aprilscherz

# Keine Kurpark-Patrouille

**E**ine strenge Überwachung des Kurparks verbunden mit bewirtschafteten Parkplätzen? So schön es auch ist, sich Eduard Kolle vorzustellen, wie er im Golfwagen über die Wiesen saust und Störenfriede ermahnt – alles erfunden! Es war der 1. April und wie immer hat sich das Quadratteam auf den Weg gemacht, um Ihnen, liebe Leser, eine lustige Geschichte zu präsentieren, die vielleicht sogar das ein oder andere Körnchen Wahrheit enthält.



© Erno Friedrich

## Revue bei Bemerode Museum Lüneburg

Die Präsentation des Monumentalgemäldes und die Begleitausstellung zur Geschichte Lüneburgs als Militärstandort und über die Beziehungen von Stadt und Fürstentum zum Welfenhaus findet weiterhin statt. Ab Mai können Sie in einen KI-gestützten Dialog mit dem Maler des Monumentalgemäldes treten und eine Dialogbank bei einem Museumsbesuch testen.

## Kloster Lüne hat wieder geöffnet

Konventualinnen und Ehrenamtliche bieten jeden Donnerstag um 17.30 Uhr Führungen zu speziellen Themen an, bei denen sie einen vertieften Blick in die Geschichte, auf die Schätze und hinter die Mauern des Klosters eröffnen. Das breit gefächerte Programm richtet sich auch an die, die das Kloster schon kennen und dabei Neues entdecken können oder zu besonderen Erlebnissen angeleitet werden. Die Führungen dauern etwa eine Stunde. Infos: [www.kloster-luene.de](http://www.kloster-luene.de)

## Bachorchester Lüneburg

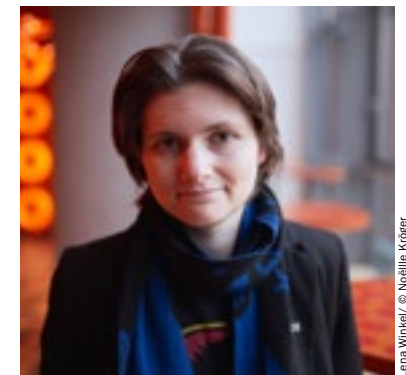
**Klosterkirche Lüne**  
**Mittwoch, 1. Mai**  
**20.00 Uhr**

Zwei junge Solisten stehen im Mittelpunkt des Konzerts: Zsófia Ujváry-Menyhárt, die ihr in Hamburg begonnenes Studium zurzeit mit einem Erasmus-Stipendium in Budapest fortsetzt, wird das Violinkonzert G-Dur von Haydn spielen; der Berliner Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung Henry Petersen wird zusammen mit dem Lüne-

burger Bachorchester das virtuose Klarinettenquintett B-Dur von Weber zu Gehör bringen. Auch das Intermezzo aus Griegs Streichquartett g-Moll erklingt in einer Fassung für Streichorchester, ebenso wie Bachs Choralvorspiel „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ (Reger). Eröffnet wird das Programm mit Mozarts Divertimento F-Dur KV 138.

## Lena Winkel Galerie im Glockenhof 2. Mai bis 29. Mai

Die Illustratorin Lena Winkel erhält den Uwe Lüders Preis für Illustrationskunst im Kinder- und Jugendbuch 2024. Ihre Werke, darunter Zeichnungen aus dem von ihr illustrierten Buch „Siegfried“ aus der Reihe „Sagen für Kinder“ sind in der Galerie im Glockenhof zu sehen. Eine Ausstellung für die ganze Familie.



Lena Winkel / © Noëlle Kröger

## Sophie Scholl Theater im e.novum Freitag, 3. Mai 20.00 Uhr

Die Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ verteilten Flugblätter, um gegen Hitler zu mobilisieren. Woher nahm Sophie Scholl diesen Mut, um sich daran zu beteiligen? Die Jugendlichen begeben sich auf Spuren-



# PEUGEOT NEUER E-2008<sup>1</sup> VOLLELEKTRISCH



Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.

## ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

**AUTO**  
**brehm**

<sup>1</sup> PEUGEOT E-2008 GT Elektromotor 156, 115/5500 kW bei U/min (156/5500 PS bei U/min):  
Reichweite in km: 402-400<sup>2</sup>; Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 15,5-15,4<sup>2</sup>;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0<sup>2</sup>; CO<sub>2</sub>-Klasse A<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Angaben nach dem neu eingeführten WLTP Prüfverfahren.

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · [www.autobrehm.de](http://www.autobrehm.de)

# Stilles Gedenken am Timeloberg

**V**or 79 Jahren – am **4. Mai 1945** – wurde am Timeloberg bei Wendisch Evern Weltgeschichte geschrieben. Hier unterzeichnete am frühen Abend dieses Tages eine Delegation des Oberkommandos der Wehrmacht die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Truppen in Nordwestdeutschland, Schleswig-Holstein, Holland und Dänemark gegenüber der britischen Armeeführung unter Feldmarschall Bernard L. Montgomery und beendete damit für diesen Teil Europas den Zweiten Weltkrieg. Diesem Ereignis folgte eine Epoche der Aussöhnung der ehemaligen Kriegsgegner in einem friedlichen Europa.

Die „Projektgruppe Timeloberg“ ruft aus diesem Anlass für den 4. Mai zu einem Besuch des Gedenkortes zwischen Deutsch Evern und Wendisch Evern auf, um dort gemeinsam in einem stillen Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges zu erinnern und ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen in einer Zeit, die zunehmend geprägt ist von Krieg und Gewalt. Die Teilnehmer treffen sich zur „historischen Zeit“, nämlich um 18 Uhr am Gedenkstein. Jan Effinger vom Volksbund wird zu Beginn einen kurzen Überblick zur deutschen Erinnerungskultur geben. Saxophonist Daniel Gebauer sorgt für die musikalische Untermalung.

Die Projektgruppe bereitet für das kommende Jahr (2025), zum 80. Jahrestag des Kriegsendes, wieder ein umfangreiches mehrtägiges Festprogramm vor, in dem sich ausländische Jugenddelegationen, Gäste aus dem In- und Ausland und Schulklassen aus Stadt und Landkreis mit dem Jubiläum - 80 Jahre Frieden am Timeloberg - auseinandersetzen werden.

**Field Marshal Montgomery mit General HG Crerar (Canadian First Army) und General Sir Miles Dempsey (British 2nd Army) am Hauptquartier der 21st Army Group am Timeloberg, 10. Mai 1945.**



© Imperial War Museum



© Sophie Scholl/Edina Hasselbrink

suche und versuchen einen Einblick in das Leben dieser entschlossenen Frau zu geben, die bereit war, das eigene Leben aufs Spiel zu setzen, um für ihre Überzeugungen einzutreten. Auch am 4. Mai, 20.00 Uhr.

**„Sein Letzter Fang“**  
**ONE WORLD**  
**Freitag, 3. Mai**  
**19.00 Uhr**

Martin Skoda liest die Geschichte des Krabbenfischers Hein Thaden und seinem Abschied von Kutter und Fanggrund, geschrieben von Christian Jungblut. Diese mutet an wie eine deutsche Version vom alten Mann und dem Meer von der Nordseeküste. Jungblut war langjähriger Reporter für GEO, sowie Autor bei Mare und Stern.



© C. Jungblut

**„Nostalgia“**  
**Foyer Museum Lüneburg**  
**Freitag, 3. Mai**  
**20.00 Uhr**

Leon Sladky widmet sich der Musik der beiden Trompeter Fats Navarro und Art Farmer, sowie dem Altsaxophonisten Gigi Gryce aus den späten 40er bis 50er Jahren. Die Alben der Musiker sind zwischen 1947 und 1955 entstanden und sind mit ihren gut arrangierten Melodien und Kompositionen und viel Raum für Solisten hervorragende Zeitzeugen. Sladky begann mit 12 Jahren Saxophon zu spielen und fand früh den Weg zum Jazz. Er wurde bereits mit dem „Lübecker Jazzpreis 2020“ ausgezeichnet.

**Wahre Schönheit kommt von außen**  
**Spätcafé im Glockenhof**  
**Freitag, 3. Mai**  
**20.00 Uhr**

Der Heiland kommt! Mit seinem neuen Programm wird es furioser denn je und begleitet wird er natürlich wieder auf seinem Omnichord, weil das Ding seinen Geist einfach nicht aufgeben will. Dieses Mal geht es um das Thema innere Schönheit,

äußere Schönheit, Liebe und Wurstsalat. Sichern Sie sich jetzt Karten für des Heilands ehrlichstes, schönstes und wahrscheinlich erotischstes Programm. C.Heiland klärt endgültig die Frage, ob wahre Schönheit wirklich von innen kommt, und wenn ja, warum sie da so lange faul herum lag.

**Tag der Städtebauförderung**  
**Deutsches Salzmuseum**  
**Samstag, 4. Mai**  
**10.30 Uhr**

Am bundesweiten Aktionstag zur Städtebauförderung gibt das Deutsche Salzmuseum Einblicke in die Pläne für die Zukunft. Erfahren Sie bei einem Rundgang mit Museumsdirektorin Dr. Alexandra Hentschel mehr über Hintergründe und Ziele der umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in den kommenden Jahren. Die Führung ist kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

**Keltische Lieder- und Harfenklänge**  
**Kreuzkirche**  
**Samstag, 4. Mai**  
**19.00 Uhr**

Turlough O`Carolan ist wohl der bekannteste irische Barde, geboren 1670 in Irland. Seine Werke waren sowohl von der traditionellen irischen Musik als auch von der höfischen europäischen Barockmusik beeinflusst und er gilt noch heute als Irlands größter Nationalkomponist. Das Duo Loredosilva präsentiert eine Auswahl von Liedern und Instrumentalstücken, untermalt mit Texten und Gedichten.



## Flohmarkt

### Lemgrabe

Sonntag, 5. Mai

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Egal ob Schallplatten, Kinderschuhe oder Omas Tassen – beim Frühjahrs-Flohmarkt darf Tolles und Trödel verhökert werden. Der Verein Hofleben öffnet seine Tore und nimmt gern noch Anmeldungen unter: [Veranstaltungen@hof-leben.de](mailto:Veranstaltungen@hof-leben.de) entgegen. Als Standgebühr wird ein Kuchen in Zahlung genommen.

## Schné Ensemble

### Wasserturm Lüneburg

Sonntag, 5. Mai

20.00 Uhr

Mit eigenen Vertonungen deutschsprachiger Lyrik spielt sich das Ensemble in die Herzen des Publikums. Schné-Ensemble - das sind die Sängerin und Schauspielerin Schné, die niederländische Akkordeonistin Mariska Nijhof, der Komponist, Streicher und Gitarrist Ingo Höricht und der Pianist Michael

Berger. Das Schné Ensemble spielt nichts anderes als eigene Musik - hochemotionale Lieder und Instrumentalstücke zwischen Chanson, Jazz, Kammerpop, und Folk.

## Garagen-Flohmarkt

### In der Techt

Sonntag, 5. Mai

11.00 bis 16.00 Uhr

Anwohner In der Techt bieten ihre lange gehegten Schätze an. Zu kleinen Preisen gibt es schicke Klamotten, Keramik, Fotozubehör, Kindermusik-CDs, Kinderbücher aber auch Heizstrahler für die Terrasse oder den Balkon. Einfach mal stöbern!

## MIO – mein Chor

### ONE WORLD

Sonntag, 5. Mai

17.00 Uhr

„MIO – mein Chor“, früher bekannt als „FIT IN Chor“, ist aus der Lüneburger Musikszene schon seit Jahren nicht mehr wegzudenken. Jetzt treten die 50



MIO - mein Chor/Andrea Marchetti

# WohnStore

Die Raumgestalter

IHR FACHGESCHÄFT FÜR SCHÖNES WOHNEN

Alles aus  
einer Hand!  
Produkte  
und Dienst-  
leistungen

SAISONSTART =

Jetzt aus drei  
Markisenmodellen,  
drei Gestellfarben  
und 18 Stoffen wählen  
und sonnig sparen!

Die Aktion gilt bis  
zum 27.09.24

SPARZEIT!

Inklusive Fernbedienung, Funkmotor und Windsensor

Lewens  
MARKISEN

TÜV-geprüfte Qualität made in Germany.

PARKETT · LAMINAT · DESIGN- & TEPPICHBÖDEN · FARBEN · TAPETEN · GARDINENSTOFFE  
BERATEN · PLANEN · VERLEGEN · MONTIEREN · MALEN · TAPEZIEREN · NÄHEN · DEKORIEREN  
SONNEN- & SICHTSCHUTZ · MARKISEN · INSEKTEN- & POLLENSCHUTZ · TÜREN & ZARGEN

Glander Farben & WohnStore e.K. · Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Tel. 04131 9993990 · Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr

[www.meinwohnstore.de](http://www.meinwohnstore.de)

# DIY- WORKSHOPS & EVENTS

## friemel stube

RAUM FÜR KREATIVITÄT

### Workshop Highlights im Mai & Juni:

Weitere Kurse, Termine und Infos: [www.friemelstube.de](http://www.friemelstube.de)

#### Linoldruck

Eure Kunstdrucke auf Papier & Textil (Shirts, Socken, Taschen, uvm.)

Di. 21.05. & Do. 06.06., Do. 27.06. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



#### Terrazzo-Deko

Wir gießen Schmuckschalen, Kerzenständer oder Untersetzer.

Di. 14.05. & Di. 04.06. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



#### Terrazzo-Schmuck

Wir stellen schöne & individuelle Schmuckstücke her.

Do. 16.05. & Di. 11.06, Di. 25.06. (19 Uhr)

3 Stunden / € 40,00 (inkl. Material & Softgetränken)



**Wallhangings** Wir gestalten zwei Dekoreifen oder Kränze mit Makramee, Draht-Lettering und Trockenblumen.

Di. 28.05 & Do. 13.06. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 40,00 (inkl. Material & Softgetränken)

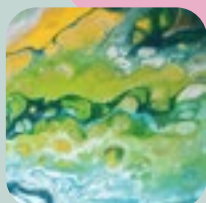


#### Acryl Pouring

Erlebe den faszinierenden Farbfluss und werde zum Künstler!

Do. 02.05., Do. 09.05., Do. 23.05. & Do. 20.06. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Junggesellinnenabschiede • Babypartys • Feiern  
Geburtstage • friemel stübchen für Kinder



### Kontakt & Anmeldungen:

friemel stube - Raum für Kreativität, Bianca Stüben  
Sülztorstraße 2, 21335 Lüneburg  
0157 740 71 569, [friemel.stube.lg@gmail.com](mailto:friemel.stube.lg@gmail.com)

[www.friemelstube.de](http://www.friemelstube.de)

Follow me  
on instagram



@friemel\_stube\_lg

Sängerinnen und Sänger stimmge-  
wältig und in Begleitung einer Band  
im „One World“ auf. Das Pro-  
gramm, welches unter anderem  
Songs von Michael Jackson, Adele,  
Leonard Cohen, den Rolling Stones  
und Queen beinhaltet, überrascht  
mit einzigartigen Arrangements,  
bei denen mit bis zu sechs Stim-  
men gesungen wird. Geleitet wird  
der Chor von Andrea Marchetti, der  
bekannt dafür ist, mit seiner Ener-  
gie und Liebe zur Musik nicht nur  
den Chor zu Höchstleistungen zu  
bringen, sondern auch das Publi-  
kum zu begeistern.

### Lüneburg Singt Kulturforum Lüneburg Dienstag, 7. Mai 20.00 Uhr

Die LüneburgSingt-Abende sind  
die größten Konzerte, die sich Lü-  
neburg quasi selbst gibt: Über  
hundert Menschen aller Generati-  
onen treffen sich bei diesen Ge-  
sangs-Events, um sich durch  
Welthits von gestern und heute zu  
singen. Angeleitet werden sie vom  
Vollblutmusiker Niels Schröder  
und begleitet von einer profession-  
ellen Liveband. Von Pop bis

Rock, echten Klassikern und neu  
entdeckten Highlights der Musik-  
geschichte ist für jeden Ge-  
schmack etwas dabei.

### Ostpreußens textile Geschichte Ostpreuß. Landesmuseum Dienstag, 7. Mai 14.30 Uhr

Das bis heute bekannte und immer  
wieder abgebildete nachgeschnei-  
derte Ostpreußenkleid oder die be-  
bilderten Wandteppiche zeugen von  
der reichen textilen Kultur Ostpreu-  
ßens. Nach einer kurzen Führung zu  
besonderen Ausstellungsstücken  
stellt Hannah Janowitz mit einigen  
Beispielobjekten und Fotografien  
diese textile Geschichte vor. Die Teil-  
nehmerzahl ist begrenzt, Anmel-  
dung unter Tel. 04131 759950.

### MAMAGEHTTANZEN Salon Hansen Mittwoch, 8. Mai 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Zum ersten Mal die MAMAGEHT-  
TANZEN-Party in Lüneburg statt!



© Lüneburg singt

Es ist der Abend, an dem sich unser eigener Wunsch erfüllen wird, für den wir trotz Berufstätigkeit und Familie seit Wochen organisieren, planen. Endlich wieder tanzen! Das Ziel: Mütter, die ausgehen und sich einfach gut dabei fühlen! Feiert mit uns von 20-23 Uhr. TV-Aufnahmen sind nicht ausgeschlossen.

---

### **Kunst gegen Bares** **Spätcafé im Glockenhof** **Mittwoch, 8. Mai** **20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)**

4 Künstler:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kleinkunst treten an einem Abend gegeneinander an. Jede:r hat 15 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen. Am Ende stimmen die Zusehenden ab, welcher Beitrag ihnen am besten gefallen hat, indem sie Bargeld in die Sparschweine der Auftretenden werfen. Wer das meiste Geld im Schwein hat, verlässt das Café mit dem Titel „Kapitalistenschwein des Abends“.

---

### **Kinderfest** **an Himmelfahrt** **Schröders Garten** **Donnerstag, 9. Mai** **11.00 Uhr**

Spiel, Spaß und Schabernack stehen auch in diesem Jahr wieder ganz oben bei Schrödi an Himmelfahrt! Insbesondere die Jüngsten sind herzlich eingeladen, einen Tag voller Action, Abwechslung und Abenteuer bei uns zu verbringen. Ob Kinderschminken, Stockbrot, Malstation, Spielestraße oder der Zauberer "Rainer Zufall" – hier kommen kleine und große Kids voll auf Ihre Kosten! Und während die Kleinen sich austoben, können die Eltern die sommerliche Atmosphäre an

der Ilmenau genießen und die Seele baumeln lassen.

---

### **Picknick im Wald** **Waldort Böhmsholz** **Donnerstag, 9. Mai** **11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Das „Picknick im Wald“ markiert den Beginn einer neuen Ära für Böhmsholz. Als erste Veranstaltung unter der Leitung der neuen Eigentümer knüpft sie an eine lange Tradition an, den Ort immer wieder als regionales Ausflugsziel für Familien und Naturfreunde zu öffnen. In früheren Jahren war der Ausflug nach Böhmsholz am Christi Himmelfahrtstag ein fester Termin in vielen Kalendern, nach einigen Jahren der Bau- und Ruhephase wird diese Tradition nun wieder aufgenommen. Besucher werden gebeten, ihre Picknick-Decke mitzubringen, für leibliches Wohl ist gesorgt.

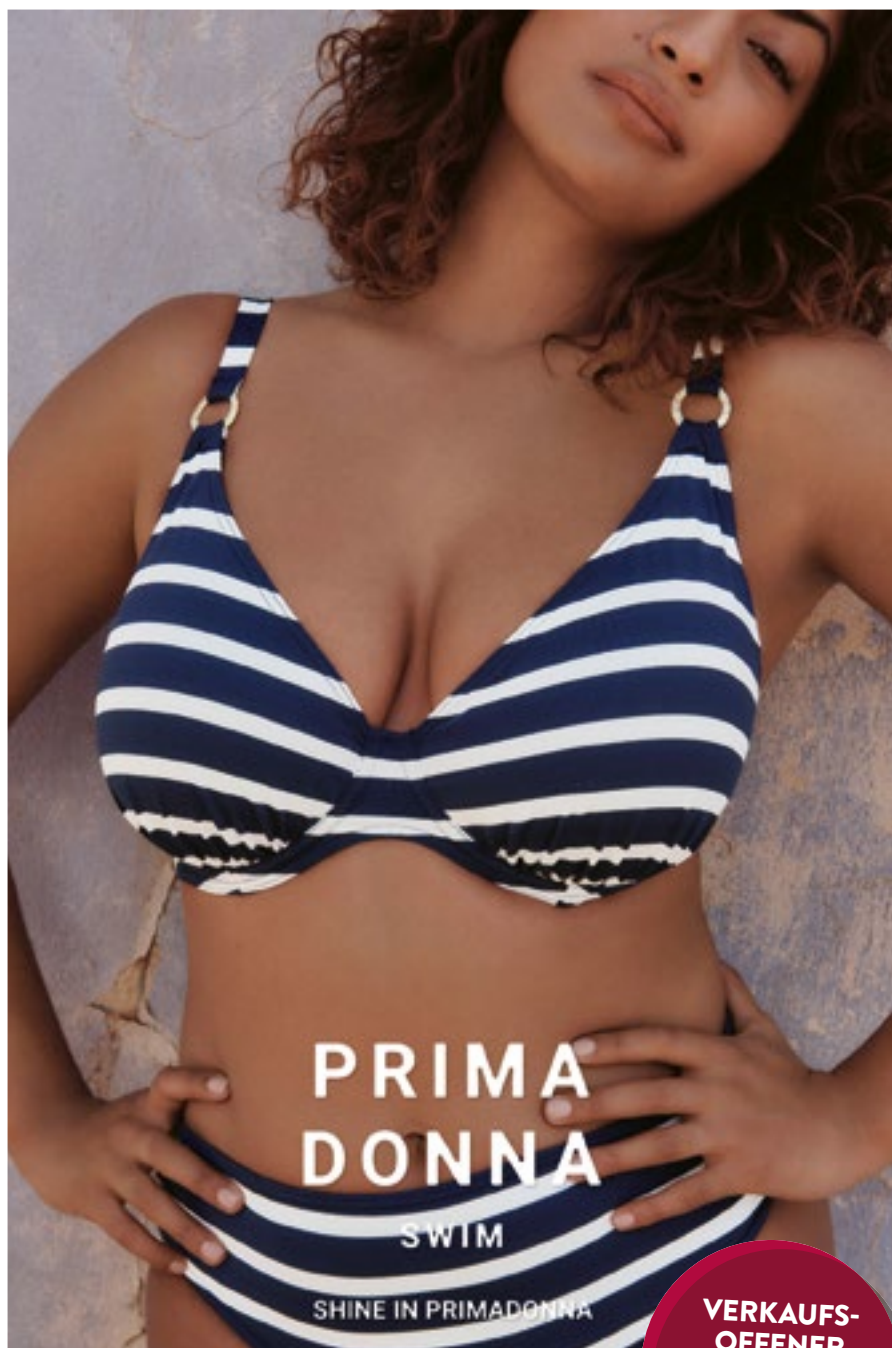
---

### **„PolkaMania“** **Kulturforum Lüneburg** **Freitag, 10. Mai** **20.00 Uhr**



Pawel Popolski/© Stephan Pick

In „PolkaMania!“, dem neuen Programm von Pawel Popolski geht wieder „der Post ab durch der Decke!“. Von den rasenden Rhythmen der Cheavy Metal Polka bis zur Electro-Polka spannt Pawel



**VERKAUFS-  
OFFENER  
SONNTAG:  
5.05.2024  
13-18 UHR**



**V E N U S M O D E N**

LINGERIE UND BADEMODEN

Annette Redder e.K. • Untere Schrankenstraße 13 • 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 / 48 202 • [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)

Montag-Freitag von 9.30-18 Uhr, Samstag von 9.30-17 Uhr

# UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE

im Libeskind-Zentralgebäude



**DO | 02.05. | 20:00 UHR**  
**GOLDEN ACE – DIE MAGIER**  
„MAGISCHE REISEN“ TOUR 2023/24



**DO | 16.05. | 19:00 UHR**  
**DANCE SYMPHONY 80S-90S**  
Klassiker der Tanzmusik gespielt von einem modernen Sinfonieorchester!



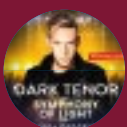
**SA | 29.06. | 19:30 UHR**  
**KEARSNEY COLLEGE CHOIR**  
Weltbekannte Pophits gesungen von glasklar klingenden Chorstimmen



**MI | 21.08. | 19:30 UHR**  
**CALYPSO-ZAUBER**  
Renegades Steel Orchestra: Klassische Hits von Vivaldi bis Beethoven mit Calypso-Zauber



**FR | 25.10. | 17:00 UHR**  
**TABALUGA & LILLI**  
Ein großartiges Live-Familien-Erlebnis!



**SA | 02.11. | 20:00 UHR**  
**THE DARK TENOR**  
Symphony of light – Rock meets Klassik



**DO | 21.11. | 20:00 UHR**  
**TOBIAS BECK – REBELLION**



LEUPHANA VERANSTALTUNGS- UND  
VERMARKTUNGSGESELLSCHAFT mbH

TICKETS ONLINE BUCHEN:  
[www.zentralgebaeude.de](http://www.zentralgebaeude.de)



Zentralgebäude Leuphana Universität,  
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg



den musikalischen Bogen „für der junge und der alte Fans“. Nach dem Motto PSPS (Pawel sucht den Polkastar) wird neben einem Schlagzeuger diesmal auch ein weibliches Gesangstalent aus dem Publikum „auf da Bühne geholt“ um gemeinsam mit Pawel der nächste Polka Chit zu singen.

---

**Die Einstellung**  
**Leuphana Hörsaal 4**  
**Mittwoch, 15. Mai**  
**19.30 Uhr**

Der Schriftsteller und Historiker Doron Rabinovici erzählt in „Die Einstellung“ mit Witz und Ironie von einer immer stärker polarisierten Gegenwart, einer zunehmend gespaltenen Gesellschaft: Im aktuellen Wahlkampf um die Kanzlerschaft erhält Starfotograf August Becker von einer liberalen Wochenzeitschrift den Auftrag, den Spitzenkandidaten einer populistischen Partei zu fotografieren. Becker nimmt den Auftrag an, und tatsächlich gelingt ihm ein Schnappschuss, von dem er überzeugt ist, dass er den Ausgang der Wahl entscheidend beeinflussen wird – bis sich von einem Tag auf den anderen alle Gewissheiten ins Gegenteil verkehren.

---

**„Die lichten Sommer“**  
**Lünebuch**  
**Donnerstag, 16. Mai**  
**20.00 Uhr**

Die international erfolgreiche Theater- und Hörspielautorin Simone Kucher präsentiert ihr Debüt Roman. Liz wird Anfang der Fünfzigerjahre in einem kleinen Dorf in Süddeutschland geboren.

Wie alle Frauen hier arbeitet auch sie schon als Jugendliche tagsüber in der Batteriefabrik. Wie niemand sonst ist sie das Kind von Geflüchteten, die nach Kriegsende als Deutsche aus der ehemaligen Tschechoslowakei vertrieben wurden. Simone Kucher ist Theater- und Hörspielautorin.

---

**SGOT Music**  
**Kaffee.haus Kaltenmoor**  
**Samstag, 24. Mai**  
**19.00 Uhr**

Das Lüneburger Deep Pop-Trio SGOT um den Singer-Songwriter Stephan Goth (Piano, Synths, Gesang) spielt das im September `23 veröffentlichte Album „Moon Hill“! In SGOTs Songs reflektieren sich Lebensthemen. Sie handeln vom Leben in seiner Fülle und dem, was uns werden lässt, was wir sind.

---

**Die Konferenz der Tiere op Platt**  
**Theater im e.novum**  
**Samstag, 25. Mai**  
**16.30 Uhr (Premiere)**

Eine Konferenz nach der anderen rufen die Menschen ein und bringen doch nur neue Kriege zustande. Drei Tiere beschließen, selbst eine Konferenz einzuberufen: die „Konferenz der Tiere“, auf der ein friedliches Leben für alle beschlossen werden soll. Aber eine solche Konkurrenz wollen sich die Menschen nicht gefallen lassen. Die Tiere müssen sich viel einfallen lassen, damit ihr Plan am Ende doch noch gelingen kann. Weitere Vorstellungen: Sonntag 26.5. (16.30 Uhr), Freitag 31.5. (16.30 Uhr), Samstag, 1.6. (14.00 Uhr und 16.30 Uhr).

---

**Schafschurfest**  
**Lemgrave**  
**Sonntag, 26. Mai**  
**11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Das traditionelle Schafschurfest in Lemgrave jährt sich nun schon zum zehnten Mal und ist immer ein Vergnügen für die ganze Familie. Denn neben der Schur der Schafe, die zu einer Arche-Rasse gehören, gibt es auf dem gesamten Hof wieder ein buntes kulturelles Programm für Große und Kleine. Auch



Karneval der Tiere/© Kristin Rechten

**SKODA**

# Happy Sale

## z. B. mit dem neuen Škoda Octavia

Mtl. Leasingrate  
ab **279,- €<sup>1</sup>**



## Macht glücklich – der Škoda Octavia jetzt schon ab 279,- € monatlicher Leasingrate<sup>1</sup>.

Der Škoda Octavia hat schon sehr viele Familien und andere Alltagshelden glücklich gemacht. Und wir sind uns sicher: Unser Lieblingsmodell wird auch bei Ihnen für jede Menge Glücksmomente sorgen. Seine Mischung aus zeitgemäßem Design, maximaler Sicherheit und beeindruckendem Raumangebot ist genau richtig für alle modernen Entdecker. Front und Heck wirken noch dynamischer und werden von einer neuen Lichtsignatur mit LED-Scheinwerfern ergänzt. Dazu hat der neue Škoda Octavia zahlreiche Highlights an Bord: Parksensoren, das Digital Cockpit Plus und die Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic bieten jede Menge Komfort. Jetzt bereits **ab 279,- €** monatlich<sup>1</sup>.

### Ein Angebot der Škoda Leasing<sup>1</sup>:

#### Škoda Octavia Combi (Diesel) 2,0 I TDI DSG 110 kW (150 PS)

Leasing-Sonderzahlung	0,00 €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	<b>48 monatliche Leasingraten à</b>	<b>279,00 €</b>
Zzgl. Überführungskosten <sup>2</sup>	795,00 €		

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 4,1-5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km, kombiniert: 108-140; CO<sub>2</sub>-Klasse: C-E.**

<sup>1</sup> Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot – über den vermittelnden Händler – gilt für Privatkunden und nur beim Abschluss eines Leasingvertrags für das angegebene Modell im Aktionszeitraum vom 01.03.–30.06.2024. Nicht kombinierbar mit weiteren Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt. Zulassungskosten werden separat berechnet.

<sup>2</sup> Etwaige Überführungskosten werden separat berechnet.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

#### Autohaus Plaschka GmbH

Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg, T 04131 223370  
Lüneburger Straße 140, 21423 Winsen/Luhe, T 04171 7881180  
www.plaschka.com

#### Ihr Ansprechpartner für das Angebot:

Herr Bartsch  
T 0413122337-11  
thore.bartsch@plaschka.com



# Kearsney College Choir

**Südafrikanische Chorstimmen  
feiern am 29.06. im Libeskind  
Auditorium Deutschland-  
premiere in Lüneburg**

**D**er Kearsney College Choir aus Durban (Südafrika) wird das Publikum im Sturm erobern! Er ist seit nunmehr 103 Jahren ein Beispiel für lebhaft, schwungvolle, einmalige Auftritte und perfekte Produktionen. Die jungen Chorsänger haben eine riesige Fangemeinde und großen Erfolg weltweit.

Mit Stolz glaubt der Kearsney College Choir an das Vermächtnis von Nelson Mandela, der 1994 vor 30 Jahren als erster demokratisch gewählter Schwarzer Präsident Südafrikas wurde: „Musik ist ein großes Geschenk. Sie hat die Kraft uns zu erheben und zu befreien. Es ermöglicht uns Menschen zu träumen. Musik vereinigt uns, mit einer Stimme zu singen.“ Seit Gründung des Chores steht der vereinende Charakter im Mittelpunkt: Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Schichten und jeder Hautfarbe stehen für gelebte Diversität.

Weltbekannte Pophits gesungen von glasklar klingenden Chorstimmen, landestypische Volkslieder in bunten Kostümen, Evergreens der klassischen Chormusik und 54 Paar bunte Gummistiefel, die die Bühne zum Beben bringen!

**Tickets und weitere Informationen unter:  
[www.zentralbaeude.de](http://www.zentralbaeude.de)**

der Kabarettist Axel Pätz hat zugesagt und wird (mit) den Gästen ein Ständchen singen. Außerdem informiert der Verein Hofleben über seine Arbeit und freut sich über einen Plausch bei Süßem und Salzigem – natürlich aus der Region.

---

**PEACE- Young  
Classic Jazz  
ONE WOLRD  
Sonntag, 26. Mai  
17.00 Uhr**

PEACE ist ein junges internationales Trio aus Hamburg, welches sich zwischen den Genres Jazz, brasilianische Musik und Folk bewegt. Der mehrstimmige Gesang, die einfühlsame und kreative Gitarre, sowie die sanfte Kraft des Kontrabasses schaffen zusammen ein intimes und bewegendes Konzerterlebnis.

---

**Kulinarische Wild-  
kräuterwanderung  
VHS, Dienstag, 28. Mai  
17.00 Uhr**

Auf einem entspannten Spaziergang wollen wir die heimischen Wildkräuter entdecken, erkennen und sammeln. Es gibt kleine kulinarische Kostproben und Rezepte. Mit der Kraft der Natur kann so auf natürliche Art der Speiseplan bereichert werden. Infos und Anmeldung: VHS Lüneburg

---

**Hofkultur im  
Glockenhof  
Ende Mai, Juni, Juli &  
jedes Wochenende  
ab 15 Uhr**



lunatic Festival/© Felix Konerding

Die Sommermonate stehen bei uns im Zeichen der Hofkultur. Atmosphärische Jazz-, Pop- und Singer/Songwriter-Konzerte sorgen jedes Wochenende für unvergessliche Abendstunden unter freiem Himmel. Genießt einen leichten Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse und lauscht den warmen Klängen unserer Hofmusik. Näher werdet ihr dem Mittelmeer in Lüneburg nicht kommen!

---

**lunatic  
Festival 2024  
31. Mai bis 1. Juni**

Das studentisch organisierte Festival auf dem Campus der Leuphana Universität Lüneburg ist zurück! Mit Musik von Aaron, Alice Dee, Annca, Hanna Noir, KOMMODDITY, Maniacolina, Rawdia, SERPENTIN, Stielow, Treptow; Kultur von Ashkan Shabani, Leuphana Dance Company, Mirriane Mahn, Vulvaversity und Kunst von Omid Arabbay, Simon Schirmer. Das lunatic Team möchte ein Festival für alle schaffen und somit Familien, Studierenden und anderen Menschen aus Lüneburg und Umgebung ein ganz besonderes

Wochenende bereiten. Das lunatic Festival ist ein studentisch organisiertes Kunst-, Musik- und Kultur-Festival, das seit 2003 auf Basis des lunatic e. V.s an der Leuphana Universität Lüneburg organisiert wird. Seit 2004 findet es auf dem Universitätscampus statt. Dieses Jahr besteht das Team aus 22 Menschen, die bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit im Team und auf dem Festival Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion als zentrale Grundbausteine verstehen.

---

**Tibetische  
Energiearbeit  
Yoga Connection  
Sonntag, 2. Juni  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Die „Tibetische Energiearbeit“ (TE®) basiert auf dem uralten Wissen tibetischer MeisterInnen. In dieser Methode arbeiten wir mit der Weisheit der 24 inneren Lichter. Die TE fokussiert nicht auf die Ebene der Probleme, sondern auf die in unserer Tiefe liegenden Weisheitsdimensionen. Weitere Infos auf: [www.tibetische-energiearbeit.de](http://www.tibetische-energiearbeit.de)

# Die ganze Stadt als Bühne

Vom 31. Mai bis 2. Juni heißt es wieder: „Lüneburg feiert“

VON CHRISTIANE BLEUMER



**L**üneburg wird die wohl größte Open-Air Bühne im Norden. Im Rahmen des vielseitigen Programms von „Lüneburg feiert“ veranstaltet der Landesmusikrat Niedersachsen am 1. Juni den 11. Bläserklassentag. Nicht nur deshalb können sich die Lüneburger und Lüneburgerinnen auf ein außergewöhnliches Musik-Wochenende freuen. Das Event setzt einen besonderen Fokus auf Integration und Inklusion, um eine Plattform für Begegnungen, Verständnis und gemeinsame Freude zu schaffen. Das vielseitige Bühnenprogramm legt dabei dieses Jahr besonderen Wert auf die Förderung junger Talente und den puren Spaß an der Musik.

Am 31. Mai beginnt das Programm mit der Party Cover Band „Deputyz Reloaded“ auf der Sande-Bühne, gefolgt von „NEUgierig“. Auf der Markt-Bühne startet „DenManTau“ mit Bohemian Dance Rock, gefolgt von der „1st Class Session“ mit internationalen Hits. Parallel dazu erwartet die Besucher\*innen ein buntes Programm beim Weinfest im Rathausgarten. Auf der neuen Marien-Bühne präsentiert Ben Boles und sein Feierabend Kultur-Team das abwechslungsreich bunte Programm „Lüneburg feiert Feierabend“. Auf der Kran-

Bühne wird der Abend mit „[viza' vi:]“ eröffnet, gefolgt von „Ismos“ und „The Bartellos“.

Der Samstag, der 1. Juni, steht ganz im Zeichen des Niedersächsischen Bläserklassentags. Auf den Bühnen Am Sande, Glockenhof, Marienplatz, Clamart-Park und Rathausgarten präsentieren sich von 10.00 bis 15.30 Uhr verschiedene Bläserklassen aus ganz Niedersachsen - ein spektakuläres, fröhliches Musikerlebnis! Ab 16.30 Uhr heißt es dann an vielen Orten tanzen, mitsingen, lauschen und genießen.

Der Sonntag startet mit einem inklusiven Gottesdienst mit Gospelmusik. „Rote Rosen“ Autogrammstunde, sportliche Darbietungen und natürlich Musik auf vielen Bühnen in der ganzen Stadt beschließen „Lüneburg feiert“.

Insgesamt acht Bereiche mit über 45 Acts für jeden Geschmack, mitreißende Live-Auftritte, entspannte Klänge und familienfreundliche Unterhaltungsmöglichkeiten - da ist bestimmt für jeden und jede etwas dabei. Das wird ein mitreißendes Stadtfestival.

Weitere Informationen: [www.lueneburg-feiert.de](http://www.lueneburg-feiert.de)

## Weil das Beste für das Klima eine neue Heizung ist.



Jetzt Heizung tauschen!

Eine klimafreundliche Heizungs-lösung für dein Zuhause: Wärmepumpe **aroTHERM plus**

 **Vaillant**

Wir beraten Sie gerne:

**SCHNEIDER & STEFFENS**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# ROMY

## Ein Leben zwischen Liebe und Zerrissenheit

VON HORST LIETZBERG

Immer chic und international ein Star: Romy Schneider



**W**ir treffen uns in Berlin. Sie ist so hübsch und charmant, wie ich sie mir immer vorgestellt habe. Romy Schneider, der Filmstar. Zwar soll sie, wie Mutter Magda Schneider und Vater Wolf Albach-Retty, beide Schauspieler, es vorhatten, nach der Schulzeit Modezeichnerin werden. Aber daraus wird nichts. Ihre Mutter, ein beliebter Filmstar, hat bei der Berlin-Film eine Rolle für den Film „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ in Aussicht. Sie wird gebeten, zu Gesprächen nach München zu kommen - und ihre Tochter mitzubringen. Denn in dem Film braucht man eine Mutter mit Tochter. Als Regisseur Hans Deppe Romys kindliche Anmut und Frische sieht, ist die 15jährige Schülerin nach einigen geglückten Probeaufnahmen sofort engagiert. Und so kommt es, dass die echten Mutter/Tochter auch im Film diese Rollen spielen.

Romy – ein neues Gesicht im deutschen Film! Es folgen „Feuerwerk“, „Die Deutschmeister“ und vor allem die „Sissi“-Filme. Sie machen Romy zu einem Superstar. Denn die Rolle der Kaiserin Elisabeth von Österreich, volkstümlich Sissi genannt, begeistert ein Millionenpublikum. Die Menschen stehen vor den Kinos Schlange. Und bei den Filmproduzenten klingelt die Kasse. Ihr Preis steigt. 500.000 DM, damals eine unvorstellbare Gage, bekommt Romy bereits 1958, als sie „Christine“ dreht. Ein Remake der Tonverfilmung von Arthur Schnitzler. Eine Rolle, die ihre Mutter 1933 gespielt hatte.

Am Set dieses Films lernt sie den französischen Schauspieler Alain Delon kennen. Ein unverwüstlicher Frauentyp. Sie verliebt sich in ihn – und zieht zu ihm nach Paris. Ein riskanter Entschluss, denn sie spricht kein Wort Französisch. Mit eisernem Willen lernt sie die Sprache und schafft es. So kann sie gemeinsam mit Alain im Theater auftreten. Es gelingt, dass sie die Hauptrolle in John Fords Stück „Schade, dass sie eine Dirne ist“ bekommt. Eine Sensation. Denn bei der Premiere sitzen immerhin Weltstars wie Ingrid Bergman, Shirley MacLaine und Jean Cocteau im Publikum und die Presse ist voll des Lobes. Die Rollenangebote für Romy überschlagen sich. Eine Weltkarriere bahnt sich an. Dennoch leben sie sich auseinander. Der Charmeur Delon hat eine neue Liebe. Als Romy 1963 aus Hollywood zurückkommt, hat er die gemeinsame Wohnung verlassen. Nach vier Jahren!

Sie versteht die Welt nicht mehr. Nach einem Suizidversuch und einer längeren beruflichen Auszeit kehrt Romy 1965 nach Deutschland zurück. Hier lernt sie den bekannten Regisseur und Schauspieler Harry Meyen kennen. Er gilt in Berlin als „Der König des Boulevardtheaters“. 1966 heiraten sie, am 3. Dezember wird ihr Sohn David geboren. Romy ist in den folgenden zwei Jahren



**EINTRITT FREI**

**KUNSTHALLE LÜNEBURG**  
IN DER KULTUR BÄCKEREI

# ROMY

Gesichter einer Ikone

22.4. – 23.6.2024



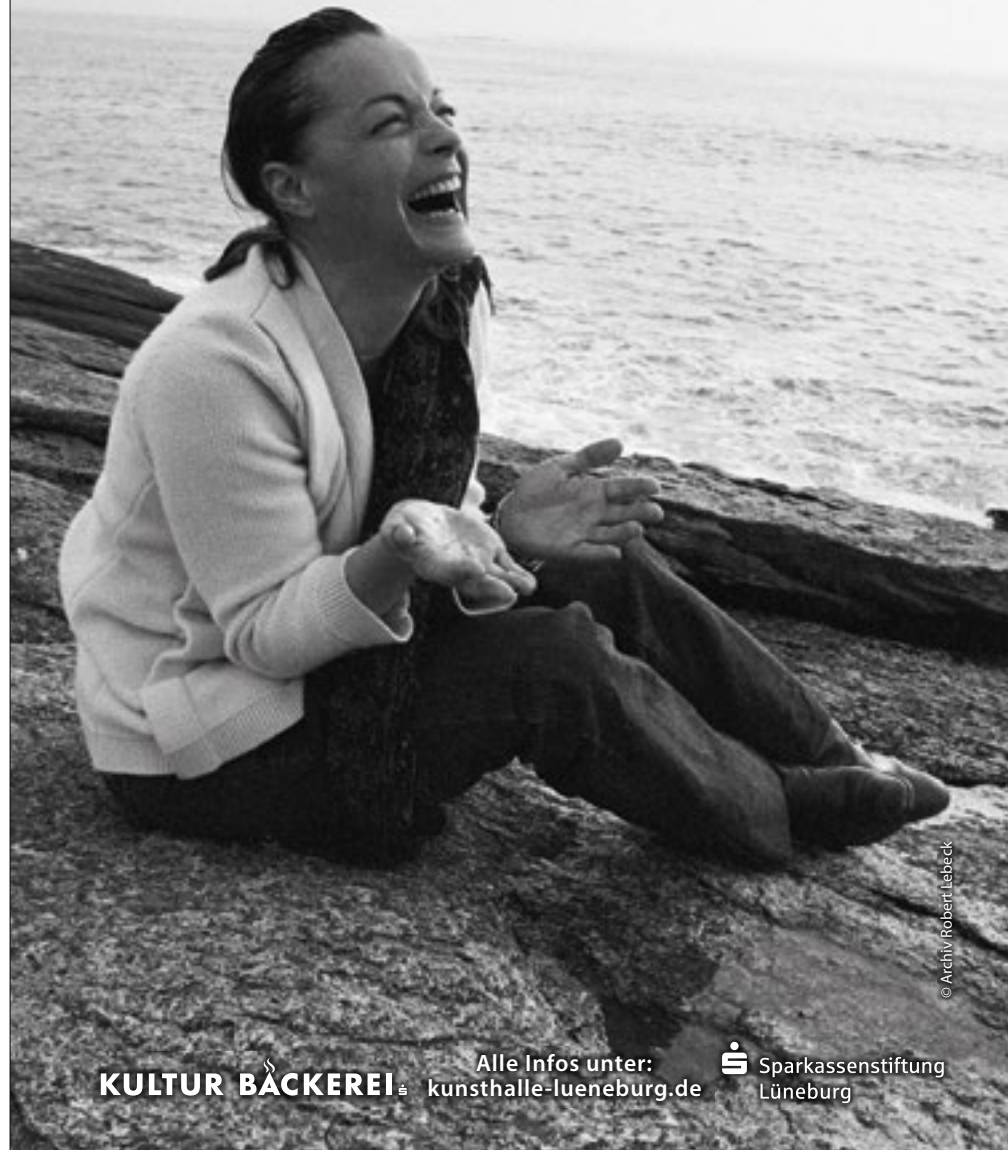
## „Sissi“, ein Welterfolg für die erst 16-jährige Romy Schneider

nur noch glückliche Mutter und Ehefrau. Sie sagt: „Die schönsten Jahre meines Lebens“. Doch auch diese Ehe scheitert. Harry Meyen bekommt von Romy 1,5 Millionen DM als Abfindung, findet sich im Leben aber nicht mehr zurecht und erhängt sich 1979 auf dem Balkon seiner Hamburger Wohnung.

Wieder zurück in Paris widmet sich Romy ihren zahlreichen Rollenangeboten. Sie ist beruflich auf dem Zenit. „Ich kann mir die Rosinen herausuchen“, sagt sie. Nun, die Auswahl an bedeutenden Regisseuren und Weltstars ist groß. Darunter Richard Burton, Orson Welles, Michel Piccoli, Yves Montand, Catherine Deneuve und viele andere. Sogar mit Alain Delon steht sie wieder vor der Kamera, was ihr viel Häme einbringt. 1975 dann ein neuer Mann. Romy heiratet ihren zehn Jahre jüngeren Privatsekretär Daniel Biasini. Sie bekommen Tochter Sarah und lassen sich 1981 wieder scheiden.

Im selben Jahr ein schwerer Schicksalsschlag: Ihr 14-jähriger Sohn David fällt auf die Metallspitze eines Zauns und stirbt. Überdies wird Romy in dem berühmten amerikanischen Hospital Neuilly eine Niere entfernt. Sie stürzt in eine schwere Krise und tut sich mit dem Filmproduzenten Laurent Pétin zusammen – ihre letzte Beziehung. Am 29. Mai 1982 stirbt Romy mit nur 43 Jahren in ihrer Pariser Wohnung. Noch einmal kommt ihre freundschaftliche Verbundenheit mit Alain Delon zum Ausdruck. Er veranlasste, dass Romy in Boissy bestattet und ihr Sohn David in ihr Grab umgebettet wurde.

■ **In der Kunsthalle Lüneburg (Kulturbäckerei) findet bis zum 23. Juni 2024 eine Ausstellung über Romy Schneider statt.**





# Auf der sonnigen Seite

**Im Mai eröffnet die neue Mälzer Mühle am Stint. Holger Klemz und sein Team sorgen für besten Service in wunderbarer Kulisse.**

VON CHRISTIANE BLEUMER

**I**n diesem Jahr feiert das Mälzer in der Heiligengeiststraße seinen 27. Geburtstag. Seit der Eröffnung im November 1997 gehört das Brau- und Tafelhaus zu den festen Institutionen der vielfältigen Lüneburger Gastronomieszene. Hier trifft man sich – egal ob als Lüneburger oder als Gast von auswärts.

Genauso lange hat Holger Klemz das Lokal im Herzen Lüneburgs geprägt. „Eigentlich wollte ich mich nach und nach aus dem Tagesgeschäft zurückziehen“, erklärt er. „Mein Sohn Lasse arbeitet seit fünf Jahren im Betrieb mit und hat schon etliche Aufgaben übernommen.“ Doch aus einem ruhigeren Leben wird erstmal nichts. Denn plötzlich stand ein Angebot im Raum, das der Vollblutgastronom einfach nicht ablehnen konnte. Der Gastronomiebereich der Lüneburger Mühle suchte einen neuen Betreiber. „Immer wenn ich in den vergangenen Jahren am Lokal und der wunderschönen Terrasse vorbeigegangen bin, habe ich mir vorgestellt, was man daraus machen könnte.“ Seit Anfang des Jahres kann er seine Ideen in die Realität umsetzen. Die jahrhundertealte Lüneburger Mühle hat nach etlichen, immer wieder wechselnden gastronomischen Nutzungen endlich ihre Bestimmung gefunden: Als „Mälzer Mühle“ wird das Lokal ab Mai aus dem Dornröschenschlaf geweckt und kann wieder zeigen, warum es zu den schönsten Locations am Stintmarkt gehört.

„Der traumhafte Blick auf die Stintkulisse, die sonnenverwöhnten Plätze auf der Terrasse – das ist so viel positive Energie, man fühlt sich ein bisschen wie in einer anderen Welt, wenn man hier sitzt“, schwärmt Holger Klemz. Dazu kommt die besondere Atmosphäre im Inneren des rund 500 Jahre alten geschichtsträchtigen Gebäudes. Holzbalken, gemütliche Nischen und ein passendes Mobiliar prägen den Gastraum.

Nicht fehlen darf natürlich das gute Mälzer Bier. Das „Bier der Stadt“, das man so wunderbar unter dem Motto „drink local“ genießen kann, wird auch



in der Mälzer Mühle frisch gezapft. Und zwar einmal das klassische Mälzer Pilsener, das es das ganze Jahr über gibt. Dazu kommen diverse Sorten, die immer mal wieder und je nach Jahreszeit das Angebot erweitern. Allen gemeinsam ist, dass die Biere streng nach dem deutschen Reinheitsgebot mit gutem Lüneburger Wasser, bestem geschroteten Malz, feinsten Hefe und ausgewählten Hopfensorten gebraut werden. Für diejenigen, die ausnahmsweise lieber daheim ihren Durst löschen möchten, gibt es auch im neuen Lokal eine Nachfüllanlage für die typischen Bierkannen.

Viele bewährte Zutaten des Mälzer Rezeptes werden also auch am neuen Standort zu finden sein. Doch während der Schwerpunkt an der Heiligengeiststraße ganz klar auf dem Bereich Brauhaus und Biergarten liegt, werden am Stint neue Akzente gesetzt. „Hier soll ein Ort zum Chillen sein.“ Aperol, angesagte Summerdrinks, kühler Weißwein und schöne Sundaydowner – das wird die Atmosphäre prägen. „Dazu Snacks, Schinkenplatten und kleine Häppchen – was braucht es mehr für einen perfekten Sommerabend?“ Um diese Gerichte und ebenso die warmen Speisen herstellen zu können, wurde in den vergangenen Wochen eine komplett neue Küche am Stint eingebaut.



**Holger Klemz freut sich auf die Eröffnung**

Damit können rund 120 Besucher draußen versorgt werden. In den Räumen drinnen ist Platz für weitere 60 Personen. Sie alle können sich auf eine abwechslungsreiche Speisekarte freuen, die beliebte Brauhaus-Klassiker anbietet, aber auch viele Neuigkeiten. „Unsere Köche sind sehr kreativ und freuen sich schon darauf, sich in der modernen Küche zu entfalten. Auch alle anderen Teammitglieder können die Eröffnung und den Saisonbeginn kaum erwarten“, sagt Holger Klemz, der sich voll und ganz auf sein Personal verlassen kann. „In unserem Team ziehen alle an einem Strang“, sagt der Chef, der eigentlich gar nicht so sehr Chef ist. „Mitsprache und gemeinsame Entscheidungen waren mir schon immer wichtig. Ohne die Unterstützung und den Zuspruch meines Geschäftsführers Matthias „Matze“ Reppe- Dreher und der Mitarbeitenden hätte ich es nicht gemacht“.

Doch die Idee der Mälzer Mühle mit den Ilmenauterrassen hat alle elektrisiert. So war es keine Frage, dass beim Umbau und Ausbau gemeinsam mit angepackt wird. Auch die Familie unterstützt, wo es nur geht. „Meine Tochter Laura kümmert sich um die Homepage, Sohn Matti hat das neue Logo entworfen und auch meine Frau Nicole und ihr Sohn Leonard sind mit im Helferteam.“

Es kann also nur gut werden, wenn die Lüne Mühle Anfang des Monats eröffnet. Qualität aus der Küche und dem Zapfhahn, gut gelauntes, freundliches Personal mit Spaß an der Arbeit und ein Platz auf der Sonnenseite des Stintmarktes – besser geht es nicht. „Das ist unsere Vorstellung von Gastronomie.“



■ **Mälzer Mühle**

Bei der Lüne Mühle  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 9945533  
www.maelzermuehle.de  
info@maelzermuehle.de



# **Dein Hund – ein wunderbares Wesen**

**Eine Liebeserklärung für den besten Freund des Menschen**

VON IRENE LANGE

# hannes roether

**H**unde sind erstaunliche Geschöpfe, mit denen wir Menschen seit vielen tausend Jahren zusammenleben. Egal, welche Rasse, welches Geschlecht – sie alle haben eines gemeinsam: sie fühlen sich „ihren“ Menschen bedingungslos verbunden. Und so können die meisten von uns gar nicht anders, als diese Zuneigung zurück zu geben. Kaum ein anderes Tier ist derart in das Leben des Menschen integriert. Seine tiefe Intuition für dessen jeweilige Gefühlslage erstaunt immer wieder.

Unvergleichlich sind auch der außergewöhnliche Geruchssinn und das feine Gehör des Hundes, dessen Nase mit 200 bis 300 Millionen Riechzellen ausgestattet ist. Zum Vergleich: beim Menschen sind es lediglich 20 Millionen. Hunde stammen ursprünglich vom Wolf ab. Schon vor zehntausenden von Jahren waren sie in der nördlichen Hemisphäre Bezugs- und Totemtiere. Es wird vermutet, dass bereits der aus Afrika eingewanderte Homosapiens vor etwa 60.000 bis 80.000 Jahren im Nahen Osten Erstkontakte mit Wölfen hatte. Darauf weisen wissenschaftliche und genetische Untersuchungen hin. Wann



**Die Hunde der Redaktion**

Foto: pixabay.com/sarangib, andrei-prodan



**W U L F**  
L Ü N E B U R G

[www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)

Bei der Abtspferdetränke 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 10–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr  
oder nach Vereinbarung



## Jeder Hund entwickelt seine eigene Persönlichkeit und einen unverwechselbaren Charakter, der auch bei gleichen Rassen nicht immer ähnlich sein muss.

jedoch genau die erste Domestizierung des Wolfes erfolgte, kann nur geschätzt werden; es müssen mehr als 10.000 Jahre sein.

Erstaunlich ist die Entwicklung ohnehin. Wie konnte bis heute aus dem Wildtier Wolf zum Beispiel ein kleiner, niedlicher Pudel entstehen? Und worin unterscheiden sich Wolf und Hund? Hunde haben gelernt, dass ein Mensch sein Freund ist, denn die soziale Prägung bei ihnen verläuft anders. Sie wollen uns gefallen, andererseits verstehen sie es auch, uns zu manipulieren, denn wer kann schon dem gewissen Blick aus Hundeaugen widerstehen? Durch einen Muskel in der Augenbraue sind sie in der Lage, ihre Blicke gezielt einzusetzen – im Gegensatz zu seinem Vorfahren Wolf, dessen Blick stets starr wirkt.

Jeder Hund entwickelt seine eigene Persönlichkeit und einen unverwechselbaren Charakter, der auch bei gleichen Rassen nicht immer ähnlich sein muss. Zwar gelten einige Rassen wie Labradore oder Berner Sennenhunde als besonders kinderfreundlich, während Schäferhunde, Rottweiler oder Dobermänner als mutig und angriffslustiger angesehen werden. Doch die meisten – ob Rassehund oder Mischling – passen sich den Lebensgewohnheiten ihrer Menschen an – wenn man sie lässt! Denn schon beim Welpen ist bei genauer Beobachtung des Verhaltens gegenüber seinen Geschwistern der spätere Charakter erkennbar.

Schon früh hat der Mensch den Hund aufgrund besonderer Fähigkeiten wie zum Beispiel des Geruchs-

sinns als Spürnase bei der Jagd eingesetzt. Je nach Rasse und Charakter können die Hunde entsprechend ihrer Veranlagung ausgebildet werden. So sind manche für die Jagd, andere wiederum als Herden- und Hütehunde im Einsatz, aber auch für die Personen- und Drogenfahndung bei der Polizei. Als Assistenz- und auch Blindenführhunde sind sie besonders wertgeschätzt, wirkt deren Gesellschaft sich doch nicht nur hilfreich und unentbehrlich in vielerlei Alltagssituationen aus, sondern trägt wesentlich dazu bei, Selbständigkeit und Selbstvertrauen seines Halters zu stärken. Allerdings wird sich nicht jedes Tier dafür eignen, den Menschen zu unterstützen. Doch in jedem Fall wird der Hund seinem Halter ein treuer Begleiter sein – auch ohne für spezielle Aufgaben ausgebildet zu sein.

Eines ist sicher: Als „bester Freund des Menschen“ hat der Hund auf Gesundheit und Psyche eine erwiesenermaßen positive Wirkung. Das heißt, der Hundehalter wird seltener krank und wenn doch, dann sind die Heilungschancen wesentlich besser. Zudem leidet er weniger unter Ängstlichkeit oder Depression und fühlt sich durch Gegenwart und Zuneigung seiner Fellnase ohnehin nicht einsam. Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass Hunde in der Lage sind, soziale Bedürfnisse ihrer Halter zu erfüllen. So haben Studien ergeben, dass schon einige Minuten Streicheln und Berührungen von Hunden das Hormon Oxytocin erhöhen kann, das soziale Bindungen stärkt, Gefühle von Geborgenheit hervorruft sowie Stress reduziert und die Stimmung hebt. Auch der Kontakt zu anderen Menschen kann durch einen Hund beschleunigt werden und so der Vereinsamung entgegenwirken.

Für Hundehalter und -liebhaber ist es ohnehin selbstverständlich, dass sie den liebenswerten tierischen Hausgenossen Hund nicht aus ihrem Lebensbereich wegdenken möchten.

### Buchtipps

Kurt Kotrschal: „Wolf Hund Mensch“  
Die Geschichte einer jahrtausendealten Beziehung.



# Einfach gut gekleidet

## Seit zehn Jahren bietet Christiane Wulf in ihrem Lüneburger Geschäft ein stilsicheres Modesortiment an

VON CHRISTIANE BLEUMER

**W**as macht eigentlich ein erfolgreiches, inhabergeführtes Modegeschäft aus? Christiane Wulf muss nicht lange überlegen. „Mode ist ein Lebensgefühl und spiegelt den jeweiligen Zeitgeist wider“, sagt sie. Ihre Aufgabe sei es, die feinen Schwüngen und die Wünsche der Kundinnen zu erkennen und darauf mit dem richtigen Sortiment feinsten Textilien zu reagieren. Dies gelingt der Inhaberin von Wulf Mode mitten im Herzen der Stadt schon seit zehn Jahren ganz vortrefflich. In den stilvollen Räumlichkeiten mit den für Lüneburg so typischen Wänden aus Backstein hat sie mit einem sicheren Sinn für Ästhetik einen wunderschönen Laden eingerichtet, der Lust macht, auf eine modische Entdeckungsreise zu gehen.

Es sind jedoch nicht die kurzlebigen Trends, denen sie sich verschrieben hat. Christiane Wulf liebt vor allem die Möglichkeiten, Mode durch Kombination immer wieder neu zu interpretieren. Wer bei Wulf Mode einkauft, kann deshalb sicher sein, qualitativ hochwertige und langlebige Kleidung zu bekommen. Alle Anbieter sind Spezialisten auf ihrem Gebiet, sei es für Hosen, Blusen oder besondere Strickwaren. „Die verstehen ihr Handwerk und das spürt man spätestens beim Tragen.“ Eine perfekte Passform und die tadellose Verarbeitung das verbindet die Kollektionen. Viele Hersteller kennt sie noch aus ihrer Zeit als Zentraleinkäuferin, bevor sie mit ihrem Lüne-

burger Geschäft den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Übrigens etwas, was sie nie bereut hat. „Die Arbeit mit Mode und der persönliche Kontakt zu meinen Kundinnen ist einfach erfüllend“, sagt sie. Mode habe sie schon als junges Mädchen fasziniert, erinnert sie sich. „Diese Leidenschaft bestimmt bis heute mein Handeln.“

Viele Kundinnen kommen seit vielen Jahren, wenn nicht sogar von Anfang an in ihr Geschäft. Sei es, um nur mal kurz zu stöbern oder auf der Suche nach einem speziellen Kleidungsstück, vielleicht für ein besonderes Fest, ein formelles Abendessen oder einen wichtigen beruflichen Termin. Stets gelingt ihr gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Ellen Scholz, Iris Klein-Bardowicks und Kristina Jokele der Spagat zwischen ehrlicher, authentischer Beratung und einem Shoppingenerlebnis mit Wohlfühlcharakter. Die Kollektionen werden in Europa produziert, was für die Modeexpertin ein ganz wichtiger Faktor ist. „Zudem hat jede Marke ihre eigene Handschrift.“ TRANSIT und TANDEM aus Italien bestechen durch anschlussfähige Stoffe, die in Kombination mit einer guten Schnittführung für maximalen Tragekomfort sorgen. Aus Kopenhagen kommt Dea Kudibal und begeistert mit fließenden Silhouetten, berausenden Farbkombinationen und Mustern auf langlebiger Stretchseide. Postmodern und immer lässig, besticht Hannes Röther mit geradlinigen Schnitten und hochwertigen Naturmaterialien, während MASON'S

## Zeit zu feiern!

**04.-11.05.2024**

Stoßen Sie mit uns an auf zehn Jahre inspirierende Mode bei Christiane Wulf. Finden Sie Ihr Lieblingsoutfit und bestimmen Sie selbst den Preis. Lassen Sie sich überraschen!

aus der Toscana die perfekte Chino für jede Figur schneidert. Fisherman out of Ireland steht für traditionelle irische Strickkunst und Eribe aus Schottland macht Fairisle Strick in schönsten Farbkombinationen. MOMA aus den Marken macht Kunst für Füße, handgefertigt.

Doch was wäre das Geschäft ohne die besondere Persönlichkeit von Christiane Wulf und ihr untrügliches Gespür für die Bedürfnisse ihrer Kundinnen? Sie ist überzeugt, dass man „Lebensfreude“ tragen kann. „Wer sich gut gekleidet fühlt, strahlt das auch aus.“

**W U L F**  
L Ü N E B U R G

### ■ Wulf Lüneburg

Bei der Abtspferdetränke 1, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 8546750, [www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)

# Den Tagen mehr Leben geben

**Der Ambulante Hospizdienst feiert im Juni seinen 30. Geburtstag**

VON IRENE LANGE

Rebecca von Brockhusen, Heike Jost, Claudia Arend und Sonja Hoth





**D**er Tod ist unausweichlich. Doch man kann auf unterschiedliche Art und Weise damit umgehen. Gerade für schwerstkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase ist die Begleitung mit Trost und Beistand häufig eine wertvolle Hilfe. Unter dem Motto „Wir schenken Zeit“ sind in Lüneburg derzeit rund 70 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Ambulanten Hospizdienst e.V. im Einsatz. Doch für die Betreuung von Menschen, die am Ende ihres Lebens Mut und Unterstützung brauchen, ob zu Hause oder in stationären Einrichtungen, werden noch mehr Helfer gebraucht.

## **Sterbebegleitung soll nicht nur „am Bett sitzen“ bedeuten, sondern auch mit Aktivität, Kreativität, Fröhlichkeit und Humor verbunden werden können.**

Die ehrenamtlichen Sterbegleiter werden über neun Monate in einem Vorbereitungskurs von Heike Jost und Claudia Arend, beide zertifizierte Kursleiterinnen für Hospizarbeit, geschult, um sich auf die von ihnen selbst gewählte wertvolle Aufgabe vorzubereiten. Außerdem wird die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch individuelle Schulungen, Seminare, öffentliche Vortragsreihen und regelmäßige Supervision gewährleistet. Grundvoraussetzungen für die ehrenamtliche Tätigkeit sind Empathie, das Zuhören und – ebenfalls wichtig – ein gutes Gespür für die Gegebenheiten, Bedürfnisse und Wünsche der Schwerstkranken und Sterbenden, aber auch der Kontakt zu deren

## **Jubiläums-Veranstaltungen**

### **20. Juni**

#### **Konzert „Goodweibs“ im Kloster Lüne, 18.00 Uhr,**

Karten bei: Provinzperle, Die Genusswelt-Lüneburg, Heinz & Heinz Kunstdruckgalerie, Büro Ambulanter Hospizdienst e.V. Lüneburg, Schildsteinweg 30

### **18. August**

#### **Theaterstück mit den TABUTanten – Improvisationstheater:**

#### **„Sie werden lachen, es geht um den Tod“ im e.Novum**

Spontanes Schauspiel vom Feinsten zum Thema Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe

19.00 Uhr, Eintritt

Kartenvorverkauf: Büro Ambulanter Hospizdienst Lüneburg e.V.,

**Informationen unter [www.hospiz-verein-lueneburg.de](http://www.hospiz-verein-lueneburg.de)**

## **Sonntags- & Familien- Brunch**

**Jeden Sonntag  
von 12:00 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet.

**€ 36,50\* pro Person**

(Kinder: 0 bis 3 Jahre kostenfrei,  
4 bis 10 Jahre 50 %, ab 11 Jahre 100%)

inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee und Säfte vom Buffet

- Mit Raucher-Lounge
- Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus

\*Ausgenommen Feiertags- & Themenbrunch



Angehörigen. So soll Sterbebegleitung nicht nur „am Bett sitzen“ bedeuten, sondern auch mit Aktivität, Kreativität, Fröhlichkeit und Humor verbunden werden können. Die erkrankten und sterbenden Menschen möchten in ihrer Individualität gesehen und nicht auf ihre Erkrankung reduziert werden – denn sie sind so viel mehr.

Ein weiteres Angebot beim Ambulanten Hospizdienst ist auch die Trauerbegleitung, die entweder individuell oder aber in unterschiedlichen Gruppenangeboten stattfindet.

Im Büro koordinieren Sonja Hoth und Claudia Arend die Sterbebegleitungen. Heike Jost ist für die Abstimmung und Planung der Trauerangebote verantwortlich. Sie alle sorgen dafür, dass die Bedarfe und Bedürfnisse der zu Begleitenden für den Einsatz der Ehrenamtlichen harmonisch zusammengeführt werden. Geleitet wird der Verein von der 1. Vorsitzenden Rebecca v. Brockhusen, die nicht nur Sterbebegleiterin, sondern auch verantwortlich für viele weitere Belange des Vereins ist. Dabei wurde sie bis vor kurzem von der langjährigen 2. Vorsitzenden Juliane Meyer-Strechel unterstützt. Seit März hat diese Aufgabe Birgit Hagen übernommen.

Entstanden ist der Ambulante Hospizdienst aus einer kleinen Gruppe, die die Idee quasi „am Küchentisch entwickelt“ hat. Im Juni feiert der eingetragene Verein mit inzwischen etwa 480 Mitgliedern sein 30-jähriges Bestehen und möchte dies mit verschiedenen Feierlichkeiten begehen.

## Spenden

Der Ambulante Hospizdienst Lüneburg e.V. ist für seine wertvolle Arbeit auf Spenden angewiesen:

Bankverbindung:  
Volksbank Lüneburger Heide eG,  
IBAN DE54 2406 0300 0100 8137 00



**„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“**

## Cicely Saunders Gründerin der modernen Hospizbewegung

Bereits im 11. und 12. Jahrhundert gründeten Christliche Orden die ersten Hospize in Rom und Jerusalem. Auch im späteren Mittelalter entstanden entlang der Pilgerrouten zahlreiche Hospize, die nicht nur den Reisenden Schutz boten, sondern auch Kranken und Sterbenden Beistand leisteten.

Die moderne Hospizbewegung wurde schließlich Anfang des 20. Jahrhunderts von Cicely Saunders (1918 – 2005) ins Leben gerufen. Ihr Leitsatz war: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“.

Saunders hatte 1938 zunächst ein Studium der Politik, Philosophie und Wirtschaft in Oxford absolviert, entschloss sich jedoch während des Krieges Krankenschwester zu werden und begann eine entsprechende Ausbildung, die sie schließlich zur Ärztin qualifizierte. So begann sie 1952 im St. Joseph's Hospital zu arbeiten, einer katholischen Einrichtung in East London. Nach zwei Todesfällen von ihr nahestehenden Personen wurde sie in tiefe Trauer versetzt, die sie später als „pathologische Trauer“ bezeichnete. Schon damals hatte sie beschlossen, ein eigenes Hospiz für Krebspatienten zu gründen. Der Tod eines engen Freundes habe ihr gezeigt, dass „der Geist stärker wird, je schwächer der Körper wird“, erklärte sie.

So konnte sie 1967 das erste eigens errichtete St. Christopher's Hospice eröffnen, bis heute Vorbild aller modernen Hospizhäuser. Hier galten es, Lehre und klinische Forschung, fachkundige Schmerz- und Symptomlinderung mit ganzheitlicher Pflege zu kombinieren, um den jeweiligen psychischen und sozialen Bedürfnissen der Patienten, aber auch denen ihrer Familie und Freunden gerecht zu werden. Das Ziel war es, ohne Schmerzen Abschied nehmen zu können und in Würde bis zum Ende zu leben.

Ab 1967 arbeitete Saunders als medizinische Direktorin und ab 1985 als Vorsitzende. Das Amt übte sie bis zum Jahr 2000 aus, als sie Präsidentin wurde. Bis zu ihrem Tode erhielt sie zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen für ihre Arbeit.

Neben all ihren Ämtern war sie eine Förderin der Kunst, insbesondere der Werke ihres guten Freundes Marian Bohusz-Szyszko, einem polnischen Emigranten und Professor der Bildenden Kunst. Noch heute hängt ein Großteil seiner Werke im St. Christopher's Hospice. Im Jahr 2002 wurde Saunders Mitbegründerin und zugleich Präsidentin einer neuen Wohltätigkeitsorganisation, Cicely Saunders International.

Saunders gesamtes berufliches Leben war der Entwicklung und Geschichte der medizinischen Ethik im Vereinigten Königreich gewidmet. Obwohl sie später an Brustkrebs erkrankte, arbeitete sie weiterhin. 2005 verstarb sie im Alter von 87 Jahren dort, wo sie gearbeitet hatte: im St. Christopher's Hospice.

# Nachhaltige Bestattungen aus Überzeugung

Fürsorge für Mensch und Natur



**AHORN**  
TRAUERHILFE  
**LIPS**

Bestattungsinstitut

Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH

04131 24330 | ahorn-lips.de





DIE BESTATTUNG IN DER NATUR

## Lebendig und friedlich zugleich – im FriedWald Ostheide die letzte Ruhe finden

An einem Baum mitten im Wald bestattet zu werden – das ist im FriedWald Ostheide möglich. Fernab von Hektik und Lärm gibt es hier individuellen Freiraum für Abschied, Trauer und Erinnerung.

In Niedersachsen, im Landkreis Lüneburg, gibt es mit dem FriedWald Ostheide seit 13 Jahren die Möglichkeit der letzten Ruhe mitten in der Natur. In dem Waldgebiet stehen rund 44 Hektar Waldfläche für Beisetzungen an Ahornen, Buchen, Eichen, Kiefern und Kirschen zur Verfügung. Die alten Buchen breiten ihre Äste schützend über dem FriedWald Ostheide aus und sorgen für ein Gefühl der Geborgenheit.

Im FriedWald ruht die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen. Die Grabpflege übernimmt allein die Natur. So zieren je nach Jahreszeit Wildblumen, Moose, buntes Laub oder Schnee die Baumgräber.

Menschen, die sich für FriedWald entscheiden, können sich ihren Baum bereits zu Lebzeiten aussuchen und damit ihre persönliche Vorsorge treffen. Zu wissen, wo einmal die Reise endet, ist für viele Menschen ein beruhigender Gedanke. Zudem werden Angehörige im Trauerfall entlastet. Für bis zu 99 Jahre können Familie und Freunde den Baum als letzte Ruhestätte nutzen.



Weitere Informationen zum FriedWald Ostheide  
unter Tel. 06155 848-100 oder [www.friedwald.de/ostheide](http://www.friedwald.de/ostheide)

# Waldführung im FriedWald Ostheide

Wer mehr über den Bestattungsort Wald erfahren möchte, kann den FriedWald Ostheide bei einer kostenlosen Waldführung näher kennenlernen.

Es erwartet die Teilnehmenden ein informativer Rundgang mit einer FriedWald-Försterinnen oder einem FriedWald-Förster. Sie zeigen Ihnen die Besonderheiten des Waldes und bringen Ihnen die FriedWald-Idee näher. Dabei erfahren Sie, welche Grabarten es im FriedWald gibt, was diese kosten und wie Sie zu Ihrem persönlichen Baum kommen.

Ihre individuellen Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Gestaltungsmöglichkeiten einer Beisetzung beantworten wir Ihnen dabei gerne.



## Die nächsten Termine:

04. und 18. Mai 2024 um 14 Uhr  
01. und 15. Juni 2024 um 14 Uhr



Jetzt informieren und anmelden:  
Tel. 06155 848-100 oder  
[www.friedwald.de/ostheide](http://www.friedwald.de/ostheide)



**FriedWald**<sup>®</sup>  
Die Bestattung in der Natur



# Auf großer Fahrt

**Eine Tour mit dem historischen Salzewe**r ist ein echtes Abenteuer,  
denn die ehrenamtliche Mannschaft macht Geschichte erlebbar

VON CHRISTIANE BLEUMER



**E**s waren turbulente Wintermonate für den historischen Salz-Ewer „De Sulte“. Langandauernde Regenfälle hatten den Wasserstand im Hafenbecken so sehr erhöht, dass die Festmacherleinen des schwimmenden Wahrzeichen Lüneburgs fast zu bersten drohten. Während man es sonst mit Gummistiefeln erreichen kann, war in diesem Fall sogar ein Schlauchboot nötig. „Zum Glück ist alles gut gegangen“, berichtet Jens-Peter Fiedler. Auch Wasser sei nicht eingedrungen, „weil wir beim Abdichten immer besser werden“. Er ist einer der Bootsführer, denn „De Sulte“ ist zwar nach einem historischen Vorbild gebaut, aber bei weitem kein reines Museumsschiff. Im Gegenteil: „Im März haben wir die Saison eröffnet und sind erstmals in diesem Jahr auf große Fahrt gegangen.“

2009 lief das Holzboot vom Stapel und liegt seitdem im Lüneburger Hafen. Die ehrenamtliche Mannschaft, die zum Förderkreis des Deutschen Salz museums Industriedenkmal Saline Lüneburg e.V. gehört, fährt jedoch nicht nur mit dem Ewer, sondern kümmert sich auch um die Pflege und Instandhaltung des Holzbootes. „Kürzlich musste der Antrieb überholt werden“, erklärt Jens-Peter Fiedler, der zum Vorstand des Vereins gehört. Das Lager sei ausgeschlagen gewesen. Da die finanziellen Mittel des Vereins begrenzt seien, habe man einfach bei E-Bay Kleinanzeigen nach Ersatz gesucht. Mit Erfolg. Zur großen Freude der Mannschaft gab es tatsächlich ein passendes Angebot und die Saison konnte beginnen.

Es ist die Liebe zum Boot und zur Ilmenau, die Jens-Peter Fiedler und den Rest der Mannschaft antreibt. Denn so schön es für die mitfahrenden Gäste ist, gemütlich im Boot zu sitzen und die Landschaft an sich vorbeiziehen zu lassen – für die Besatzung ist es auch echte Arbeit. Davon konnten wir uns als Gruppe selbst ein Bild machen, als wir fast zum Saisonende im vergangenen Jahr mitfahren durften. Faszinierend, das Leben am

Stintmarkt einmal aus der Flussperspektive erleben zu können, zudem ein einmaliges Erlebnis, mit „De Sulte“ unter den vielen neugierigen Blicke der Lüneburger und Gäste durch den Hafen zu fahren. Beeindruckend aber auch das Geschick der Besatzung, wenn sie durch die teilweise engen Kurven im Verlauf des Flusses steuern. „Eigentlich wissen wir, an welchen Stellen wir genau aufpassen müssen“, versichert Jürgen Thies, ebenfalls als





Bootsführer im Team. Aber wechselnde Wasserstände und damit sich verändernde Strömungsverhältnisse können nur mit Erfahrung gemeistert werden.

Die Ilmenau gehört zu den typischen Wasserläufen der Lüneburger Heide. Sie entsteht durch den Zusammenfluss von Gerdau und Stederau bei Uelzen südlich von Bad Bevensen und mündet nach 107 Kilometern bei Hoopte in der Nähe von Winsen in die Elbe. „Die normale Fahrroute geht heute wegen nicht ertüchtigter Schleusen aber nur bis Bardowick“, erläutert Jens-Peter Fiedler. Während bis dorthin die Kraft eines Motors genutzt wird, heißt es dann für die Mitfahrenden: Hand anlegen. „Hier muss der Mast gestellt werden und dabei brauchen wir tatkräftige Hilfe“, sagt Jürgen Thies. Ist die Prozedur gelungen, darf getreidelt werden; das heißt, ein Teil der Besatzung und Passagiere steigt aus, und zieht den Salzewe an einem Seil mit reiner Muskelkraft flussaufwärts über den Treidelweg – heute eine beliebte Fahrradverbindung zwischen Lüneburg und Bardowick.



In früheren Zeiten, als die Ilmenau noch komplett befahrbar war, seien die Boote stromabwärts bis Hoopte meist mit Staken bewegt worden. An der Elbe angekommen setzte man das Segel. Die Ilmenau-Ewer transportierten in der Zeit vom 14. Jahrhundert bis zum Ende des 19. Jahrhunderts das Lüneburger Salz über Ilmenau und Elbe in Richtung Lübeck und Hamburg.

Einen festen Fahrplan gibt es nicht, aber Ewertouren auf Spendenbasis können individuell abgesprochen werden. Einzig die VHS bietet als Bildungsprogramm an mehreren Terminen Fahrten mit „De Sulte“ auf der Ilmenau an.

Weitere Besatzungsmitglieder sind herzlich willkommen in der Ewer Mannschaft – gerne als Bootsführer oder Bootsführerin, dafür ist ein passender Führerschein nötig. Aber auch Begleiter, die mit anpacken und für die Unterhaltung an Bord zuständig sind, werden gebraucht. Mitbringen sollte man Interesse für die spannende Lüneburger Geschichte und den mittelalterlichen Salztransport. Dann aber lockt eine einzigartige Erfahrung: „Wir machen Geschichte lebendig und im wahrsten Sinne des Wortes erlebbar“, versprechen Jens-Peter Fiedler und Jürgen Thies. Außerdem: „Eine Fahrt auf der Ilmenau macht uns wahrscheinlich genauso viel Spaß wie den Passagieren.“

■ **Kontaktaufnahme und Infos unter: [www.salzmuseum.de](http://www.salzmuseum.de), [salzewe@gmail.com](mailto:salzewe@gmail.com) oder Tel.: 0151 26942809**

# Im Land der Schlaraffen

**Kunst, Freundschaft und Humor stehen beim Lüneburger Verein  
Schlaraffia Auf der Heide im Mittelpunkt**

VON CHRISTIANE BLEUMER





**I**hr Vokabular ist durchaus gewöhnungsbedürftig. Aber nachdem ich einige Zeit mit den Schlaraffen der „Schlaraffia Auf der Heide“ in ihrer sogenannten Burg verbracht habe, erschließt sich so manches schon wie von selbst. Ob LULU, UHU oder ULUL – bald weiß ich, was die Wörter dieser Kunstsprache bedeuten. Den Verein gibt es natürlich nicht nur in Lüneburg. Die Schlaraffia ist vielmehr ein 1859 in Prag gegründeter, deutschsprachiger Männerbund zur Pflege von Freundschaft, Kunst und Humor. Der Wahlspruch der Vereinigung lautet „In arte voluptas“, was in etwa mit „In der Kunst liegt Lust“ übersetzt werden kann. Von Prag aus verbreiteten sich die Ideen und Regeln über die ganze Welt. Daran halten sich heute noch alle etwa 400 Vereine in vielen Ländern der Erde.

Zum Gesprächstermin sind die Schlaraffen in Zivil gekommen. Findet ein offizielles Treffen in der Burg statt, sieht das ganz anders aus. Zu den Sippungsabenden, die nur im Winterhalbjahr stattfinden, erscheinen die Herren im Rittermantel und mit einer Kopfbedeckung, die einer Narrenkappe nicht unähnlich ist. Und dann wird gespielt. Was das genau heißt, erläutert Torsten Broder, früherer Offizier und heute der erste Vorsitzende: „Es ist eine Art Ritterspiel, bei dem der Humor an erster Stelle steht.“ Unter dem Motto „Kunst, Humor und Freundschaft“ verwandeln sich die Schlaraffen in Ritter, Junker und Knappen und zelebrieren eine festliche Versammlung in einem Rittersaal. Doch, und das ist ganz wichtig: „Es ist keine echte Hierarchie, sondern die Rollen und Standesunterschiede werden ironisiert und humorvoll überhöht“, so Michael Bromm, ehemaliger Grundschulleiter und aktuell Schriftführer des Vereins. „Standesdünkel, wie es sie früher gab, werden zum Spielgegenstand.“ Renée Beckmann kann das nur bestätigen. Er hat es noch nicht bis zum Ritterschlag gebracht, sondern muss unter seinem Namen „Junker Arthur“ noch an der Junkertafel sitzen. Das scheint seine Begeisterung für das Schlaraffentum aber nicht zu schmälern. „Genau das macht den Reiz des Spieles und unserer Zusammenkünfte aus. Eigentlich sind natürlich alle gleichberechtigt, aber in unseren Rollen können wir das Rittertum herrlich persiflieren.“

Das ist lustig und kann manchmal auch ein bisschen albern sein, immer jedoch stehen auch künstlerische Beiträge aus dem Bereich der Literatur oder auch gerne selbst gedichtet im Zentrum des Treffens. Zusätzlich spielt Musik eine große Rolle. In der Lüneburger Burg steht ein Klavier, daneben ein Schlagzeug. Diverse Blasinstrumente werden mitgebracht, Michael Bromm musi-



ziert auf dem Kontrabass. Gesungen wird aus dem Buch „Der Schlaraffia Lieder“ – eine mehr als hundertseitige Liedersammlung, die in allen Schlaraffia Vereinen gleich ist. Wer sich hinter den diversen Komponisten und Textdichtern wie zum Beispiel Ritter Taktfest, Ritter Bassknochen oder Ritter Lohengrin verbirgt, bleibt unklar. Schließlich gehört auch das Liederbuch zum Rollenspiel, bei dem übrigens sowohl Politik, Religion als auch geschäftliche Themen außen vor bleiben müssen.

Der Saal und gleichzeitig Sitz der Burg ist in Lüneburg eigentlich eine ehemalige Kegelbahn in einem Restaurant im Hasenburger Ring 2. Davon ist jedoch nicht mehr viel zu erkennen, denn die Mitglieder haben die Räumlichkeiten mit viel Eigenleistung und Phantasie zu ihren Zwecken umgebaut. Neben einem Thron, Schwertern und anderem Ritterzubehör sind auffällig viele Uhus zu entdecken -ausgestopft, gemalt oder gehäkelt schmücken sie den Raum. „Dieser Eulenvogel ist von den Schlaraffen als Symbol der Weisheit zum Wappentier auserkoren worden, vor dem sich jeder im sogenannten UHU-Versum ehrfürchtig zu verneigen hat“, erläutert Torsten Broder augenzwinkernd. „Nichts ist Ernst, alles ist Spiel.“

Einen öffentlichkeitswirksamen Auftritt hatten die Schlaraffen kürzlich vor der Ratsbücherei. Zum Geburtstag von Johann Abraham Peter Schulz versammelten sich einige Vereinsmitglieder mit ihren Instrumenten und spielten das bekannteste Lied des in Lüneburg geborene Volksliedkomponisten: „Der Mond ist aufgegangen“. Mit dieser Aktion wollten wir als Teil des Lüneburger Kulturlebens sichtbar werden“, verrät Michael Brosch. Und wer weiß, vielleicht wird JAP Schulz posthum zum Ehrenscharaffen ernannt.

■ Infos unter: [www.schlaraffia-auf-der-heide.org](http://www.schlaraffia-auf-der-heide.org)



## Wandercoaching

Ich-Zeit – Zeit mit Dir in der Natur

Schenke Dir Zeit in der Natur

Finde Deine Kraft und  
aktiviere Deine inneren Stärken

**Individuelle Terminvereinbarung!**

Nähere Informationen  
zum Wandercoaching finden Sie unter:  
[www.wandercoaching-lueneburg.de](http://www.wandercoaching-lueneburg.de)

Für Detailfragen steht Ihnen  
Annette Minhoff-Lang  
unter der Rufnummer 0171 4408500 oder  
[info@wandercoaching-lueneburg.de](mailto:info@wandercoaching-lueneburg.de)  
gerne zur Verfügung.





**Hajo Fouquet &  
Friedrich von Mansberg**

FOTOGRAFIERT VON  
ENNO FRIEDRICH IM THEATERFOYER

# Kunst entsteht im Versuch

**Lange Zeit hat Hajo Fouquet das Theater Lüneburg geprägt. Im Juni endet seine letzte Spielzeit als Intendant. Sein Nachfolger wird Noch-Chefdramaturg Friedrich von Mansberg, seit vielen Jahren eng mit dem Haus verbunden. Für das Quadrat-Interview haben die beiden auf einem roten Sofa Platz genommen. Natürlich ging es in diesem Gespräch um die Themen Kunst und Kultur. Es war aber auch eine gute Gelegenheit, die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen und gleichzeitig über spannende Ideen für die Weiterentwicklung des Theaters zu reden.**

VON CHRISTIANE BLEUMER

**H**ajo, du bist 2010 als Intendant ans Lüneburger Theater gekommen. Ist es ungewöhnlich, 14 Jahre an einem Theater zu bleiben?

*Hajo Fouquet:* Ich würde sagen, damit liege ich im oberen Drittel. Ich war vorher elf Jahre am Staatstheater Mainz, an anderen Theatern davor jeweils vier oder fünf Jahre. Es ist normal, dass man solche Stellen mehrfach wechselt.

**Lag es an Lüneburg oder was waren die Gründe für diese Konstanz?**

*Hajo Fouquet:* Es hat mir einfach gut gefallen. Zwischendurch hatte ich die Möglichkeit woanders hinzugehen, aber mir wurde sehr schnell klar, dass ich bleiben wollte. Lüneburg hat mir von Anfang an genau das gegeben und gebracht, was ich mir von einer solchen Position erwartet habe. Wir haben so viel er-

reicht in diesem Theater. Hier hatte ich Freiheiten, die zum Beispiel in Mainz nicht gewollt waren. Zwar haben wir hier nicht das gleiche Budget gehabt wie an einem Staatstheater, aber mindestens die gleiche Phantasie und die Qualität. Vom fehlenden Geld darf man sich nicht abschrecken lassen.

**Wie konntest du hier deine Vorstellungen von Theater verwirklichen?**

*Hajo Fouquet:* Natürlich habe ich das Geld immer im Hinterkopf gehabt, aber als erstes geht es um die Kunst. Die muss man mit den Mitteln machen, die man hat. Das war immer wieder schwierig und ist auch aktuell nicht einfacher geworden, aber ich bin damit gut umgegangen. Vor allem wünscht man sich stets eine Verlässlichkeit und Sicherheit für sich und die Mitarbeiter, damit man damit planen kann.

## „Lüneburg hat mir von Anfang an genau das gegeben und gebracht, was ich mir von einer solchen Position erwartet habe.“

**Für Sie ist es finanziell gesehen nicht gerade eine einfache Zeit, die Intendanz zu übernehmen.**

*Friedrich von Mansberg:* Das stimmt. Aber es gibt eigentlich nur zwei Möglichkeiten: Entweder grübelt und überlegt man permanent, wie das denn bloß funktionieren soll. Oder man geht einen anderen Weg und nutzt die Krise als Chance. Ich habe in der kommenden Spielzeit die schöne Aufgabe, diese Chance wahrzunehmen, neue Ideen zu entwickeln und zu schauen, wie es funktionieren kann. Ich bin jemand, der vernünftig mit Geld umgeht. Ich will aber nicht stehenbleiben, sondern inhaltlich neue Vorstellungen erarbeiten. Es ist einerseits eine Weiterentwicklung dessen, was bis heute erfolgreich war und noch ist. Andererseits aber ist es eine Gelegenheit, neue Ideen zu formulieren. Diese Aufgabe ist für mich besonders reizvoll, denn ich kenne das Theater, die Stadt und die Region. Ich freue mich richtig darauf und es ist trotz aller Geldsorgen ein toller Zeitpunkt, hier Intendant zu werden.

**Zurzeit bist Du, Hajo, noch am Haus, während Sie, Herr von Mansberg, als designerter Intendant Ihre Mannschaft zusammenstellen und das künstlerische Programm planen.**

*Hajo Fouquet:* Es ist ein großer Vorteil, dass wir beide in dieser Zeit am Theater sind. Ich denke, diese Form des Übergangs hat große Vorteile, denn wir konnten uns auch perspektivisch mit diversen Themen befassen. So gibt es zum Beispiel zwei Stücke, die in die nächste Spielzeit übernommen werden. Wir konnten gemeinsam einige Weichen stellen, denn es ist mir natürlich nicht egal, was nach meinem Abschied hier passiert. Das Haus soll weiter gut dastehen. Also können wir heute etwas anschieben, von dem ich weiß, dass Friedrich das in der



kommenden Spielzeit auch gut findet. Ein solches Zusammendenken ist sehr wertvoll.

*Friedrich von Mansberg:* Das kann ich nur bestätigen. Dank an Hajo, denn ich konnte vom ersten Moment spüren, dass Hajo alle Unterstützung bietet, ohne im Stillen doch etwas anders und besser zu wissen. Er ist jemand, der sich mit Rat und Zusammenarbeit anbietet aber nie aufdrängt, sondern stattdessen gerne den Weg freimacht für Neues.

**Hättest du eigentlich noch länger arbeiten können?**

*Hajo Fouquet:* Seit zwei Jahren bin ich offiziell in Rente, aber mein Vertrag wäre jetzt noch drei Jahre weitergelaufen. Aber ich habe für mich die Entscheidung gefällt, dass ich nicht bis 2027 weiter machen möchte. Es ist genau der richtige Zeitpunkt für mich und auch für das Theater. Corona haben wir einigermaßen überwunden, das Publikum und der Erfolg kommen wieder. Trotzdem muss vieles auf den Prüfstand. Das muss jemand Neues machen.

**Wirst du Lüneburg verlassen?**

*Hajo Fouquet:* Nein, ich bleibe hier wohnen, aber ich werde häufiger unterwegs sein, zum Beispiel in München. Aber selbstverständlich habe ich hier schon die ersten Premieren gebucht. Dann werde ich mit Freude ein ganz normaler Zuschauer sein und erleben, was passiert.

## Hajo Fouquet

geboren 1956 in Braunschweig

**Scheidender Intendant, der sich darauf freut, kommende Premieren als ganz normaler Gast genießen zu können**

**Wie sehen Sie Ihre Position als Intendant?**

*Friedrich von Mansberg:* Ich empfinde meine Aufgabe vor allem als die eines moderierenden Gestalters. Ich möchte Impulse geben. Das hat Hajo letztlich genauso gehandhabt.

**Was haben Sie sich für die Saison 24/25 vorgenommen?**

*Friedrich von Mansberg:* Weil wir am Theater sehr wenig Leute sind, müssen wir uns immer fragen, wie wir Projekte mit vertretbarem Aufwand hinkommen? Das geht zum Beispiel, indem man sich ein Bühnenbild für zwei Produktionen teilt. Genau das werden wir am Anfang tun. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen gibt es sogar drei Premieren. Dann haben wir überlegt, warum wir das nicht noch länger stehen lassen und in dieser Zeit das Haus bespielen? Und so werden wir den zentralen Bühnenraum und das ganze Theater eine Woche lang mit Leben erfüllen. Unser Appell ist: Kommt her, wir machen eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen – alles in der ersten Woche. Dieses Eröffnungsfestival trägt den Titel „Zusammen“. Damit sind unsere drei Sparten gemeint, die gemeinsam agieren. Es geht aber auch darum, zusammen mit den Menschen der Region das Theater zu feiern. Und: Anfangen kann man genau ein Mal – und deshalb wird das Haus vom 14. bis 22. September seine Kräfte bündeln. Danach gehen wir in den regulären Betrieb.

**Auf was kann man sich in den nächsten Wochen noch freuen?**

*Hajo Fouquet:* Das Musical West Side Story unter der Regie von Olaf Schmidt und Christina Schmidt kommt am Ende der Saison heraus. Das wird die letzte Premiere an den letzten beiden Tagen der Spielzeit. Davor gibt es noch eine Schlagerette mit dem Titel „Petticoat und Minirock“ von Hilke Bultmann – ein sehr charmanter, fröhlicher Ausklang der Spielzeit.

**„Ich werde der Politik keine Stellenkürzungen vorschlagen, um Geld einzusparen. Ich übernehme ein großartiges Haus mit wunderbaren Kolleginnen und Kollegen. Darauf wollen und können wir aufbauen!“**

**Wie soll sich das Theater entwickeln, Herr von Mansberg?**

*Friedrich von Mansberg:* Ich habe mich viel mit der Frage beschäftigt, ob und wie wir als Theater Lüneburg Alleinstellungsmerkmale entwickeln können. Mit dem Ballett funktioniert das schon sehr gut, das ist inzwischen eine regionale Marke.

Im Schauspiel und in der Oper ist es schwieriger, weil es in Hamburg die Staatsoper und zwei Schauspielhäuser gibt. Im Bereich des Musicals sieht die Welt anders aus, denn das gibt es in Hamburg nur in den sogenannten Long Run Produktionen wie zum Beispiel „König der Löwen“. Deswegen werden wir uns auf diesen Bereich konzentrieren.

Unter der Überschrift „Akademie junges Musiktheater“ soll es viele Angebote für Kinder und Jugendliche geben, die Lüneburger Musikschule wird eine studienvorbereitende Ausbildung für Musical anbieten, wir organisieren Workshops, in denen wir neue Stoffe entwickeln wollen und in Zusammenarbeit mit Verlagen verbreiten werden. An der Spitze steht das „Hochglanzprojekt“: Wir konnten Thomas Borchert dafür gewinnen, der Schirmherr dieser Akademie zu werden und natürlich wird er auch wieder selbst auf der Bühne stehen. Der griffige Slogan: Thomas Borchert singt das Phantom in Lüneburg. Da geht es um das Phantom der Oper, zweiter Teil. „Love Never Dies“ wird im März 2025 in Lüneburg Premiere feiern.

Zusätzlich können wir uns noch auf eine Menge sehr spannender anderer Projekte freuen, die in Planung sind.



Das Theater bemüht sich, auch schwierigere Stoffe auf die Bühne zu bringen, die aber dann meistens nicht so einen großen Publikumszuspruch habe. Ich denke etwa an die Oper Lulu.

*Hajo Fouquet:* Die wirtschaftliche Situation sagt: Lass die Finger davon – doch wir sehen das als künstlerischen Auftrag. Insgesamt erwirtschaften wir trotzdem im Schnitt 25 Prozent durch Eintrittsgelder. Das ist etwa das Doppelte von dem, was andere Häuser erzielen. In dem Zusammenhang muss immer bedacht werden, dass wir kein freies, rein gewinnorientiertes Unternehmen sind, sondern wir sind politisch gewollt.

*Friedrich von Mansberg:* Eine große Aufgabe für das Theater ist es, tatsächlich vorhandene oder nur gefühlte Hürden abzubauen. Brücken zu bauen bleibt eine spannende Herausforderung. Wir müssen auch zu komplizierteren Werken Zugänge schaffen und den Mut haben, nicht nur den Mainstreamgeschmack zu bedienen. Man braucht Vielfalt und eine große Bandbreite.

*Hajo Fouquet:* Aber bei allem, was wir tun, muss bedacht werden, dass Theater immer ein Versuch ist und das Scheitern beinhaltet. Anders gibt es keine Kunst. Kunst entsteht im Versuch und nicht im Wissen.

**Gab es für dich absolute Lieblingsproduktionen?**

*Hajo Fouquet:* Das ist schwierig zu sagen, denn in meiner Zeit hier am Theater konnten wir über 350 Premi-

**Friedrich von Mansberg**

geboren 1969 in Lüneburg

**Designierter Intendant, der voller Optimismus in die neue Spielzeit startet**

eren feiern. Mit „Hoffmanns Erzählungen“ sind wir am Anfang durchgestartet und haben Aufmerksamkeit geweckt. Aida von Elton John war auch ein Megaerfolg. Vor allem bin ich stolz darauf, dass das ganze Haus im Laufe der Zeit so gut zusammengefunden hat. Ein Zeichen dafür sind die Gemeinschaftsprojekte wie „Schlafes Bruder“, „Der Sturm“ oder jetzt „Tyll“. Ich kenne kein Theater, in dem solche Projekte so konsequent durchgeführt werden. Das Publikum sieht etwas ganz Neues, eine Uraufführung.

**Wie geht es in Zukunft weiter?**

*Friedrich von Mansberg:* Mein Vertrag ist erstmal auf drei Jahre angelegt. Trotzdem entwickle ich natürlich eine Perspektive, die auch in die weitere Zukunft gerichtet ist. Schließlich möchte ich nicht nur den Zustand verwalten, sondern neue Entwicklungen und Konzepte in Gang setzen.

Stichwort Sinfoniker: Mit Gaudens Bieri haben wir einen neuen Generalmusikdirektor, der das Haus schon kennt. Er arbeitet sehr mutig und ambitioniert und wächst gerade eng mit dem Orchester zusammen. Da passiert etwas Neues. Das ist ein ganz wichtiger Aspekt für die nächste Spielzeit.

Zudem versuchen wir, die Menschen der Region davon zu überzeugen, sich wirtschaftlich für das Theater einzusetzen und damit eine breite Unterstützerbewegung in Gang zu setzen. Wir wollen dafür die „Bürgerstiftung Lüneburger Theater“ nutzen. Wir wollen Geld einsammeln, um der Politik zu zeigen: Seht her, hier gibt es eine Riesenunterstützung vor Ort. Das können kleine Geldbeträge von Privatleuten bis hin zu größeren Summen von Wirtschaftsunternehmen sein. Erste Unterstützer sind schon gefunden – das ist ein tolles Signal, das hoffentlich in der Politik gehört wird. Denn eins steht fest: Ich werde der Politik keine Stellenkürzungen vorschlagen, um Geld einzusparen. Ich übernehme ein großartiges Haus mit wunderbaren Kolleginnen und Kollegen. Darauf wollen und können wir aufbauen!

# Wenn Bewegung schmerzt



## Ursachen, Symptome und Behandlung von Tennisarm und Golfarm

**T**ennisarm und Golfarm sind nicht nur in der Welt des Sports bekannte Begriffe. Denn diese Symptomkomplexe, die als Sehnenentzündungen im Ellenbogenbereich auftreten, gibt es natürlich auch außerhalb der Sportszene.

### Tennisarm

Ein Tennisarm, auch bekannt als laterale Epicondylitis, ist eine Sehnenentzündung im äußeren Ellenbogenbereich. Der Begriff hat sich eingebürgert, weil die Erkrankung häufig bei Menschen auftritt, die repetitive Hand- und Handgelenksbewegungen ausführen, wie zum Beispiel das Schlagen eines Tennisballs. Die Überlastung der Sehnen im Ellenbogenbereich kann jedoch auch durch andere Aktivitäten verursacht werden, die ähnliche Bewegungen erfordern. Typische Symptome eines Tennisarms sind:

- Schmerzen im äußeren Ellenbogenbereich, die sich beim Drücken oder Berühren verschlimmern können.
- Schmerzen beim Strecken des Handgelenks, insbesondere beim Greifen oder Heben von Gegenständen.
- Einschränkung der Beweglichkeit im Ellenbogen, insbesondere bei Handgelenksbewegungen.

### Golfarm

Im Gegensatz dazu ist ein Golfarm, auch bekannt als mediale Epicondylitis, eine Sehnenentzündung im inneren Ellenbogenbereich. Ähnlich wie beim Tennisarm könnte man meinen, dass diese Verletzung ausschließlich bei Golfspielern auftritt. Der Begriff „Golfarm“ leitet sich jedoch von der Tatsache ab, dass diese Erkrankung häufig bei Menschen auftritt, die sich ständig wiederholende Hand- und Handgelenksbewegungen beim Golfspiel ausführen.

Aber auch hier können andere Aktivitäten, die ähnliche Bewegungen erfordern, zu einer Überlastung der Sehnen im Ellenbogenbereich führen.

### Typische Symptome eines Golfarms sind:

- Schmerzen im inneren Ellenbogenbereich, die sich beim Drücken oder Berühren verschlimmern können.
  - Schmerzen beim Beugen des Handgelenks, insbesondere beim Greifen oder Drehen von Gegenständen.
  - Schwächegefühl im Ellenbogenbereich, insbesondere beim Versuch, etwas zu halten oder zu greifen.
- Die Symptome sind manchmal schwer voneinander abzugrenzen und können sowohl ein- als auch beidseitig auftreten.

**Ursachen:** Abgesehen von sportlichen Aktivitäten können Tennis- und Golfarme durch alles verursacht

werden, was einseitig belastende Arm-, Hand- und Handgelenkbewegungen erfordert. Hier ein paar Beispiele:

1. **Arbeitsbezogene Belastungen:** Berufe, die eine übermäßige Nutzung der Hand- und Handgelenkmuskulatur erfordern, wie etwa das Arbeiten mit Werkzeugen, das Heben schwerer Gegenstände können zu den typischen Beschwerden führen.

2. **Hobbys:** Auch bei bestimmten Hobbyaktivitäten, wie etwa dem Stricken, Malen oder Musizieren, können die wiederkehrenden Belastungen zu einer Überlastung der Sehnen im Ellenbogenbereich führen.

3. **Büro-Tätigkeiten:** Insbesondere Tätigkeiten, die längeres Tippen auf einer Tastatur oder die Nutzung einer Computermaus erfordern, können zu einer Überlastung der Unterarmmuskulatur führen.

Behandlungsmöglichkeiten:

Die Behandlung von Tennisarmen und Golfarmen kann je nach Schweregrad der Verletzung variieren. Neben den konventionellen Behandlungsmethoden gibt es auch naturheilkundliche Therapien, die in Erwägung gezogen werden können. Zu den empfohle-

nen Behandlungsmethoden gehören:

- Ruhe und Schonung
- das Tragen einer entsprechenden Schiene
- Physiotherapie
- entzündungshemmende Medikamente
- Injektionen mit passenden Medikamenten
- Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT)
- Akupunktur: Diese traditionelle chinesische Methode kann zur Linderung von Schmerzen und Entzündungen beitragen.
- Homöopathie: Bestimmte homöopathische Mittel werden zur Behandlung von Sehnenentzündungen und damit verbundenen Beschwerden eingesetzt.
- Phytotherapie: Entzündungshemmende Kräuter wie Arnika oder Teufelskrallen können bei der Behandlung unterstützend wirken.

Es ist wichtig, dass die Behandlung von einem Arzt oder einem qualifizierten Therapeuten überwacht wird, um sicherzustellen, dass die richtigen Maßnahmen ergriffen werden und Komplikationen vermieden werden.

Tennis- und Golfarme kommen in allen Teilen der Gesellschaft vor, hauptsächlich ab dem mittleren Al-

ter. Die Symptome sind oft langwierig und trotz guter Behandlungsmethoden nicht immer einfach in den Griff zu bekommen. Manchmal bleibt als einziger Ausweg eine Operation. Indem man auf seinen Körper hört, die richtige Technik verwendet und Überlastungen vermeidet, können viele Menschen aber weiterhin ihren Aktivitäten nachgehen, ohne von lästigen Ellenbogenbeschwerden geplagt zu werden. Wichtig ist, bei den ersten Anzeichen zu handeln und die Symptome nicht zu ignorieren, damit die Erkrankung nicht chronisch wird!

*Falls Sie Fragen zu diesem Artikel haben, sprechen Sie mich gerne an.*





■ **Saskia Druskei**

Heilpraktikerin,  
Coach und Autorin  
[www.saskia-druskei.de](http://www.saskia-druskei.de)  
Tel: 0175 5469318

# „Marmorschweine beißen sich, aber unsere Liebe nicht.“

MAL WIEDER VERHÖRT? DANN JETZT  
EINEN KOSTENFREIEN HÖRTEST MACHEN!

**JETZT FOLGEN  
UND NICHTS VERPASSEN!**

 /Hoer.schmiede  
 /Hörschmiede

**HÖR.  
SCHMIEDE.**

**HÖR.SCHMIEDE.**

Bardowicker Straße 18  
21335 Lüneburg

**T** 04131-8849379

**M** [lg@hoerschmiede.de](mailto:lg@hoerschmiede.de)

**W** [www.hoerschmiede.de](http://www.hoerschmiede.de)

**VERLÄSSLICH, KOMPETENT & PERSÖNLICH**

Hörtest | Hörgeräte | Hörschmuck | Hausbesuche | Gehörschutz |  
Kinderversorgung | In-Ear-Monitoring | Kostenabwicklung mit  
allen Krankenkassen

# Moin!

**Wir sind für Sie unterwegs zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland** VON ANNA KAUFMANN

**Vom 9. bis 12. Mai 2024 lädt die Freie und Hansestadt Hamburg zum 835. HAFENGEBURTSTAG ein. Von der Fischauktionshalle bis zur Elbphilharmonie sowie im Traditionsschiffhafen, in der Speicherstadt, im Hansahafen und im Museumshafen Ovelgönne wird zu Lande und zu Wasser gefeiert.**



## **Traditionelle Festtags-Highlights**

Zu den traditionellen Höhepunkten zählen der Internationale Ökumenische Eröffnungsgottesdienst in der Hauptkirche St. Michaelis am Donnerstag um 14 Uhr und die anschließende Einlaufparade um 16 Uhr. Diese wird in diesem Jahr von einer Einheit der Deutschen Marine angeführt. Das einzigartige Schlepperballett am Samstag um 17 Uhr und die Auslaufparade am Sonntag um 17.30 Uhr sind weitere Besuchermagnete, die den HAFENGEBURTSTAG HAMBURG zu dem machen, was er ist: ein spektakuläres Fest für alle.

## **Maritime Gäste aus aller Welt**

Rund 250 Schiffe nehmen Kurs auf Hamburg. Erwartet werden die imposanten Großsegler „Dar Młodzieży“ und „Alexander von Humboldt II“. Erstmals dabei sind das neue Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiff „Atair“ des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie und das Forschungsschiff „Uthörn“ des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, das mit modernster und umweltfreundlicher Schiffstechnik ausgestattet ist.

## **Maritime Freilichtbühne an der Elbe**

Das Elbufer wird zur großen maritimen Freilichtbühne und verwandelt sich in eine riesige Festmeile. Aktionsflächen für Familien, Open-Air-Konzerte und Live-Acts mit nationalen und internationalen Stars laden zum Mitfeiern ein. Auf den Bühnen ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei, sodass bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt werden kann

## **Kulturerlebnisse an jeder Ecke**

Die zahlreichen Kultureinrichtungen entlang der Elbe bieten zum HAFENGEBURTSTAG HAMBURG Führungen, Rundgänge und Ausstellungen an. Die besonderen Mitmach-Angebote der Museen in der Speicherstadt und im Deutschen Hafenumuseum im Hansahafen sowie im Museumshafen Ovelgönne runden die Erlebnisvielfalt ab und sorgen für maritime Momente.

**Wo:** Hamburger Hafengebiet, **Wann:** 9. bis 12. Mai 2024, **Web:** [www.hafengeburtstag.hamburg](http://www.hafengeburtstag.hamburg)

## **altonale 24 und STAMP Festival**



Vom 24. Mai bis zum 9. Juni dreht sich in Altona alles um Kultur. Vielfalt, Toleranz und Offenheit sind die Grundwerte der alljährlich stattfindenden altonale rund um den Platz der Republik. Die Programmpunkte aus den Kultursparten Film, Theater, Musik, Kunst, Literatur, Tanz und Street Art finden zum Teil an ungewöhnlichen Orten in ganz Altona statt. Die stimmige Mischung aus kulturellen Veranstaltungen und kommerziellen Angeboten machen auch 2024 wieder den besonderen Charakter dieses einzigartigen Kulturfestes aus. Jedes Jahr entwickelt die altonale neue Ideen und Angebote für die Besucherinnen und Besucher und ist damit das umfassendste Kulturfestival Norddeutschlands. Ein Highlight der altonale ist jedes Jahr der Flohmarkt, der Groß und Klein zum Stöbern und Entdecken einlädt. Wer dort nicht fündig wird, kann sich anschließend beim DESGINgift Open-Air auf die Suche nach besonderen Liebhaber- und Einzelstücken machen. Den Abschluss bilden wie immer das internationale Festival der Straßenkünste STAMP und das Straßenfestival.

**Wo:** Platz der Republik, 22765 Hamburg

**Wann:** 24. Mai bis 9. Juni 2024

**Web:** [www.altonale.de](http://www.altonale.de)



# lindo

## UNESCO-Welterbetag



Am 2. Juni 2024 wird deutschlandweit der UNESCO-Welterbetag gefeiert. Unter dem Motto „Vielfalt entdecken und erleben“ können Interessierte einen Blick auf den Facettenreichtum der 52 Kultur- und Naturstätten werfen. Die Hamburger Speicherstadt zählt seit 2015 zum UNESCO-Welterbe. Sie beherbergt den größten Lagerhauskomplex der Welt. Die „Stadt aus Speichern“ mit ihrem Verbindungsnetz aus Straßen, Kanälen und Brücken und das benachbarte Kontorhausviertel bilden gemeinsam ein einzigartiges Beispiel eines funktional zusammenhängenden Bereichs mit Warenhäusern und Büros, typisch für eine historisch gewachsene Hafenstadt. Der Welterbetag wird in Deutschland seit 2005 alljährlich am ersten Sonntag im Juni begangen und mit Veranstaltungen an allen Welterbestätten gewürdigt. Das Hamburger Welterbe Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus ist an diesem Tag der Ort für spannende Rundgänge und Präsentationen in die Historie dieses besonderen Ortes.

**Wo:** Hamburger Speicherstadt und online

**Wann:** 2. Juni 2024

**Web:** [www.unesco-welterbetag.de](http://www.unesco-welterbetag.de)



10 JAHRE  
VON UNS FÜR SIE!

50% RABATT  
BIS 30.06.2024

DI. - FR.: 10:30 - 18:00 SA.: 10.00 - 15.00  
LINDO • BARDOWICKER STR. 5 • 21335 LÜNEBURG

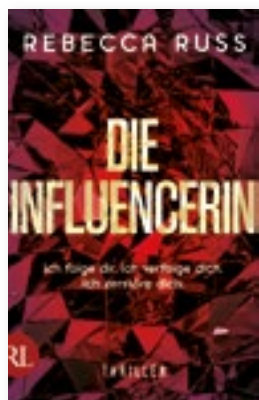
# Gelesen

VON LÜNEBUCH

## Die Influencerin

Rebecca Russ

RUETTEN UND LEONING



Ein neuer und sehr spannender Thriller aus der Feder von Rebecca Russ. Social Media ist allgegenwärtig, so ist es auch bei unserer Protagonistin Sarah Rodes. Sie ist Influencerin und lebt diesen Beruf durch und durch, bis zu dem Tag, an dem sich alles verändert. Plötzlich wird sie für den Selbstmord einer Jugendlichen verantwortlich gemacht, ihr ganzes Leben gerät aus den Fugen. Irgendjemand hat es auf sie abgesehen und versucht ihren Alltag so schlimm wie möglich zu gestalten. Nicht nur Sarah leidet an massivem Cybermobbing und Stalking, sondern auch ihre Familie wird jeden Tag mit der extremen Situation konfrontiert. Sehr lesenswert!

## Persönlichkeitsanalyse für Hunde

Hanna David

KOSMOS VERLAG



In dieser fundierten Analyse zur Hundepsychologie werden die Gründe hinter den unterschiedlichen Verhaltensweisen von Hunden aufgedeckt. Durch die Anwendung des Big-Five-Persönlichkeitstests lassen sich die Charaktereigenschaften der Vierbeiner entschlüsseln. Das Werk liefert nicht nur tiefgreifende Einblicke in das Wesen der Hunde, sondern bietet auch praxisnahe Tipps für Training und Alltag. Leserinnen und Leser erhalten wertvolle Handlungsempfehlungen, die speziell auf die Persönlichkeit ihres Hundes abgestimmt sind, und Sie lernen, wie sie eine harmonische Beziehung zu ihrem Tier aufbauen können, indem sie dessen individuellen Bedürfnisse und Anforderungen verstehen und berücksichtigen.

## Unter Wasser ist es still

Julia Dibbern

LIMES VERLAG



Maira lebt und arbeitet gerne in Frankfurt. Auf jeden Fall ist es weit genug weg von der Ostsee und ihrer Vergangenheit, die sie manchmal noch nachts wachhält. Als sie beschließt, ihr Elternhaus zu verkaufen, kehrt sie an den Ort ihrer Kindheit zurück und muss sich dem stellen, was sie dort vor fast 20 Jahren zurückgelassen hat. Von alten Freunden bis hin zur wilden See, die ihr mal so vertraut war. Findet sie heraus, was damals wirklich geschehen ist? Mairas Geschichte hat mich sehr berührt, ich wollte das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen. Der Schreibstil von Julia Dibbern ist sehr flüssig und kein bisschen kitschig. Ein bewegendes und einfach schönes Buch. Klare Leseempfehlung!

## People to follow

Olivia Worley

CBT VERLAG



Eine Realityshow - eine einsame Insel - 10 Influencer:innen. Manche von ihnen versuchen durch die Show ihr Image aufzubessern, andere sind nur für das Drama und die Klicks dabei. Gleich zu Beginn wird klar, dass sich manche der Internetstars bereits aus früheren Shows oder Influencer-Aktivitäten kennen. Und jede:r von ihnen hat Geheimnisse, die besser nicht ans Licht kommen sollten. Doch bevor sie auf die Insel gebracht werden, müssen alle ihre Handys abgeben, damit keiner etwas posten kann. Für die Show werden sie dauerhaft von Kameras aufgenommen. Gleich am ersten Abend entsteht der erste Streit. Aber die Produzenten tauchen nie auf der Insel auf und dann wird auch noch der erste von ihnen tot aufgefunden.

# Gehört

VON CHRISTIANE BLEUMER

## Beethoven – The Complete Symphonies

Antonello Manacorda

SONY CLASSICAL



Am 7. Mai jährt sich die Uraufführung der wahrlich unsterblichen Neunten Sinfonie zum 200. Mal. Passend zu diesem besonderen Anlass veröffentlichen die Kammerakademie Potsdam (KAP) und ihr Chefdirigent Antonello Manacorda ihren kompletten Beethoven-Zyklus. Antonello Manacorda ist Italiener mit starker Affinität zum deutschen Repertoire. Ein „Melodiker von Natur“ (Der Tagesspiegel), der Detailfreude überzeugend auf den großen Orchesterapparat zu übertragen versteht. Ein echter Orchesterpraktiker überdies, dessen künstlerische Gestaltungskraft sich mit dem Bedürfnis nach einem partnerschaftlichen Musizierstil verbindet. Die Gesamtaufnahme der Beethoven-Symphonien erscheint am 3. Mai in einer 5 CD-Box mit ausführlichem Booklet und digital.

## Teufelsküche

Stoppok

GLITTERHOUSE



Ehrlich und authentisch – das sind Adjektive, mit denen Stefan Stoppok gerne beschrieben wird. Wer den Hamburger Künstler, der seit inzwischen 50 Jahren Musik macht, auf seinen Live-Konzerten wie etwa kürzlich in Hamburg erlebt, merkt: Da steht jemand auf der Bühne, der genau das meint, was er singt. Neben seinem Gitarrenspiel sind seine mit „schnoddriger“ Stimme vorgetragenen deutschen Songtexte und Überleitungen charakteristisch. Anfang des Jahres ist das 20. Album des vielfach ausgezeichneten Sängers erschienen. Auch auf Teufelsküche begeistert er mit handgemachter Musik, verbunden mit Texten, die die Welt mal witzig, mal sarkastisch oder ironisch beschreiben und ein Plädoyer für mehr Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit sind.

# Getrunken

VON SÖREN WABNITZ

## 2022 Viognier

WEINWELT HERRENBERG-HONIGSÄCKEL, PFALZ



**W**enn über den Geschmack von Wein gesprochen wird, beginnt das Gespräch meistens bei der Rebsorte, da diese das Aroma des fertigen Weins signifikant bestimmt. Welche Rebsorten in welchen Gebieten angebaut werden dürfen, ist gesetzlich festgelegt. Es gibt aber eine Ausnahme: den Versuchsanbau. Versuchsanbau bedeutet, dass ein Wein aus einer Rebsorte hergestellt wurde, welche für dieses Gebiet nicht vom Amt zugelassen ist. Dies muss auf dem Etikett gekennzeichnet sein, außerdem ist die Menge bei solchen Weinen stark begrenzt.

Die Rebsorte Viognier stammt ursprünglich aus Frankreich von der Rhône, dem ältesten Weinbaugebiet des Landes. Sie zeichnet sich durch ihren prägnanten Geschmack, kräftige Farbe und sehr aromatischen Duft aus. Durch seine eher geringen Erträge, in Kombination mit der Reblaus-Plage, verschwand der Viognier Mitte des 20. Jahrhunderts beinahe. Seit den 80er-Jahren erfreut sich die Rebsorte jedoch einer Renaissance und wird mittlerweile weltweit angebaut. Auch in Deutschland finden sich Viognier-Weinberge, die Rebsorte darf aber nur im Versuchsanbau kultiviert werden.

Unser Wein des Monats Mai ist der 2022 Viognier von den Winzern von Herrenberg-Honigsäckel aus Bad Dürkheim in der Pfalz. In der Nase offenbaren sich direkt die rebsortentypischen Aromen: fruchtige Aprikose, frischer Pfirsich und feine Blüten. Am Gaumen kommen dann weiße Johannisbeere und gelbe Stachelbeere dazu. Der Wein ist unglaublich aromatisch und komplex. Im Geschmack ist er sehr fruchtig, mit einer feinen Säure, was einen angenehmen Trinkfluss verleiht. Frisch und leicht, aber mit viel Finesse: ein typischer Viognier eben!

... im Mai 2024:

Preis 8,00 €/0,75 Ltr.

Lieferung ab 12 Flaschen frei Haus

Und die Abholvergütung gilt:

12 Flaschen bezahlen 13 trinken

[www.wabnitz1968.de](http://www.wabnitz1968.de)

[post@wabnitz1968.de](mailto:post@wabnitz1968.de)



# Eine Frage der Dosis

## Für Bewegungsmuffel und Sportbegeisterte: Bewegungskonzepte für mehr Gesundheit

VON DR. UDO NIESTEN-DIETRICH



**D**ie positiven Wirkungen körperlicher Aktivität auf Gesundheit und Wohlbefinden sind weitreichend belegt und umfassen mittlerweile die Vorbeugung und Therapie von über 25 Krankheitsbildern und deren Gesundheitsstörungen.

Dennoch kränkeln wir an einer „bewegten“ Umsetzung. 80% der Deutschen erfüllen die Mindestanforderungen nach WHO-Leitlinien nicht! Wir erleben allerdings ein breites Spektrum zwischen Bewegungsmuffeln und ambitionierten Sportbegeisterten. Die Gründe für das jeweilige Bewegungsverhalten sind dabei vielschichtig und hängen fast immer mit erlebten Erfahrungen in der Vergangenheit und den damit abgespeicherten Gefühlen und Emotionen zusammen.

Sportbegeisterte haben eine Leidenschaft entwickelt, ein Gefühl der Freude und Erfüllung stellt sich ein. Sie bauen stets ihr Selbstvertrauen auf und können ihre Energie kanalisieren. Sie müssen an dieser Stelle wenig motiviert, bei extremer Ausrichtung sogar eher gebremst werden.

Bewegungsmuffel haben oft bereits in der Kindheit negative Erfahrungen abgespeichert. Vielfach ist es der Schulsport mit Maßband und Stoppuhr gewesen, der heutigen Bewegungsmuffeln früh den Spaß an der Bewegung genommen hat. Das Ergebnis ist dann leider die Annahme einer Identität als „unsportlich“. Erst später einsetzende Beschwerden oder Erkrankungen führen über einen entsprechenden Leidensdruck zu gezielter, meist ärztlich verordneter Aktivität. Auch diese ist dann meist nicht von langer Dauer.

### **Das Minimum-Konzept zur Risikoreduzierung**

Eine motivierende Botschaft vorweg, zitiert nach einer neuen Metaanalyse von insgesamt 196 Studien: „Outdoor-Quickie verlängert das Leben: Schon ein zügiger Spaziergang von 11 Minuten am Tag senkt das Risiko eines vorzeitigen Todes“ (Garcia L. et al.).

In der Tat konnte die Analyse zeigen, dass moderate tägliche körperliche Aktivität ein um 23 Prozent reduziertes Risiko für vorzeitigen Tod mit sich brachte. Dies entspricht annähernd der Minimalanforderung der WHO von 75 Minuten intensiver Bewegungszeit in der Woche. Ein Ergebnis der Veröffentlichung ist aber auch, dass eine längere Bewegungszeit und höhere Intensität auch zu größeren Effekten führen. Im Vergleich zu inaktiven Personen hatten Erwachsene, die auf 150 Minuten moderater körperlicher Bewegung kamen, bereits ein

- um 31 Prozent niedrigeres Risiko für vorzeitigen Tod aller Ursachen
- um 29 Prozent niedrigeres Risiko für kardiovaskulär bedingten Tod
- um 15 Prozent niedriges Risiko für krebsbedingten Tod

Dieser Dosis-Wirkungs-Zusammenhang wird in vielen anderen Untersuchungen bestätigt.

In den Bereich minimaler Bewegungskonzepte ordnet sich auch eine weitere Metaanalyse ein, welche die Schritte am Tag in Beziehung zur Sterblichkeit untersucht hat (Banach M. et al.).

Hier konnte bereits bei 3000-4000 Schritten am Tag (etwa drei Kilometer) eine Reduktion der Sterblichkeit herausgestellt werden, wobei mit jedem weiteren 1000 Schritten das Risiko um weitere 15 Prozent gesenkt wurde. Die bekannte Faustregel „10.000 Schritte am Tag“ scheint also eine sehr effektive Empfehlung zu sein. Der Bundesdurchschnitt liegt übrigens bei gerade mal rund 700 Schritten am Tag.

### **Der Weg zum Optimum**

Die WHO (2020) geht dabei in ihren Empfehlungen weiter und spricht bei Erwachsenen von mindestens 150-300 Minuten moderater Ausdauerbelastung oder mindestens 75-150 Minuten intensiver Belastung. Zudem wurden zwei weitere Empfehlungen aufgenommen. So sollten die täglichen Sitzzeiten reduziert und

Krafttraining integriert werden. Die aktuelle Studienlage belegt, dass auch ein zwei- bis dreimaliges Fitnessstraining in der Woche lange tägliche Sitzzeiten nicht kompensieren kann.

Sogenannte „exercise-snacks“ sollten so oft wie möglich in den Tag eingebaut werden. Dabei handelt es sich um hoch-intensive Bewegungen geringer Dauer (ca. 1 Minute). Dies können Squats (Kniebeugen) am Schreibtisch, schnelles Treppensteigen oder andere kurze und intensive Übungen am Arbeitsplatz sein. Die Begründung ist auf Zellebene zu finden, wobei unsere Kraftwerke in den Zellen (Mitochondrien) zahlreiche positive Veränderungen generieren, mehr Energie liefern und Alterungsprozesse verlangsamen.

### **Das Optimum-Konzept zur Verbesserung von Lebensqualität und Lebenszeit**

Es wird von der WHO nun erstmalig empfohlen, neben einem Ausdauertraining auch ein Kraft- oder Muskeltraining für alle größeren Muskelgruppen an mindestens zwei Tagen in der Woche durchzuführen. Damit wird der aktuellen wissenschaftlichen Studienlage Rechnung getragen. Diese stellt die ergänzenden gesundheitlichen Vorteile eines gezielten Muskeltrainings in den Focus (vgl. auch Beitrag im Quadrat vom April).

Dem Verlust an Muskelmasse im Alter (Sarkopenie) und damit an stoffwechsellaktiver Substanz kann nur durch ein begleitendes Krafttraining entgegengewirkt werden. Während vor zehn Jahren noch das alleinige Ausdauertraining gelobt wurde, ist heute gesichert, dass sich Ausdauer- und Krafttraining in den gesundheitlichen Effekten ergänzen.

Dies betrifft sowohl die zahlreichen Effekte auf die kardiovaskuläre und metabolische Gesundheit, als auch auf die Knochengesundheit. Beindruckend sind auch die hohen Effekte dieses Kombinationstrainings auf die kognitiven Fähigkeiten im Sinne einer Neubildung von Neuronen im Gehirn (Neurogenese) und damit einer Vorbeugung von Demenz.

Das Optimum einer Belastung orientiert sich dabei immer an der Belastbarkeit des Einzelnen. Die Belastbarkeit kann durch Alter, Beschwerden und/oder Krankheiten sowie konditionelle Schwächen eingeschränkt sein.

Freuen Sie sich auf die nächste Quadrat-Ausgabe. Hier geht es um die Trainingsgestaltung und die Fragestellung, was das angesagte HIT-Training (High Intensive Training) im Kraftbereich und HIIT-Training (High Intensive Intervall Training) im Ausdauerbereich eigentlich für Vorteile bringt.

Bei Fragen und Anregungen nehmen Sie gerne per Mail Kontakt mit mir auf.



■ **Dr. Udo Niesten-Dietrich**

Sportwissenschaftler/  
Sporttherapeut  
Dozent und Coach  
Dr.fit@t-online.de



## 50 JAHRE ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS 5 KONTINENTEN

*...„Eine Sammlung so vieler unterschiedlicher Genres quer durch die Kunstwelt, wunderbar zusammengestellt. Eine phantastische Ausstellung, die Lüneburg ein Stück reicher macht.“ ...*

### **KUNSTSAMMLUNG** HENNING J. CLAASSEN

Öffnungszeiten: Do - So / 11 - 18 Uhr  
St.-Ursula-Weg 1 21335 Lüneburg Tel. 04131 2260080  
[www.kunstsammlung-henningjclaassen.de](http://www.kunstsammlung-henningjclaassen.de)



# Sieben gehen, sieben kommen

**Eine grandiose Saison geht für die Lüneburger Volleyballer zu Ende. Erfolge, volle Hütte. Pause? Keine Zeit. Die SVG steckt schon in den Vorbereitungen für die nächste Runde, denn der Kader verändert sich.** VON CARLO EGGELING

**S**ie sind so gut, dass sie verlieren - nämlich Top-Spieler. Wie im vergangenen Jahr verlassen sieben von zwölf Spielern die SVG Lüneburg. Erik Röhrs, Jesse Elser, Matthew Knigge, Maxwell Elgert, Yann Böhme, Hannes Gerken und Matt Slivinski gehen, einige von ihnen ins Ausland. Die Volleyballer hatten starke Auftritte: Erstmals in der Champions League, nach der Gruppenphase ging es im CEV-

**Matthias Pompe gibt sich optimistisch: Natürlich sei es eine Herausforderung, sieben neue Spieler in das zwölfköpfige Team zu integrieren. In der vergangenen Saison sei es allerdings nicht anders gewesen: „Wir haben das hinbekommen.“ Und große Erfolge erzielt.**

Cub weiter, es reichte für Endspiele, dazu ein dritter Platz in der Liga. Zehn Jahre in der Bundesliga – eine Geschichte, die sich sehen lassen kann.

Zeit für eine Bilanz und einen Ausblick. SVG-Business-Manager Matthias Pompe ist stolz auf die Lüne-Hünen: „Ich bin auf jeden Fall zufrieden.“ Klar, es wäre noch mehr drin gewesen, wenn „wir perfekt perfekt gespielt hätten“. Aber am Anfang hatte sich die

Mannschaft, die eben sieben Neue integrieren musste, noch nicht gefunden, Verletzungen beutelten einige Spieler, dazu ein riesiges Programm von 41 Spielen.

„Wir hatten kaum Zeit zu trainieren“, sagt Pompe. „Die Mannschaft hat ein irres Pensum absolviert und mit ihr alle, die zum Team gehören. Da kann man nur Respekt haben.“

Im eigenen Newsletter bezeichnet sich die SVG als „Ausbildungsverein“. Junge Talente kommen beispielsweise wie im aktuellen Kader aus Kanada. In Lüneburg fördert sie das Team um Trainer Stefan Hübner, formt ein Ganzes. Andere Vereine, auch international, beobachten das und machen attraktive Angebote. In Frankreich, Polen, Türkei oder Italien genießt Volleyball höhere Anerkennung auch finanziell, dazu kommt, dass die Abgaben, welche die Vereine zahlen müssen, um ein Vielfaches geringer sind als in Deutschland und man selbst mit demselben Salär dort günstiger lebt.

Doch wie geht es weiter? „Wir sind gut unterwegs“, sagt Pompe. „Für die neue Mannschaft fehlt noch ein

Spieler.“ Namen will er noch nicht nennen. Zudem seien starke Spieler geblieben. Eine gute Bank ist Gage Worsley, er gilt seit zwei Jahren einer der besten Liberos der Liga, Xander Ketrzynski, der Diagonalangreifer ist bestens dabei. Mittelblocker Blake Leeson hat sich hervorragend entwickelt. Die „Youngster“ Theo Mohwinkel und Joscha Kunstmann haben laufende Verträge.

Wie auch seine Kollegen im Vorstand sieht Pompe hier einen Ansatzpunkt, sich verlässlicher aufzustellen: Statt Spieler für eine Saison zu binden, wären Zwei-Jahres-Verträge besser, um zu planen. „Allerdings haben wir das Risiko, wenn sich der Spieler nicht so entwickelt, wie wir uns das denken.“ Damit sind wir beim Geld. Die stärkste Mannschaft der Liga, die Berlin Recycling Volleys, verfügt über einen Etat, der mindestens doppelt so hoch ausfällt wie der der SVG. Die gute Nachricht: Der Etat steigt für die nächste Spielzeit, das Plus soll auch in die Mannschaft fließen.

Das geht deshalb, weil es gelingt, Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft für die erfolgreichste

Sportmannschaft der Region zu gewinnen; zum anderen aber auch, weil die Fan-Gemeinde wächst und die SVG mehr Dauerkarten für die Arena verkaufen kann. Pompe rät daher: „Es macht Sinn, sich ein Ticket zu besorgen.“ Denn die Plätze für Heimspiele, und das meint nicht nur die hochkarätigen, seien begehrt - die Arena war mehrmals ausverkauft.

Es geht wieder los. So wie in der Vergangenheit auch. Aus einzelnen Akteuren müssen Coach Hübner und seine Kollegen eine Einheit formen. Matthias Pompe gibt sich optimistisch: „Das ist immer gut gelungen.“ Das liege an der Auswahl, aber auch am „familiären Umfeld.“ „Wir holen Spieler, die wir entwickeln, dem Ganzen muss man Zeit geben, sodass sie ins System wachsen.“ Er lacht: „Wie gut das funktioniert, sehen wir an den Abgängen.“

Die Saison ist zu Ende, die nächste steht vor der Tür. Im September laufen sie wieder auf, die Arena wird zum Spielplatz, auf dem man dabei sein will, einfach weil es Lust und Laune macht. Versprochen.



**Die Arena wird zum Freudenhaus, wenn die LüneHünen spielen. Die Halle geht jedesmal mit. Immer wieder kann sich die SVG über ein volles Haus freuen – restlos ausverkauft.**

# Filmtipps

VOM SCALA PROGRAMMKINO

**Kurze Kinopause: Vom 27. Mai bis 12. Juni  
ist das SCALA Programmkino geschlossen!**

## Zwischen uns das Leben

ab 1. Mai



Mathieu, ein bekannter Pariser Schauspieler, kämpft mit seiner Midlife-Crisis. Um Abstand zu gewinnen, reist er an die bretonische Westküste Frankreichs, wo er sich in einem verlassenen Erholungsort in ein Wellnesshotel einquartiert. Ganz in der Nähe lebt auch Klavierlehrerin Alice mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter. Vor 15 Jahren, lange noch bevor Mathieu berühmt wurde, waren die beiden ein Paar. Als es zu einem Wiedersehen kommt, erwachen alte Gefühle, die sie ihre bisherigen Lebens- und Liebesentscheidungen überdenken lassen.

## It's raining men

ab 9. Mai



Sie hat alles, was sie für ein glückliches Leben braucht – außer Sex! Iris führt das Leben, von dem viele Frauen träumen: Sie ist eine erfolgreiche Zahnärztin, hat ein schönes Zuhause, zwei wunderbare Töchter und einen attraktiven, liebevollen Ehemann. Eigentlich hat sie also (fast) alles, was sie für ihr Glück braucht. Doch die Leidenschaft in ihrer Ehe ist zwischen Deadlines, Familie und Haushalt irgendwann verloren gegangen. Sie beschließt, wieder mehr Lust statt Frust in ihr Leben zu bringen und meldet sich bei einer Dating-App an – nicht ahnend, welchen Zuspriech sie erfahren wird und wie viele Abenteuer auf sie warten: IT'S RAINING MEN! Iris entdeckt endlich wieder, wie prickelnd die Lust und das Leben sind, und auch in der Beziehung mit ihrem Ehemann Stéphane knistert es wieder.

## Der Kolibri

ab 16. Mai



Anfang der 1970er-Jahre trifft Marco während eines Urlaubs am Meer zum ersten Mal auf Luisa – ein schönes, etwas ungewöhnliches Mädchen. Ihre Liebe wird unerfüllt bleiben, aber Marco sein Leben lang begleiten. Seine Geschichte ist geprägt von Verlust und tragischen Zufällen, aber auch von der absoluten Liebe zu einer Frau, die immer ein Traum bleiben wird, und der Liebe zu seiner Tochter und seiner Enkelin.

Auf raffinierte Weise schildert der Film von Francesca Archibugi – nach dem gleichnamigen, prämierten Roman von Sandro Veronesi – Marcos Schicksal und verwebt dabei Erinnerungen, fließend pendelnd zwischen den Zeitebenen von den frühen 1970er-Jahren bis in die Gegenwart. Entstanden ist eine unkonventionelle, entwaffnende und berührende Familiengeschichte, wunderschön gefilmt vom preisgekrönten Kameramann Luca Bigazzi (LA GRANDE BELLEZZA).

## Von Vätern und Müttern

ab 23. Mai



Nachdem ihre Tochter die Schule gewechselt hat, müssen Piv und Ulrik direkt an der berühmten jährlichen Klassenfahrt mit Kindern und Eltern teilnehmen, bei der sie um ihren Platz in der Elterngruppe der neuen Klasse kämpfen. Sie werden konfrontiert mit festgefahrenen Machtstrukturen und dominanten Eltern. Es gilt nun, alle Hürden zu überwinden, um in der Elterngemeinschaft anerkannt zu werden – aber was sind sie bereit, für ihr Kind zu tun?

Die dänische Regisseurin Paprika Steen zeichnet eine witzige und intelligente Karikatur der heutigen Elterngeneration und schildert amüsant Kämpfe zwischen Eltern, Lehrer:innen und Rektor:innen.





# „Stadt nah, tiernah und lebensnah“

Der Lüneburger Arche-Park lädt zum tierischen Sommerfest ein

VON VIKTORIA WILKE

**D**er Titel Arche-Park wird nicht so einfach vergeben. Ganz nach dem biblischen Vorbild der Arche vergibt die GEH, Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen, den geschützten Titel nur, wenn ganz bestimmte Kriterien erfüllt sind. Daher ist das Umweltbildungszentrum als offizieller Teil der „Arche Region“ eine große Bereicherung für die Stadt, denn dieser idyllische Ort beherbergt verschiedene Nutztierassen, die in der moder-

nen Landwirtschaft höchst selten geworden und vom Aussterben bedroht sind. Die industrialisierte Landwirtschaft hat die Bauernhöfe und Weiden sehr verändert – ganze 90 alte Rassen stehen in Deutschland auf der Roten Liste.

Von den bislang 33 Arche-Betrieben befindet sich der Lüneburger Arche-Park stadtnah und gut erreichbar, um bei einem Spaziergang die sieben seltenen Nutztierassen bestaunen zu können: die Thüringer Wald

Ziegen, die Rotbunten Husumer Schweine, die Lippegänse, die Marderkaninchen, die Vorwerkhühner und Lachshühner, die Coburger Fuchsschafe und die Weißen Hornlosen Heidschnucken. Nadin Hermann, die die fachliche Leitung übernimmt, und Koordinatorin Cornelia Holz-Peter waren von Anfang an Teil des Teams, als der Förderverein des SCHUBZ e.V. das ehemalige private Wildtiergehege 2016 übernommen und den Arche-Park mit viel Elan und Herzblut aller Beteiligten aufgebaut hat. Seit seiner Eröffnung 2017 ist viel passiert: Neben den Gehegen und Ställen ist ein liebevoll gepflegter Obst- und Gemüsegarten entstanden, ein Holz-Pavillon mit Aufenthaltsraum, Kamin und Toiletten wurde errichtet und das „Café Futterküche“ eröffnet. Das Café ist jeden Sonntag von 12-17 Uhr im Betrieb, wenn auch der Bereich innerhalb der Gehege die Tore öffnet – eintrittsfrei wie immer. Bei Kaffee, Kuchen und belgischen Waffeln lässt der Schutzraum der seltenen Tiere auch Eltern entspannen, wenn Kinder beim Füttern der Tiere zuschauen oder im Sandkasten spielen können. Hierbei erzählen die kundigen Tierpfleger den Besucherinnen und Besuchern gerne Wissenswertes über die tierischen Bewohner des Parks. Immer am ersten Sonntag des Monats wird im park eigenen Lehmbackofen entweder Pizza oder Butterkuchen aus selbstgemachten Teig angeboten. Überhaupt werden im Café Produkte der tierischen Haltung des Hofes angeboten, seien es die Eier der Hühner oder die Bratwürste aus Schweinen, die aus der Zucht Vorort im Arche-Park geboren sind. „Hier kann man genau sehen, wie die Tiere gehalten werden, deren Fleisch man isst“, bekräftigt Nadin Hermann. Mehr Regionalität und Transparenz geht eigentlich nicht. Der Arche-Park ist nicht nur Herberge für bedrohte Nutztierarten, sondern gleichzeitig ein außerschuli-





scher Lernort des Umweltbildungszentrums SCHUBZ unter der Leitung von Dr. Frank Corleis. Daher gibt es im Park viele Lern- und Freizeitangebote für Familien, Schulklassen und Kindertagesstätten zur Umweltbildung, Erlebnispädagogik und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Pädagogische Fachkräfte bieten im Arche-Park für unterschiedliche Altersgruppen verschiedenste Lerninhalte: ob für Kitakinder „Vom Ei zum Huhn“ oder „Tolle Knolle“, das Kartoffelprojekt für Schulklassen. Schafe scheren, alte Haustierrassen entdecken oder das Escape-Game „Große Schweinerei“- es gibt ein vielfältiges und buntes Angebot. Auch das Thema Inklusion ist dem Team des Arche-Parks wichtig. Im Kurs „Arche-Park für Alle!“ wird sich mit einem zielgruppen-gerechten Projekt Zeit für Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf genommen. In allen Angeboten, ob im Obst- und Gemüsegarten oder mit den Tieren, lernen die Kinder nicht nur unglaublich viel über die Umwelt und Nachhaltigkeit, sondern werden auch selbst gestärkt: Mut, Ruhe, Ausdauer, Verantwortung übernehmen und seine eigene Verhaltensplanung werden durch die Zeit im Arche-Park gefördert. Wer neugierig geworden ist, kann sich auf der Homepage des Parks über Freizeitangebote wie Kindergeburtstage oder Familienerlebnisse informieren. Falls eine Tierpatenschaft interessant sein sollte, stehen Cornelia Holz-Peter und Nadin Hermann gerne für ein Kennenlernen bereit.

Im nahenden Sommer hat der Arche-Park nun Großes geplant: Ein familienfreundliches Sommerfest am 2. Juni von 11-17 Uhr lädt zum - wie immer - kostenfreien Besuch der Gehege ein und bietet zusätzlich ein buntes Programm. Bei den fünf tierischen und kreativen Stationen können Kinder mit einem Laufzettel ausgestattet allerlei lernen und gestalten. Der anliegende Naturkindergarten beteiligt sich ebenfalls am Fest und veranstaltet einen Flohmarkt, Kinderschminken und eine Werkelstation. Kulinarisch wird es neben der hofeigenen Bratwurst wieder Pizza, aber auch Crêpes und Eis geben. So schmeckt der Sommer.

■ **Um den Schutz für die vom Aussterben bedrohten Nutztiere, aber auch den ganzjährig begehbaren und kostenlosen Rundgang sowie die eintrittsfreien Sonntage zu gewährleisten, braucht der Arche-Park weiterhin Unterstützung in Form von Spenden, daher ein kleiner Wink mit dem Zaunpfahl:**  
**Förderverein SCHUBZ e.V., Sparkasse Lüneburg**  
**IBAN: DE 79 2405 0110 0018 0016 85**  
**Verwendungszweck: „Spende Arche-Park“ + Ihr Name und Anschrift**

Fotos: Enno Friedrich

# SOMMERFEST IM ARCHE-PARK

2. JUNI 2024  
11-17 UHR

KREATIVE AKTIONEN FÜR KINDER

LECKEREIEN SÜSS & HERZHAFT

PIZZA AUS DEM HOLZOFEN

GARTEN-CAFÉ

WIR FREUEN UNS  
AUF EUCH!



Arche-Park Lüneburg  
Ochtmisser Kirchsteig 69  
21339 Lüneburg

Haltestelle: „Am Wildgehege“  
Linie 5005

@archepark\_lueneburg  
www.archepark-lueneburg.de

  
**ARCHE-PARK**  
SCHUBZ LÜNEBURG



**GARTEN  
KIEKER**

# Blütenmeere

VON BIRGIT KRETSCHMER

**A**

Is Mozart des Kalenders benannte den Mai schon Erich Kästner in einem Gedicht.

Auch ich merke an jeder Ecke, dass unsere schöne Stadt in einem Meer aus Farben und Duft erwacht. Der Himmel präsentiert sich in einem klaren Blau und es liegt eine besondere Frische in der Luft. Die warmen Sonnenstrahlen locken uns hinaus in die Natur. Überall sprießt das frische Grün aus der Erde. Der Duft von Gras und blühenden Blumen erfüllt die Sinne.

Der Mai ist ein Gedicht, das die Natur mit jeder Blüte, jedem Grashalm und jedem Sonnenstrahl schreibt.

Es ist eine Liebeserklärung an das Leben, die uns daran erinnert, die Schönheit im Kleinen zu schätzen und zu genießen. Nach dem Mai kommt der Juni und mit ihm wieder der Blick über die Gartenpforte in und um Lüneburg in unserer Rubrik „Gartenkieker“.

**Freuen Sie sich mit mir auf die zauberhaften privaten Gartenparadiese 2024.**

# Pur und unverwechselbar

Das feine Sortiment von MachArt trägt seit fünf Jahren die Handschrift von Inhaberin Katrin Soujon

VON CHRISTIANE BLEUMER

**B**einahe wäre eine DER Adressen für hochwertige Mode in Lüneburg verloren gewesen. Doch zum Glück hat Friederike Döpkins, die frühere Besitzerin der Boutique MachArt, mit Katrin Soujon eine perfekte Nachfolgerin gefunden. Das war 2019. „Unglaublich, dass seitdem schon fünf Jahre vergangen sind“, sagt die heutige Inhaberin des Geschäfts, welches in einer der schönsten Straßen der Hansestadt liegt. Sie hat einen großen Anspruch an die Qualität und Wertigkeit ihres Sortiments und verfolgt gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Petra Heine ein klares Konzept.

„MachArt hat besondere Designer und Designerinnen im Programm, die mit klarer Linienführung und puristischem Stil überzeugen“. Beispielhaft genannt sei hier die Mode von Annette Görtz, die die avantgardistische und unverwechselbare Handschrift der deutschen Designerin trägt. Auch Katharina Hovman mit ihrem leichten und lässigen Look, der manchmal einen Hauch verspielt ist, passt perfekt ins Konzept von MachArt. Wenn es draußen mal kälter ist, freut sich die Kundin über die

Strickmoden-Kollektionen von EO Design oder Oleana. Naturtöne überwiegen, doch immer wieder blitzen Farbakzente hervor; hier ein kräftiges Blau, dort ein klares Rosa oder ein zartes Grün. „MachArt steht für eine klare Formensprache, ich liebe Labels mit einer festgelegten Modelinie – und ich verkaufe nichts, was ich nicht selbst tragen würde.“

Die Kundinnen wissen das zu schätzen. Viele schauen regelmäßig im Laden vorbei, wollen sehen, welche neuen Kollektionen Katrin Soujon mit sicherem Geschmack ausgewählt hat. Im Laufe der Jahre ist zu vielen von ihnen eine echte persönliche Bindung entstanden, die sich nicht nur in guter Beratung erschöpft. Denn selbst wenn das Lieblingsstück diesmal nicht dabei ist, für ein Gespräch über Mode und alles andere, was gerade bewegt, hat die Inhaberin immer Zeit.

Dabei habe alles so schwierig begonnen, erinnert sie sich. Corona machte ihren Ambitionen gleich zum Start einen Strich durch die Rechnung. Doch dass eine Kundenbindung auch unter diesen Bedingungen wachsen kann, bewies sie mit großem Mut und Einfallsreichtum. „Ich habe Auswahlpakete geschickt und stets den perfekten Service eines Fachgeschäftes geboten.“ Das hat sich ausgezahlt.

Auswahl- oder Überraschungspakete gehören immer noch zu ihren Dienstleistungen. Da Katrin Soujon die Größe, den Lieblingsstil und die besonderen Vorlieben kennt, trifft sie meistens den Geschmack ihrer Kundinnen. Selbstverständlich bringt sie die vor Ort gekaufte Ware auch gerne nach Hause.

Zum individuellen und stilvollen Outfit einer Frau gehören neben den Basics die passenden Accessoires. Auch hier hält MachArt ein kleines, aber feines Sortiment bereit. Tücher, Taschen, Gürtel und eine Auswahl hochwertiger Schuhe runden den modischen Auftritt ab und unterstreichen die Unverwechselbarkeit von MachArt.

■ **MachArt**

Heiligengeiststr. 26a, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 45719, [www.machart-lueneburg.de](http://www.machart-lueneburg.de)



Inhaberin Katrin Soujon

**MACH  
ART**  
MODE & ACCESSOIRES

Fotos: MachArt, Christiane Bleumer



# Die Saurier sind los

## Spannende Sonderausstellung im Museum Lüneburg

VON CHRISTINA BROESIKE, KURATORIN NATURKUNDE IM MUSEUM LÜNEBURG



ter Eierschalen konnten die Eier an Land abgelegt werden. Die Eihülle, das Amnion, schützt die Eier vor Austrocknung. Und da das Eidotter besonders groß ist und über eine Nabelschnur mit dem Embryo verbunden ist, kann die gesamte Entwicklung bis zum Jungtier im geschützten Ei stattfinden. Diese Tiere waren damit in Bezug auf die Fortpflanzung nicht mehr auf Wasser angewiesen, ein wichtiger Schritt Richtung Landgang. Andere Saurier entwickelten eine zusätzliche Aussparung im Schädel, das sogenannte Schläfenfenster. Es bot zusätzliche Ansatzpunkte für Kaumuskel, wodurch sich die Bisskraft und damit die Möglichkeit der Nahrungsverwertung entscheidend verbesserte. Natürlich hat die Evolution diese Entwicklungen nicht für uns „getan“, wie die Eingangsfrage suggeriert. Aber dennoch fanden viele wichtige Entwicklungsschritte schon vor Jahrmillionen statt, ohne die es uns in unserer heutigen Form nicht geben würde. Denn letztlich stammen auch die Säugetiere und damit der Mensch von frühen Sauriern ab.

Neben diesen Aspekten widmet sich die Saurier-Ausstellung vielen anderen Themen: Warum sind die meisten Saurier keine Dinosaurier? Was ist das Erfolgsgeheimnis der Saurier? Und gibt es sie heute noch? Fragen, die die Ausstellung anschaulich, spannend und fundiert beantwortet. In vielen lebendig wirkenden Szenen wird auf die vielfältigen Lebensformen, Lebensweisen und Lebensräume von ausgestorbenen und heute noch lebenden Echsen eingegangen. Von den ersten Landgängen der Tiere zu den unterschiedlichen Überlebensstrategien von Amphibien und Reptilien, von den ersten Flugkünstlern der Tierwelt bis hin zu den Vögeln erzählt die Ausstellung eine Geschichte, die bis in die Gegenwart reicht.

**W**er die Monty Python-Komödie „Das Leben des Brian“ kennt, wird sich gut an diese Frage erinnern: Was haben die Römer je für uns getan? Einer ähnlichen Fragestellung geht die aktuelle Sonderausstellung „Saurier – Erfolgsmodell der Evolution“ im Museum Lüneburg nach: Was haben die Saurier je für uns getan? Auf den ersten Blick möglicherweise eine etwas sonderbare – und natürlich nicht ganz ernst gemeinte – Frage, aber bei näherer Betrachtung gar nicht so abwegig.

Da wäre zum Beispiel das Ei mit stabiler Schale, ein Meilenstein der Evolution. Mit der Entwicklung fes-

### Begleitprogramm zur Ausstellung

Während der Ausstellungsdauer bis zum 14.07.24 bietet das Museum Lüneburg ein umfangreiches Begleitprogramm an, darunter Familienaktionen, Kindergeburtstage, einen Tanzworkshop, eine Kreativwerkstatt und Führungen. Die genauen Termine finden Sie unter [www.museumlueneburg.de](http://www.museumlueneburg.de).

**Die Sonderausstellung wurde konzipiert und umgesetzt von dem Naturkundemuseum Kassel im Ottoneum und eil – eine lose idee – GmbH in Kooperation mit den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden.**



**Ab 08. Mai**

### **PLANET DER AFFEN 4: NEW KINGDOM:**

300 Jahre nach Caesars Schlacht gegen die Menschen unter dem Colonel haben sich Affenclans in seiner Oase entwickelt. Einige kennen Caesar nicht, andere missbrauchen seinen Ruf. Als Noas Sippe entführt wird, begibt er sich mit Mae auf die gefährliche Suche nach ihren Artgenossen und deckt Proximus' finstere Pläne auf. Wahrheit hinter Proximus' Plänen aufzudecken.



**Ab 09. Mai**

### **GARFIELD - EINE EXTRA PORTION ABENTEUER**

Kater Garfield (Deutsche Stimme: Hape Kerkeling) hat klare Vorlieben: Er hasst Montage, liebt aber Lasagne über alles. Doch Ruhe ist ihm nicht vergönnt, als sein lange verschollener Vater Vic auftaucht, begleitet von der chaotischen Jinx (Anke Engelke). Garfield muss sich ihrem turbulenten Treiben stellen und sogar ihrem Raubzug beitreten. Zum Glück hat er die Unterstützung seines Hundekumpels Odie.



**Ab 16. Mai**

### **IF: IMAGINÄRE FREUNDE**

Bea durchlebt eine schwierige Phase und beginnt, die imaginären Freunde anderer Menschen aus deren Kindheit zu sehen, darunter der energiegeladene Blue, die fürsorgliche Blossom mit einem Faible für Ballett, das tanzbegeisterte Einhorn Eini und der coole Super Dog. Doch nicht allen geht es gut; manche leiden, weil ihre Menschenfreunde erwachsen geworden sind und sie vergessen haben. Einige geraten sogar in dunkle Mächte...



Alle Infos & Tickets auf [filmpalast.de](https://www.filmpalast.de)

**f. Impalast**  
Dein Kino.

# Tyll



**Dreispartenprojekt  
nach dem Roman von Daniel Kehlmann**

Vorstellungen u. a. am

7./15./16./24. Mai

Großes Haus



**KARTEN**  
theater-lueneburg.de  
04131 42100



# Tanz voller Leben



**S**eit Jahren gehört das Erfolgsformat „Kunst ver-rückt Tanz“ zum Spielplan der Jungen Bühne T.3. In diesem Jahr zieht „Kvt“ erstmals auf die Bühne des Großen Hauses. Und die jungen Choreograph:innen der Ballettkompanie des Theater Lüneburg können ihre kreativen Ideen und Visionen in noch größerem Umfang umsetzen. Die

Premiere am 4. Mai ist nahezu ausverkauft. Für die folgenden Vorstellungen am 17. und 26. Mai sowie am 4. und 6. Juni gibt es – noch – Tickets.

Ob Solo oder Ensemblestück, ob ausgefeilte Choreographie oder Szenen mit improvisatorischem Zug – bei „Kunst ver-rückt Tanz“ stehen die Geschichten der Tän-

zer:innen im Vordergrund, pur, direkt, heutig. Immer ist das getanzte Geschehen voller Leben, (Ausdrucks-) Kraft und Engagement, und stets schimmern hinter den Bewegungen die so unterschiedlichen Charaktere, Herkünfte und tänzerischen Vorlieben der Mitglieder der Kompanie hervor, die aus insgesamt acht verschiedenen Ländern stammen.

# Musikalische Zeitreise

**Eine musikalische Zeitreise in die 1950er und 1960er Jahre: „Petticoat und Minirock“-Premiere auf der großen Bühne des Theater Lüneburg. Erstmals am Haus inszeniert Catharina Fillers.**

VON VIOLAINE KOZYCKI



**V**on „Capri Fischer“ über „Wir wollen niemals auseinandergeh'n“ und „Sugar Baby“ bis hin zu „Downtown“ und „Wunder gibt es immer wieder“ – die Auswahl an Schlagern und Songs in „Petticoat und Minirock“ ist kultverdächtig. Auf dem Schiff zur Glückseligkeit sind neun Menschen unterschiedlicher Couleur unterwegs, genauer:

„Neun Typen, die das Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg repräsentieren“, erklärt die Regisseurin. Dazu gehören unter anderem eine dreiköpfige Kleinfamilie, deren Tochter im Krieg geboren ist und im Frieden aufwächst, ein Unternehmer, der zu den Kriegsgewinnlern gehört, Menschen aus dem Showbusiness bis hin zu einem ehemaligen Soldaten, der auf dem Schiff arbeitet, da es für ihn an Land keinen Ort mehr gibt.

Seit 2007 ist „Petticoat“-Regisseurin Catharina Fillers

freischaffend unterwegs. Zuvor studierte sie in Ulm Regie und leitete von 2002 bis 2007 ein Kinder- und Jugendtheater in Köln. „Seit circa fünf Jahren begegne ich immer häufiger dem Musiktheater, das wird eine neue große Leidenschaft“, erklärt die gebürtige Karlsruherin lachend. Und so lautete ihr erster Gedanke, als Schauspiel-dramaturgin Hilke Bultmann fragte, ob sie Interesse an „Petticoat und Minirock“ hätte: „Musikalische Produktion, immer gerne!“ Mitte April haben die szenischen Proben mit acht Mitgliedern des Schauspielensembles sowie Tenor Karl Schneider begonnen. Davor haben die neun Darstellerinnen und Darsteller bereits intensiv musikalisch geprobt.

„In den ersten Tagen der szenischen Proben liegt der Fokus darauf, die Szenen zwischen den Songs zu bauen. Das macht sehr großen Spaß, denn es ist ein ausge-

sprochen spielfreudiges Ensemble, das sich voll rein schmeißt“, stellt Fillers begeistert fest und ergänzt: „Momentan finden wir miteinander den Sound. Wie klingt es, wenn diese Menschen aufeinandertreffen? Wo sind Unterschiede zu uns heute? An welchen Stellen ist man erstaunt, wo können wir sie auch heute noch ganz gut nachvollziehen?“

Anfang Mai stößt Choreograph Hakan T. Aslan dazu. „Wir werden sicher Elemente der Tanzstile aus der damaligen Zeit aufgreifen und schauen dann gemeinsam, wo wir Lust haben, etwas zu modernisieren.“ Das Bühnenbild ist eher abstrakt – „Was genau geplant ist, wollen wir noch nicht verraten!“ – und stammt, wie die Kostüme, von Ausstatter Manfred Schneider. „Mit Manfred habe ich schon sehr oft zusammengearbeitet. Wir haben unter anderem ‚Der talentierte Mr. Ripley‘ gemacht, wo uns 50er-Jahre-Kostüme begegnet sind. Daher fiel er mir direkt ein für ‚Petticoat und Minirock‘ – und er war ebenfalls gleich begeistert.“ Im ersten Teil des Abends greift das Kostümbild die 1950er Jahre auf, im zweiten die 1960er.

„Mode bildet ja auch immer die gesellschaftliche Entwicklung einer Zeit ab. Wer möchte was präsentieren? Mit den Kostümen gehen wir voll in die damalige Zeit und wollen diese voll auskosten!“ Dabei gehe es dem Team nicht darum, einen Hyperrealismus auf die Bühne zu bringen. „Es ist eher eine erkundende Begegnung der Menschen von heute mit denen von damals“, fasst Fillers zusammen.

Geschrieben hat die musikalische Zeitreise Schauspiel-dramaturgin Hilke Bultmann gemeinsam mit dem Regisseur Klaus-Peter Nigey. Die Uraufführung fand 2001 am Theater Koblenz statt. Dort lief die Schlagerette fünf Spielzeiten lang.

Für die Premiere sowie die folgenden Vorstellungen am 7. und 8. Juni sind noch Karten erhältlich. In der Spielzeit 2024/25 folgt eine Wiederaufnahme.

# Hurra, es ist soweit!

Endlich trainieren, wann Ihr wollt!



**AB 1. JUNI**  
ist der Club 7 Tage die Woche von

**7.00-22.00 Uhr**

für Euch geöffnet!

Unser neues Schließsystem ermöglicht Euch täglich zwischen 7.00Uhr und 22.00 Uhr eigenständigen Zutritt zu den Räumen.

Unsere Trainerpräsenzzeiten bleiben Euch selbstverständlich wie gewohnt erhalten.

Wir freuen uns auf Euch!

*vital und bewegt*  
Fitness von Frauen für Frauen

# Ein Lied geht um die Welt

Durch Lily Marleen wurde Lale Andersen zum Weltstar.



## Meine Erlebnisse mit Lale Andersen

VON HORST LIETZBERG

**E**s war Anfang des zweiten Weltkriegs. Nach der deutschen Besetzung von Jugoslawien wurde in Belgrad ein Soldatensender installiert. „Radio Belgrad“ sollte vor allem die deutschen Truppen mit Nachrichten und Unterhaltungsmusik bis hin nach Afrika und Norwegen versorgen. Aber es fehlte an Schallplatten. Sie waren im fremden Land nicht aufzutreiben. So machten sich zwei Offiziere auf den Weg nach Wien und hatten Glück. Sie kamen mit ein paar Kartons voller Schallplatten zurück. Darunter auch eine mit dem Titel „Lied eines jungen Wachpostens“. Bei genauem Anhören der Ursprung von „Lili Marleen“, dem späteren Welthit, der schließlich zur inoffiziellen Hymne an allen Fronten wurde.

Denn der Soldatensender „Radio Belgrad“, der wöchentlich bis zu 12.000 Zuschriften von Soldaten aus allen Ländern bekommen hat, schickte die sehnsuchtsvolle „Lili Marleen“ jeden Abend zum Programmschluss mit einem Gruß an die Hörer über den Äther. Und dann schwiegen die Waffen, wurde nicht mehr geschossen. Der erbarmungslose Krieg machte eine kurze Pause. Wenn diese Melodie erklang, saßen die Soldaten – deutsche ebenso wie englische oder deren Verbündete – vor den Radios und lauschten. Oft mit Tränen in den Augen. Denn die Gedanken gingen zurück in die Heimat. An die Lieben zu Hause, die den Sender ebenfalls eingeschaltet hatten. In der stillen Hoffnung auf baldigen Frieden und gesunde Heimkehr der Soldaten. Ein Lied, das allen das Herz wärmte.

Um was geht es bei „Lili Marleen“? Weshalb war das Lied so populär, weshalb kamen vielen Menschen die Tränen, wenn sie es hörten? Kurz gesagt: Es ist eine sentimentale Melodie mit der stillen Hoffnung auf eine Rückkehr aus dem grauenvollen Krieg. Ein junger Wachposten draußen an der Front träumt von seiner Geliebten. Seine Gedanken gehen zurück zu den Ren-

dezzous unter der Laterne. Und er stellt sich immer wieder die Frage: Was wird sein, wenn er aus dem Krieg nicht mehr heim kommt, wenn er sie nie mehr wieder sieht? Gedanken, die damals in Kriegszeiten sicherlich Millionen Soldaten hatten.

Viele bezeichneten deshalb „Lili Marleen“, von Schriftsteller Hans Leip gedichtet, als Schicksalsmelodie des zweiten Weltkriegs. Selbst die international bekannte Schauspielerin und Sängerin Marlene Dietrich sang es 1943 sogar in englischer Übersetzung in den USA vor amerikanischen Soldaten. „A song, that is very close to my heart“. Der US-General Eisenhower soll gesagt haben, Leip sei der einzige Deutsche gewesen, der während des Krieges der ganzen Welt Freude gemacht hat. Später wurden Dutzende Übersetzungen herausgebracht. Das melancholische Lied, von Norbert Schultze komponiert, wurde schließlich zum Welthit und zum ersten Millionenseller der deutschen Schallplattengeschichte. Er soll dem Komponisten weit über 100.000 Mark an Tantiemen eingebracht haben. Für die Sängerin und Schauspielerin Lale Andersen bedeutete „Lili Marleen“ eine Weltkarriere. Ihre raue Stimme war unverkennbar. Niemand sonst konnte so schön breit und getragen von Erinnerungen und dem großen Heimweh singen. Das Lied wurde eine Zeit lang sogar fast täglich für amerikanische GI's in Pearl Harbor gespielt. Der große amerikanische Schriftsteller John Steinbeck erklärte den Erfolg von „Lili Marleen“ so: „Er lag in der Dreieinigkeits von Stimme, Text und Musik und rief deshalb eine weltweite Massenpsychose hervor“.



**Sie liebte Meer, Wind und Wellen. Ihre Heimat war die Nordseeinsel Langeoog.**

„Eine solch große Resonanz habe ich mir nicht vorstellen können. Die Reaktion aus allen Ländern ist unfassbar“, sagte Lale Andersen, als wir uns nach dem Krieg einmal trafen. Sie kam gern nach Hamburg, weil ihr das Fernsehen hier, wie sie sagte, besonders gewogen war. Sie, die bürgerlich Lieselotte Bunnenberg hieß, hatte immer viel zu erzählen, denn sie hatte ja auch

viel Abenteuerliches erlebt. In Bremerhaven geboren, Vater Seemann, auf Langeoog aufgewachsen, nahm sie schon früh Schauspiel- und Gesangsunterricht. Bereits mit 17 Jahren heiratete sie einen Kunstmaler und bekam drei Kinder. Die Ehe wurde 1931 geschieden. Sie schaffte es, erste Engagements in Berlin und sogar am Schauspielhaus in Zürich zu bekommen, wo sie

Fotos: Sammlung Hajo Boldt



## Glanz in den Mai.

So kriegen VEPs ihr Fett weg\*!

VEPs (Viele Erfolgreiche Personen) stehen beruflich wie privat oft ganz vorne. Manche mitten im Rampenlicht. VEPs wissen: Fettpölsterchen an Bauch, Beinen und Po, die trotz gesunder Ernährung und sportlicher Betätigung nicht weichen wollen, stören. Die Fett-weg-Spritze oder Injektionslipolyse hilft dabei, hartnäckiges Fettgewebe präzise und dauerhaft zu entfernen.

**\*HAUTMEISTERIN-Kunden-Mai-Bonus-Fett-Weg-Spritze: 50 €**



**DIE HAUTMEISTERIN**

PRAXIS FÜR MED. HAUTÄSTHETIK

Christiane Mörke

Dr. med. Christine Roth

**Buchen Sie doch Ihren Beratungstermin selbst. Schnelle und bequeme Online-Terminbuchung.**



[www.hautmeisterin.de](http://www.hautmeisterin.de)  
[praxis@hautmeisterin.de](mailto:praxis@hautmeisterin.de)

Facebook and Instagram icons followed by [/hautmeisterin](https://www.facebook.com/hautmeisterin)  
Stresemannstr. 1 | LG

1934 den Komponisten und späteren Intendanten Rolf Liebermann kennen lernte. Er war viele Jahre Intendant der Hamburgischen Staatsoper – und wurde ihre große Liebe, was sie anfangs ein bisschen herunter spielte. „Wir sind seit langem miteinander befreundet. Rolf behauptet, ich habe ihn zum Komponieren gebracht. Ich hingegen behaupte, er hat mich zum Chansonsingen gebracht“, erzählte sie – und ihre Augen leuchteten, wie bei einem frisch verliebten Teenager. Lale Andersen war glücklich mit ihm.

Dennoch zogen für sie 1943 beruflich dunkle Wolken auf. Ihre großen Erfolge passten der Reichskulturkammer und dem Propagandaministerium unter den Nazis plötzlich nicht mehr. Sie fiel in Ungnade, weil sie in der Hitler-Ära mit Emigranten, darunter auch Juden, in der Schweiz korrespondierte. Außerdem nahm man ihr übel, dass sie an der Besichtigung des Warschauer Ghettos nicht teilgenommen hatte. So wurde sie kurzerhand aus der Reichskulturkammer ausgeschlossen und ihre Schallplatten durften nicht mehr im Rundfunk gesendet werden.

In einem Brief des Präsidenten der Reichskulturkammer vom 15. Mai 1943 heißt es: „Nur in Berücksichtigung Ihrer familiären Verhältnisse genehme ich Ihnen – trotz Ihres erwiesenen unwürdigen Verhaltens als deutsche Künstlerin – ab sofort wieder die künstlerische Betätigung in Varieté- oder Kabarett-Unternehmen privater Besitzer. Sie tragen die Verantwortung dafür, dass in keiner gedruckten oder mündlichen Propaganda bzw. Ankündigung in irgendwelcher Form auf Ihre frühere Betätigung vor unseren Soldaten am Sender Belgrad usw. Bezug genommen wird. Auch jegliche Verbindung Ihres Namens mit dem Soldaten-Lied „Lili Marleen“ hat in jedem Fall zu unterbleiben. Sie besitzen nicht das Recht, in Veranstaltungen vor Soldaten oder in NSDAP- bzw. KdF-Veranstaltungen zu erscheinen.....Sie werden darauf hingewiesen, dass Sie im Falle eines Verstoßes gegen obige Entscheidungen die entsprechende Bestrafung zu gewärtigen haben“.

Lale Andersen wurde, vor allem was „Lili Marleen“ anging, kaltgestellt. Deshalb zog sie sich auf ihre Insel Langeoog bis zum Kriegsende zurück. Danach jedoch startete sie sofort wieder durch, ging auf Tourneen und



**Ihre Autobiografie „Der Himmel hat viele Farben“ – das hat er auch für Autor Horst Lietzberg.**

war auch in Konzerten ein beliebter Gast. Die Frau, die das sentimentale Lied „Lili Marleen“ zu einem der zählebigsten Welterfolge gemacht hatte, gab nicht auf. Sie heiratete den Liederkomponisten Artur Beul und war mit „Lili Marleen“ wieder überall gefragt. Auch ihre Interpretationen von „Blaue Nacht am Hafen (1949) und „Ein Schiff wird kommen“ (1959) wurden Kassenschlager. Es folgten zahlreiche TV-Sendungen, darunter neun Mal die beliebte Haifischbar. 1964 drehte Truck Branss ihr Porträt in Musik, von Radio Luxem-

burg bekam sie den Goldenen Löwen. Ihre Beliebtheit für „Lili Marleen“ kannte keine Grenzen. Sie sang es sogar vor 16.000 Teilnehmern des Afrika-Feldzugs, spielte in Fernsehkrimis bei Jürgen Roland mit und später auch bei Peter Zadeck, wo sie das Antikriegslied „Tragt sie sanft“ gesungen hat.

Auch in Lüneburg ist Lale Andersen mehrmals aufgetreten. Zu ihrem Konzert im August 1965 stürmten an die 1000 Besucher den Kurpark. Sie sang ihre volks-

tümlichen Lieder, die vielfach mitgesungen wurden oder zu denen geschunkelt wurde. Als dann zum Schluss ihr „Lili Marleen“ erklang, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Denn diese Melodie löste viele Erinnerungen aus.

1972 veröffentlichte Lale Andersen ihre Autobiographie: „Der Himmel hat viele Farben – Das Leben mit einem Lied“ (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart). Mit der Widmung „Für Rolf“ (Rolf Liebermann). Das Buch kam in die Bestsellerliste des „Spiegel“. Es ist ein sehr persönliches Buch voller Farben, Atmosphäre und Humor, wie der Verlag schreibt. Doch kurz darauf starb Lale Andersen im Alter von nur 67 Jahren. Sie wurde in Wien eingäschert, die Urne auf dem Dünenfriedhof Langeoog beigesetzt. In der Nähe des Dünenfriedhofs befindet sich der „Sonnenhof“, wo sie einst gelebt hat. Zu ihrem 100. Geburtstag wurde unterhalb des Wasserturms ein Denkmal in Form einer lebensgroßen Bronzestatue enthüllt.



Auch in Lüneburg gern gesehen und begeistert gefeiert: der Star Lale Andersen.



# CarSharing

Weil es uns bewegt.

Eigenes Auto?  
Ne, wieso? Ich  
hab doch cambio.

Und wie bist  
du unterwegs?



Es gibt ganz gute Möglichkeiten, auch ohne eigenes Automobil zu sein. Das hilft der Umwelt und dem Geldbeutel! Wer im Jahr weniger als 12.000 km fährt, ist mit cambio günstiger unterwegs. Beim CarSharing mit cambio zahlst du nur für die Kilometer, die du auch fährst.

Egal, ob du nur selten Auto fährst oder regelmäßig eine längere Strecke zurücklegst: cambio hat **für alle einen passenden Tarif**. Starte im BASIS-Tarif ohne monatliche Grundgebühr. Hier geht's zum Preisrechner: [www.cambio-CarSharing.de/tarife](http://www.cambio-CarSharing.de/tarife)

Einfach anmelden **und mit cambio günstig mobil sein**.  
Informiere dich online oder rufe uns gern an!



Mit reservierten Stellplätzen an über 30 Stationen und mehr als 60 Autos in Lüneburg, Winsen und Uelzen

**cambio Lüneburg** | Wichernstraße 34, Eingang B  
21335 Lüneburg | Telefon 0 41 31 - 74 36 365  
[www.cambio-CarSharing.de/lueneburg](http://www.cambio-CarSharing.de/lueneburg)



# ABENTEUER ACCRA

Die Hauptstadt von Ghana  
ist geprägt von faszinierender  
Kultur und Landschaft

VON CHARLOTTE KUNSTMANN



**I**m Frühling begab ich mich auf meine erste Reise nach Afrika, genauer gesagt nach Accra, der lebendigen Hauptstadt Ghanas. Anlass war die Hochzeit einer Freundin, und so hatte ich das Glück, eine Woche lang die faszinierende Kultur, die geschäftige Atmosphäre und die überaus gastfreundlichen Menschen dieser pulsierenden Metropole zu erleben.

Rund 31 Millionen Menschen leben in Ghana, einem Land mit großer kultureller Vielfalt. Neben Englisch sind die wichtigsten Sprachen Twi, Akan, Ewe, Ga und Dagbani, während die größten ethnischen Gruppen die Akan, Mole-Dagbon, Ewe und Ga-Dangme sind. Accra, die Hauptstadt Ghanas, ist mit etwa 2,5 Millionen Einwohnern die größte Stadt des Landes. Es ist ein dynamisches kulturelles und wirtschaftliches Zentrum, bekannt für seine lebendigen Märkte, die reiche Geschichte und die pulsierende Musikszene. Die zahlreichen Kunstgalerien und Museen der Stadt boten auch mir einen Einblick in die künstlerische Tradition Ghanas. Das Nachtleben dieser Stadt ist ebenso lebhaft wie vielfältig. Accra erwacht jeden Morgen sehr früh zum Leben (um fünf ist es bereits hell und um sechs Uhr abends wird es wieder dunkel), wenn die Straßen von Händlern, Geschäftsleuten und Einheimischen bevölkert werden, die ihren täglichen Geschäften nachgehen. Der Makola Market bietet eine Fülle von Waren, von exotischen Gewürzen bis hin zu handgefertigten Kunstwerken. Garküchen in Hinterhöfen und am Straßenrand locken mit leckerer Hausmannskost.

Die ghanaische Küche erwies sich als spannende Herausforderung für meine Sinne. Von würzigen Jollof Reis bis hin zu köstlichen gegrillten Fischgerichten gab es eine Vielzahl von kulinarischen Köstlichkeiten zu entdecken. Ich wagte mich auch an einige lokale Spezialitäten wie Banku und Fisch- und Fleischeintöpfe, die mich mit ihren einzigartigen Aromen überraschten. Vorsicht, oft ist das Essen sehr scharf! Am liebsten möchte ich die Plantains, Kochbananen frisch vom Grill mit Salat und etwas Soße dazu. Die Mangos und andere Früchte sind ein Gedicht.

Was mich am meisten beeindruckte, war die außergewöhnliche Gastfreundschaft der Menschen in und um



Accra. Egal, ob ich mich in einem Restaurant befand oder einfach nur durch die Straßen schlenderte, überall wurde ich mit einem herzlichen Lächeln und freundlichen Grüßen empfangen. Oft riefen sie mir „Obruni“ hinterher, was das Akan-Wort für Ausländer ist und wörtlich so viel wie „diejenigen, die von jenseits des Horizonts kommen“ bedeutet und umgangssprachlich oft mit „weiße Person“ übersetzt wird.

Von Accra aus unternahmen wir einige Ausflüge, die ich gerne weiterempfehlen möchte. Leider blieb nicht genug Zeit, um an den Orten länger als einen Tag zu verweilen. So war beispielsweise der Besuch im Kakum-Nationalpark zweifellos ein unvergessliches Abenteuer! Das Erkunden dieses atemberaubenden Naturparadieses, bekannt für seine dichten Regenwälder und seine vielfältige Tierwelt, bot eine einzigartige Möglichkeit, die grüne Schönheit Ghanas zu erleben. Die Canopy Walkways, Hängebrücken hoch über dem Dach des Regenwaldes, bieten einen tollen Blick auf die üppigen Baumkronen und das reiche Ökosystem. Zudem gibt es hier die Möglichkeit, mitten im Regenwald in einem Baumhaus zu übernachten – ein spannendes Abenteuer. Darüber hinaus lässt sich im Kakum-Nationalpark die faszinierende Tierwelt Ghanas zu entdecken. Mit etwas Glück kann man Affen, Schmetterlinge, exotische Vögel und vielleicht sogar einige der seltenen Waldelefanten erspähen, die in diesem geschützten Lebensraum leben.

An einem anderen Tag fuhren wir zu dem schön angelegten Bojo Beach. Vom Baden direkt in Accra ist aufgrund der starken Verschmutzung abzuraten. Aber der Besuch am Bojo Beach außerhalb von Accra ist zweifellos eine unvergessliche Erfahrung. Von dem traumhaften Sonnenuntergang bis hin zu den Aktivitäten und kulinarischen Köstlichkeiten am Strand bietet dieser Ort alles für einen perfekten Tag am Meer. Für die Abenteuerlustigen ist das Reiten auf Pferden entlang des Strandes sicherlich ein Highlight. Die Tiere sind wohlgenährt und werden gut versorgt, davon konnten wir uns überzeugen. Und was wäre ein Tag am Strand ohne etwas Leckeres vom Grill? Die würzigen Hähnchenspieße und frischen Kokosnüsse waren mal wieder ein wahrer Genuss für die Sinne. Dazu ghanaisches Bier - köstlich.



Etwas weiter entfernt von Accra liegt Cape Coast. Es ist eine historische Stadt an der Küste Ghanas, die ebenfalls faszinierende Sehenswürdigkeiten bietet. Die imposanten Festungen wie das Cape Coast Castle und das Elmina Castle, beide zum UNESCO-Welterbe gehörend, sind Zeugen einer dunklen Periode in der Geschichte Ghanas und des transatlantischen Sklavenhandels. Ein Besuch in diesen Festungen ermöglicht es den Besuchern, mehr über die grausamen Bedingungen der Sklaverei zu erfahren und die Bedeutung des Erinnerens und Gedenkens zu erkennen.

Neben seiner historischen Bedeutung bietet Cape Coast auch eine lebendige kulturelle Szene und eine vielfältige Gemeinschaft von Einheimischen und Besuchern. Die Stadt ist bekannt für ihre farbenfrohen Märkte, traditionellen Feste und lebendigen Straßenszenen. Ein Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt bietet die Möglichkeit, das lokale Leben und die einzigartige Atmosphäre der Stadt zu erleben.

Die Küste von Cape Coast ist von malerischen Stränden, felsigen Klippen und türkisfarbenem Wasser geprägt. Besucher können an den weißen Sandstränden entspannen, im warmen Meer schwimmen oder ent-



lang der Küste spazieren gehen und die atemberaubende Landschaft genießen. Insgesamt ist Cape Coast ein faszinierendes Reiseziel, das Geschichte, Kultur und Naturschönheiten vereint. Ein Besuch in dieser historischen Stadt bietet eine einzigartige Gelegenheit, mehr über die Vergangenheit und Gegenwart Ghanas zu erfahren und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln.

Was ich ein wenig unterschätzt habe, sind die Distanzen und die damit verbundenen Fahrten. Es gibt keine Züge oder ähnliches, alle fahren Autos oder nutzen die kleinen Sammelbusse, die Trotros. Ich empfehle in jedem Fall einen erfahrenen Fahrer oder eine Reiseleitung zu buchen und auch sehr viel Zeit für die Fahrten einzuplanen. Zudem sollte es möglichst vermieden werden, nachts unterwegs zu sein, insbesondere auf den Landstraßen außerhalb von Accra: Die Straßenbeleuchtung und die allgemeine Sichtbarkeit auf den Landstraßen Ghanas können das Fahren bei Nacht zu einer riskanten Angelegenheit machen. Es ist daher ratsam, tagsüber zu reisen, um das Risiko von Unfällen und anderen Zwischenfällen zu minimieren. Polizeikontrollen und Bestechung sind leider in einigen Teilen Ghanas üblich und verbreitet. Reisende sollten sich bewusst sein, dass solche Situationen auftreten können und stets höflich und respektvoll bleiben. Am besten informiert man sich im Voraus über lokale Gesetze und Vorschriften und nimmt gegebenenfalls die Unterstützung eines erfahrenen Reiseleiters oder Fahrers in Anspruch, um potenzielle Probleme zu vermeiden oder zu bewältigen. Wir mussten im Schnitt pro Kontrolle jeweils etwa 3 Euro zahlen, aber dies variiert und obliegt der Willkürlichkeit der Kontrollierenden.

Vor Reiseantritt empfehle ich zudem eine rechtzeitige Beantragung des Visums. Das Prozedere ist nicht ganz so einfach. Zudem sollten Reisende unbedingt an die verpflichtende Gelbfieber-Impfung denken.

Meine Zeit in Ghana war ein faszinierendes Abenteuer voller neuer Erfahrungen und Eindrücke. Von den lebhaften Straßenmärkten bis hin zu den historischen Stätten, der köstlichen Küche und den Naturschönheiten war Accra eine Stadt, die mich mit ihrer Vielfalt und ihrem Charme verzauberte. Ich hatte wahnsinnig tolle Erlebnisse dank der großartigen Gastfreundschaft und freue mich schon darauf, eines Tages zurückzukehren und noch mehr von diesem faszinierenden Land zu entdecken.

06.12.  
2024

20.00  
UHR

LKH ARENA  
LÜNEBURG

The most wonderful  
time of the year...

QUADRAT PRÄSENTIERT:

*Zweite*  
*Große Internationale*  
*Weihnachtsgala*

**ALEXANDER EISSELE**

*mit dem*

*Friends*  
**ORCHESTRA**

**Kartenverkauf**  
unter  
[www.lueneburgtickets.de](http://www.lueneburgtickets.de)

# Sundowner

## Coole Drinks & Brillen bei Manufaktur Sehen

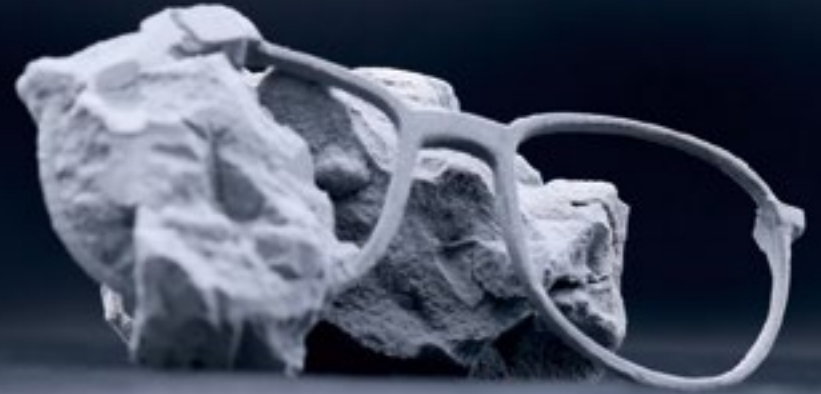
FOTOS: HAJO BOLDT







# LEICHTER SEHEN



**10 Jahre  
Manufaktur Brillen  
aus Carbon und Nylon  
in Lüneburg**



## RESCH.

*Manufaktur  
Sehen*

**Bardowicker Str. 29 Lüneburg Tel 04131 7531770  
manufaktur-sehen.de**





# De Lüüd snackt doch – man worüm?

VUN GÜNTHER WAGENER

**D**o wat du wullt, de Lüüd snackt doch!“ Düssen plattdüütschen Snack kennt meist jedeen un de mehrsten Lüüd seggt ok, dat dat so is. Un wi all weet dat un hebbt dat al vun twee Sieden beleevt.

Wi weet wiss, dat anner Lüüd över uns snackt hebbt. Männigmol kennt wi den Grund, oder ok nich, aver dat dat so ween is, kennt wi all.

Annersrüm hebbt ok wi över anner Lüüd snackt, uns lustig maakt, böös över enen Minschen snackt oder gor rümlästert.

Man, worüm is dat so?

Fachlüüd hebbt rutfunnen, dat al ümmer över anner Lüüd snackt worrn is. De Utdruck: „Klatsch un Tratsch“ is al siet dat Middelöller kunnig. De Froonslüüd dröpen sik bi den Waschplatz an ´t Water un wüschen ehre Wäsche. Veel geev dat to vertellen, ok över anner Lüüd. Dorbi hebbt se de Wäsche op de Steen slaan un dat hett klatscht. Dorvun kummt de Utdruck „Klatsch“ oder man seggt ok: „Dreckige Wäsche waschen“.

Studien hebbt rutfunnen, dat bi all dat Snacken an ´n Dag sik dat bi över de Halve üm anner Lüüd dreiht, de jüst nich dorbi sünd. Un dat deit uns goot, wieldat wi uns wunnerbor föhlen doot, wenn de annern Lüüd sik mit uns eenig sünd. Wi kriegert Tostimmen vun anner Lüüd to uns egen Menen, un dat föhlt sik goot an.

Wi könnt ok anner Lüüd warnen vör enen Minschen, de nich in uns Norm passen deit. Besünners över Vorgesetzte un Chefs warrt gern mol hertrocken, wenn wi uns slecht behandelt föhlt, dat na Unrecht utsüht oder wi neidisch sünd över jichens een Saak. Villicht sünd wi böös argerlich, aver wenn anner Lüüd in den Betrieb, in de School oder sünstwo op de Arbeit dat jüst so seht, föhlt wi uns glieks beter un nich mehr alleen mit uns Elend.



Man, wenn dat Lästern överhand nimmt, kann dat op dat Lästermuul trüchslaan un de Minsch bringt sik sülms in de Bedrulle. Üm düsse Lüüd maakt vele Minschen lever enen groten Bagen. Un wenn man noog Kuraasch hett, kann man düssen Minschen de drie „Lästerfilter“ vör Ogen holen,, de op den olen Sokrates trüchgahn schüllt:

1. Is dat wahr, wat du mi vertellen wullt?
2. Is dat goot?
3. Deit dat wükklich nöödig?

Mit düsse Fragen kann een so ´n Lästermuul fix to ´n Swiegen brigen, oder tominnst to ´n Nadinken. To veel Lästeree kann ok to Mobbing föhren, un dat is besünners böös, wenn dat op de Arbeit passieren deit. En Minsch warrt jümmer wedder daalmakt, minnchtig behandelt un em warrt klaarmaakt, dat he eigentlich nix dögg, sien Arbeit nich un he sülms al gor nich. Op Duer maakt sowat krank un wenn ´t geiht, schüll man de Steed wesseln. Man, dat seggt sik so licht, is aver för vele Lüüd gor nich se einfach, vör allen Dingen denn nich, wenn ´t nix Passlichet dichtbi geven deit.

Mehrstieds is dat jo so, dat ik mitkriegen do, dat dat Klatsch un Tratsch över mi gifft. Woans gah ik dormit üm? Ik schüll nich den Fehler maken, nu jüst so to hanneln as de annern, dat bringt meist nix un womöchlich sünd de annern mi över bi ´t Lästern.

Beter is dat, mit dat Lästermuul in een passlich Laag de Utspraak to söken, Oog in Oog. Dorbi kann een dat Lästermuul fix den Wind ut de Segeln nehmen un klaar ansnacken, wat eigentlich de Urzaak dorför is. Beide Sieden kaamt rünner op een Niveau, wo man de Fehlers oder Grünnen för dat Lästern klaar ansnacken kann un beid künnt sotoseggen

„afrüsten“ un sik op dat normale Maat utsnacken. De een hört mit dat Tratschen op, un de Anner dinkt över dat na, wat se oder he to hören kregen hett.

Vele Betriebe oder anner Organisationen gaht al dorto över, Ruum to geven för dat Ut- un Ansnacken vun Fehlers un anner Saken.. Al in de Scholen gifft dat „Konfliktlotsen“ un Schoolmesters, wo Kinner sik Raat halen künnt. Jüst de Konfliktlotsen warrt goot annahmen, wieldat dat ok Schölers sünd, de dat maakt, un dor fällt männigeen dat lichter, sik dor Hülpe to halen.

### Herausgeber

Quadrat Verlag, Edmund Minhoff  
Lauensteinstraße 31-33  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123, 21311 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 70 71 72  
www.quadratlueneburg.de

### Verleger

Ed Minhoff  
minhoff@quadratlueneburg.de

### Chefredakteurin

Christiane Bleumer (v.i.S.d.P.)  
bleumer@quadratlueneburg.de

### Redaktion

Irene Lange  
Caren Hodel  
Horst Lietzberg  
Denis Ambrosius

### Gastautoren

Sakia Druskeit  
Sören Wabnitz  
Levi Lange  
Carlo Eggeling  
Viktoria Wilke  
Violaine Kozycki  
Anna Kaufmann  
Dr. Udo Niesten-Dietrich  
Christina Broesike  
Günther Wagener  
Charlotte Kunstmann

### Schlussredaktion

Martin Rohlfing

### Gestaltung

Bianca Stüben, Imke Olsson  
grafik@quadratlueneburg.de

### Foto

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de  
Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com

### Anzeigen & Vertrieb

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

### Erscheinungsweise

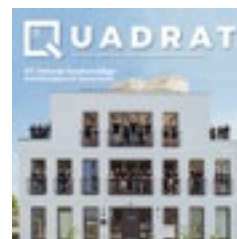
Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und  
Reppenstedt erhältlich.

### Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024  
vom 01.01.2024; Download unter  
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim  
Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugs-  
weise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk  
sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Ver-  
lag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeich-  
nete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder.

## Die nächste Quadrat-Ausgabe erscheint Anfang Juni 2024



## Quadrat abonnieren!

**11 Ausgaben Quadrat-Magazin im Jahresabo – inklusive  
Versandkosten für 40,00 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail  
an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort  
„Quadrat-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.**

**Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer  
Zahlung. Einfacher geht's nicht!**

## Hier liegt das Quadrat für Sie aus

Alcedo · Anna's Café · ArteSanum · Auto Zentrum Lüneburg · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Beekays · Bell & Beans · Best Western Plus Residenz Hotel · Brillen Curdt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Castanea Adendorf · Cengiz · Central · Coffee House No. 1 · Dannacker & Laudien · Das Kleine Restaurant · Der Goldmann · Die Genusswelt · Dormero Altes Kaufhaus · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande) · Elba Rad · Eli · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Freu dich! · Fridos Wine & Coffee · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Jesco v. Neuhooff · Jürgen Ebel Textilpflege · Krone · Label · Lanzelot · La Taverna · Lieblingsstück · lindo · Lünebuch · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Mölders · Ochi's Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piccanti · Plaschka · Q5 · Reiseagentur Brinkmann · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokothek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · S&K · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus am Sande · Steakhaus zur Alten Schmiede · Stengaard · Street One · Süpke · Tanzschule Beuss · Theater Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Vario-Paper (Kreideberg, Rote-Hahn-Straße) · Venus Moden · Vital & bewegt · Volksbank · Wabnitz Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · Wohnstore · Wolterstädt · Wrede Blumen · Wulf Mode · Wyndberg · Zum Heidkrug · Zum Roten Tore · 25 Minutes

# DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN ARBEITSPLATZ!



## Die maz-Gruppe sucht Verstärkung!

Kein langes Pendeln zur Arbeit – denn 12 Standorte machen uns zu einem der größten regionalen Arbeitgeber in und um Lüneburg.

Wir stellen ein:

**Voll- oder Teilzeit im technischen & kaufmännischen Bereich**

## Ihre Benefits!



- Flexible Arbeitszeiten
- Mtl. Inflationsprämie
- 30 Tage Urlaub
- Fort- und Weiterbildungen
- Entwicklungschancen
- Lease-a-Bike
- Coole Firmenevents
- Mitarbeiter-Rabatte
- Familiäre Atmosphäre
- Und vieles mehr...

**Interessiert?** Nutzen Sie jetzt unsere **Schnellbewerbung!** Für Rückfragen: ☎ 0581/9070-970  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

*Ohne Anschreiben  
und Lebenslauf  
jetzt bewerben!*



SKODA



FIAT

FIAT  
PROFESSIONAL

**Dannacker & Laudien GmbH**  
August-Horch-Straße 22, Lüneburg

**maz** /mein-autozentrum.de



Lös Dein E-Rezept ganz einfach bei wir leben ein – auf Papier, digital oder direkt von Deiner elektronischen Gesundheitskarte!

Mehr Informationen zum E-Rezept:  
[www.wirleben.de/e-rezept](http://www.wirleben.de/e-rezept)

**Dein Gesundheitspartner**  
Persönlich • Nah • Vor Ort  
1 x in Bardowick • 4 x in Lüneburg



[www.wirleben.de](http://www.wirleben.de)  